

# Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fisio active**

Band (Jahr): **38 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## OSTEOPATHIE, EIN MUSS FÜR EINE VOLLWERTIGE PHYSIOTHERAPEUTIN?

Im «FISIO Active» 3/2002 wurde die Frage in den Raum gestellt, ob Physiotherapie ohne Weiterbildung in Richtung Osteopathie vollwertig sei. In der letzten Ausgabe konnten Sie diverse interessante Stellungnahmen zu diesem Thema finden. Mit der Aussage von Angela Tidswell wird diese Diskussionsrunde abgeschlossen.

In der nächsten Ausgabe werden wir ein neues Thema zur «Diskussion» stellen. Wir hoffen natürlich, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Gelegenheit erneut benutzen werden, sich in dieser offenen Rubrik zu Wort zu melden.

### STELLUNGNAHME VON ANGELA TIDSWELL

Osteopathie ist wie Chiropraktik, Ergotherapie, Kinesiologie, Medizin, Physiotherapie, Psychotherapie, Traditional Chinese Medicine (TCM) unter vielen anderen ein eigenständiger Beruf. In England hatten wir in den 60er-Jahren auch eine Diskussion, ob Physiotherapie und Osteopathie zusammengeschlossen werden sollen. Die Osteopathen waren dagegen, weil sie ohne ärztliche Überweisungen arbeiteten, und Physiotherapeuten damals noch nicht. In der Zwischenzeit haben die beiden Berufe sich weiterentwickelt und sind umfangreicher geworden.

Um beide Berufe heute zusammenzufügen, müsste man mit einer Ausbildung von zirka sechs Jahren rechnen. Physiotherapeuten müssten ihre Kenntnisse über Anatomie, Pathologie, Physiologie und Röntgenologie vertiefen und die osteopathischen Techniken und vor allem die osteopathische Philosophie erlernen.

Osteopathen müssten Elektrotherapie, Hydrotherapie, Muskeltraining, Theorie, Gruppenunterricht sowie spezielle Techniken in Bereichen wie Behandlung von Störungen des Zentralnervensystems lernen. Diese Liste ist nicht als vollständig zu betrachten.

...und nachher! Viele dieser Therapeuten wollen sich weiterbilden in Richtung TCM, Psychologie, Homöopathie – diese müssten wir in die Grundausbildung integrieren, sonst laufen wir Gefahr, wiederum als nicht vollwertig zu gelten. Nein! Unsere Grundausbildung ist vollwertig. Einige Physiotherapeuten sollen sie länger ausüben, bevor sie allerlei Weiterbildungen machen. Ich habe gesehen, wie einige frisch ausgebildete Physiotherapeuten so beeindruckt von dem Weiterbildungsstand ihrer berufsalteren Kollegen waren, dass sie verzweifelt aufzählten, was sie alles nicht können. Sie glaubten, nicht fähig zu sein, jemanden mit Nackenbeschwerden zu behandeln. Nachdem ich diejenigen aufforderte, alles aufzuzählen, was sie in der Grundausbildung für eine solche Situation gelernt hatten, hatten sie sehr schnell acht Möglichkeiten zusammen. Jetzt konnte weitergearbeitet werden. Viele Leute wechseln im Laufe ihres Arbeitslebens ihren Beruf, und viele andere ergänzen ihren Beruf mit einer zweiten Berufsausbildung. Andere ergänzen ihre Ausbildung durch Kurse. Viele Physiotherapeuten haben durch Kurse in viszeralen Techniken und kraniosakraler Therapie ihr Können ergänzt. Sie machen dabei immer noch Physiotherapie, auch wenn diese zwei Gebiete zur osteopathischen Grundausbildung gehören. Osteopathie ist nicht einfach eine andere Gruppe von Techniken, sondern eine andere Anschauung des Menschen.

Ich kenne Ergotherapeuten und Ärzte, die Physiotherapie danach gelernt haben. Ich kenne Ärzte und Physiotherapeuten, die Osteopathie gelernt haben etc.

Diese Liste kann sicher von anderen Leuten noch ergänzt werden, ich kann jeweils einen Namen geben.

Akupunktur kann in Kursen gelernt werden, danach ist diese Person dadurch aber nicht gleich TC-Mediziner. Ärzte lernen Elektrotherapie und manuelle Techniken, sind dadurch aber noch keine Physiotherapeuten. Ein Physiotherapeut mit Dr. Biomechanik wird auch nicht in der Praxis mit Doktor angesprochen.

Angela Tidswell

dis  
Diskussion/Discussion/Discussione

# Eismaschinen



micro-cube Feineis besticht durch seine

- 0 °C Eis-Temperatur
- hohe Kühlkraft
- Anschmiegsamkeit
- Streufähigkeit

- ✓ kostengünstig
- ✓ hygienisch
- ✓ individuell

Eisproduktion 60 kg / 24 h  
 Speicher 10 kg  
 Masse (B/T/H) 48/57/55 cm

Kibernetik AG  
 Langäulstrasse 62 Tel. 081 750 52 00  
 9470 Buchs (SG) www.kibernetik.com



# LASER-THERAPIE

Der LASER für schwierige Fälle

**Analgesie / Regeneration /  
 Immunstimulation / Entzündungshemmung**

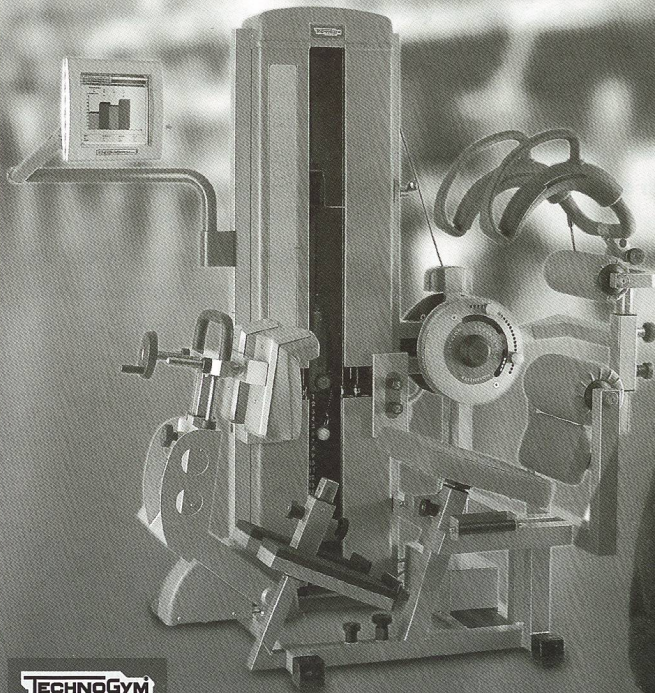
Weitere Modelle  
 von 20 - 50 mW rot und infrarot  
 Pocket-Therapy Laser Akupunktur-Laser  
 Komplett-Systeme mit Scanner bis 400 mW  
 Dental-Laser 60-300 mW

**LASOTRONIC AG, Blegistrasse 13  
 CH-6340 Baar-Zug**  
 Tel. 041 768 00 33 / Fax 041 768 00 30  
 lasotronic@lasotronic.ch www.lasotronic.ch

Pour la Romandie:  
 Technofit, Cheseaux s/Lausanne  
 Tel. 021 732 12 57 Fax 021 731 10 81



Bei Problemen von Beuge- und Streckmuskulatur des Rumpfes:  
 Eine rasche Bewertung,  
 eine Wiedererlangung der Muskelkraft  
 ....Ziele, die jetzt einfacher zu erreichen sind.



### WICHTIGSTE

### MESSUNGEN

- Bewertung der Bewegungsmöglichkeit der Wirbelsäule in gebeugtem und gestrecktem Zustand
- Isometrische Analyse der Maximalkraft sowie der Durchschnittskraft bei definierten Winkelpositionen
- Messung des Verhältnisses Beugung/Streckung bei definierten Winkelpositionen
- Analyse der Kraft- und Geschwindigkeit während Test und Training des Rumpfes, bei konzentrischer und exzentrischer Kontraktion, sowohl in Streckung als auch in Beugung

### MED STRENGTH LINE

### TOTAL TRUNK Patent Pending

**Total Trunk, die totale Innovation!**

Email: [info@fjmex.ch](mailto:info@fjmex.ch)  
 Internet: [www.technogym.com](http://www.technogym.com) & [www.fjmex.ch](http://www.fjmex.ch)  
 Phone: 032 387 05 05 Fax: 032 387 05 15

Wärmetherapie durch

## medizinisches Infrarot-A:

- Rheuma
- Arthrose
- Lumbalgie
- Ulcus cruris
- Sinusitis / Otitis
- Schmerztherapie
- muskuläre Verspannungen
- bei Sportverletzungen



Nur ein geringer Wellenlängenanteil des Infrarotspektrums kann die Hautoberfläche durchdringen und ist tiefenwirksam. Sein therapeutisches Potential ist allerdings beträchtlich.

Hydrosun stellt diese schonende und hochwirksame Strahlung mit einem einzigartigen mobilen Strahler für ein breites Anwendungsspektrum bereit.

Informieren Sie sich zum neuen Therapiekonzept mit gefiltertem Infrarot-A.

Ein breites Angebot von Forschungsergebnissen namhafter Forscher liegt vor.



Steigerung der Durchblutung  
 Erwärmung bis in 7 cm Gewebetiefe

Ohne Überhitzung  
 Ohne Austrocknung der Haut

Jardin  
 Medizintechnik ag

Feldmattenstraße 10  
 CH-6032 Emmen

Tel. 041 260 11 80  
 Fax 041 260 11 89

Faxantwort für Infos  
 041 260 11 89  
 -ausfüllen-kopieren-senden

Stempel:

hydrosun® 500-Strahler

# **FISIO**

Verband/Association/Associazione

28

FISIO active 6/2002

## AKTIVITÄTEN

### Kongress 2002

#### ...AND THE WINNER IS...

**Am 4. Mai 2002 lud der Schweizer Physiotherapie Verband zum Kongress nach Luzern ein. Über 400 PhysiotherapeutInnen aus der ganzen Schweiz besuchten die insgesamt 23 Fachreferate, die allesamt deutsch und französisch zu hören waren. Ein herausragender Höhepunkt war die erstmalige Vergabe des Forschungspreises, der an Thomas John Kessler verliehen wurde.**

(rh) Aus allen Landesteilen strömten am Samstagmorgen, 4. Mai 2002 über 400 PhysiotherapeutIn-

nen nach Luzern. Die meisten reisten per Bahn an. Auch wenn sich Luzern nicht von seiner besten Wetterseite zeigte: Dank der unterirdischen Verbindung konnten alle Besucher bequem und trockenen Fusses das Kunst- und Kongresszentrum Luzern (KKL) erreichen.

#### Ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitswesens

Der Luzerner Regierungsrat Dr. Markus Dürr eröffnete den Kongress und hiess die PhysiotherapeutInnen in der Zentralschweiz willkommen. Er betonte gleich zu Beginn, dass er ein gutes Gefühl habe, zu den PhysiotherapeutInnen zu sprechen. «Die Physiotherapie

ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitswesens», betonte der Regierungsrat. Der Schweizer Physiotherapie Verband habe die drei Herausforderungen der Zeit erkannt, wie er aufgrund der Homepage entnehmen konnte: Qualitätskontrolle, vermehrte Vertretung in der Öffentlichkeit und als drittes die fundierte Ausbildung respektive ständige Weiterbildung. Auch müsse aus seiner Sicht die West- und die Deutschschweiz dasselbe Abschlussniveau besitzen. Anschliessend zeigte der Regierungsrat die Situation in Luzern auf und machte deutlich, dass derzeit in fast allen Bereichen der Kanton massive Veränderungen vornimmt,



Erika  $\Omega$  Huber übergibt dem strahlenden Sieger Thomas John Kessler den 1. Forschungspreis.



Der Luzerner Regierungsrat Dr. Markus Dürr begrüßte im Namen des Kantons Luzern die KongressteilnehmerInnen.

sei dies im Bildungswesen, Verkehr, in der Organisation und nicht zuletzt auch im Gesundheitswesen. Der Kanton Luzern sei sehr aktiv.

### Vieles ist in Bewegung

Zentralpräsident Eugen Mischler nahm die Worte des Regierungsrats Dr. Dürr auf und erinnerte daran, dass auch der Schweizer Physiotherapie Verband gemeinsam mit seinen Mitgliedern einiges bewegen und neu aufgleisen werde. Es gebe Parallelen zu den Interessen des Kantons Luzern, wie zum Beispiel ein einheitlicher Ausbildungsabschluss in der ganzen Schweiz.

### Breites Angebot an Fachthemen

Nicht weniger als 23 Fachreferate konnten im Anschluss besucht werden. Alle TeilnehmerInnen konnten sich ihr eigenes Programm zusammenstellen und jeweils aus vier zeitgleich stattfindenden Referaten auswählen. In allen vier Räumen respektive Sälen wurde simultan deutsch-französisch übersetzt. Alle KongressteilnehmerInnen erhielten eine kleine Broschüre mit einer Zusammenfassung aller Referate.



Regula A. Berger informierte kompetent zum Thema Bildung.

### 1. Forschungspreis des Schweizer Physiotherapie Verbandes

Am Nachmittag begrüßte Erika Huber im grossen Luzerner Saal des KKL alle KongressteilnehmerInnen. Sie stellte die Forschungskommission vor und die Arbeit, die diese Kommission vornimmt. Alle eingereichten Arbeiten wurden anonymisiert an die Gutachter geschickt, die die Forschungsarbeiten beurteilten. Sie übergab das Wort Christina Gruber, die die Laudatio für den 1. Preisträger hielt.

### «Fast wie in Hollywood»

Mit Spannung wurde die Vergabe des Preises erwartet. «And the winner is... Thomas J. Kessler!» erinnerte Christina Gruber ganz an die pompösen Oskarpreisverleihungen der Filmbranche. Der neue Preisträger nahm die Vorgabe seiner Vorrednerin gleich auf. «Ich werde nicht zusammenbrechen wie Halle Berry, als sie den Oskar erhalten hat», scherzte der Preisträger. Er dankte seinen Mitarbeitern: «Teamwork geht über alles!» Und so sei auch dieser Preis dank einem tollen Team entstanden. Der Preis gilt daher in erster Linie seinem Team, dem er den Preis widmen möchte. Thomas J. Kessler stellte im Anschluss anschaulich die For-

schungsergebnisse seiner Arbeit vor. Er zog den Schluss, dass manuelle Lymphdrainage nach einer Rückfussoperation die postoperative Schwellung signifikant verringert. Zukünftige Studien mit grösseren Patientengruppen scheinen indiziert. Zum Schluss bedankte sich der Preisträger für die Unterstützung durch den Forschungsfonds des Kantonalverbands Zürich und Glarus und nahm anschliessend die Gratulationen seiner BerufskollegenInnen entgegen.

In einer der kommenden Ausgaben von «FISIO Active» wird die Arbeit auch in Form eines Fachartikels publiziert werden.

Übrigens: Die Arbeiten für den nächsten Forschungspreis können jeweils bis Ende Jahr eingereicht werden...

Der Kongress bot neben dem Fachprogramm auch ausgezeichnete Gelegenheit, sich mit anderen PhysiotherapeutInnen auszutauschen. Auch waren mit der Ärztekasse, der Simon Keller AG und Smith&Nephew drei Sponsoren vor Ort vertreten, die den KongressteilnehmerInnen bereitwillig Red und Antwort standen.

### ...und im nächsten Jahr?

Im Jahr 2003 wird der Schweizer Physiotherapie Verband keinen eigenen Kongress durchführen. Der Grund dafür ist der Kongress des WCPT in Barcelona, den man mit einem schweizerischen Kongress nicht gleichzeitig konkurrieren möchte.

Es wird aber trotzdem ein Forschungspreis verliehen, und zwar an der Jahrestagung vom 13. November 2003.



Die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle und die vielen HelferInnen des Kantonalverbands Zentralschweiz sorgten für einen reibungslosen Kongressbetrieb.

## DIALOG

### WHO

#### International Classification of Functioning (ICF), Disability and Health

Die Weltgesundheitsorganisation WHO organisierte in Zusammenarbeit mit dem Klinikum der Universität München (Klinik und Poliklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation: Prof. Dr. med. Gerold Stucki) eine erste internationale Konsensuskonferenz im Bereich Bewegungsapparat.

80 Experten (Ärzte und andere Berufsleute) aus 27 Ländern trafen sich zu vier Tagen intensiver Arbeit (26. bis 29. April) im wunderschönen Kloster Seeon in Bayern. Der Schweizer Physiotherapie Verband (Kollaborationspartner) wurde von einer Delegation vertreten, die aus neun PhysiotherapeutInnen, zwei Ergotherapeutinnen und einem Krankenpfleger bestand.

#### «Core Sets» definieren und Kategorien festlegen

Das Ziel dieser Konferenz war:

- aufgrund der Internationalen Klassifikation der Funktionen (1) «Core Sets» (Hauptbereiche) zu definieren, in denen die Probleme von Erkrankungen des Bewegungsapparates (Körperstrukturen, Kör-

perfunktionen, Aktivität und Partizipation, Kontextfaktoren) einen Patienten beeinträchtigen können.

- Gemeinsame Domänen und Kategorien zu finden, die weltweit auf alle Patienten angewendet werden können, um eine klinische Untersuchung und künftige wissenschaftliche Forschungsarbeiten im Gesundheitswesen auf der ganzen Welt zu erleichtern.

Die Konferenz wurde von Prof. Dr. med. Gerold Stucki und seinen Mitarbeitern sorgfältig vorbereitet: systematische Review der Literatur, Analyse bei Experten (Delphi-System) und eine Umfrage gemäss Checkliste der WHO bei Patienten. Diese Vorbereitung diente als Grundlage für die Arbeit in den verschiedenen Gruppen.

Die 80 Experten wurden in vier Arbeitsgruppen unterteilt. Jede Gruppe widmete sich einem von vier Themen: Osteoporose, Lumbalgie, rheumatoide Arthritis und Arthrose. Jede Gruppe bestand aus drei sechs- oder siebenköpfigen Untergruppen (multidisziplinäre Auseinandersetzung). So konnte man besser über die verschiedenen Situationen diskutieren und durch eine Abstimmung (drei Runden) zu einem Konsens ge-

langen. Anschliessend wurden die Ergebnisse jeder Gruppe im Plenum diskutiert. So konnte schliesslich ein gemeinsamer Nenner gefunden werden.

Nach dieser ersten Konsensuskonferenz im Bereich Bewegungsapparat sind bereits weitere in anderen Bereichen geplant: Innere Medizin, Neurologie und Schmerz. Der Schweizer Physiotherapie Verband wird wieder daran teilnehmen, denn es ist sehr wichtig, dass die Physiotherapeuten ihren Standpunkt vertreten.

#### Menschen aus der ganzen Welt treffen

Diese Art der Konferenz ist auf persönlicher Ebene sehr bereichernd. Man trifft dabei nicht nur Menschen aus der ganzen Welt

(Japan, China, Südafrika, Australien, USA, Brasilien, Mexiko...), sondern lernt auch, die verschiedenen Probleme der Patienten besser zu erfassen und zu verstehen. Eine Koxarthrose oder eine Gonarthrose wirkt sich beispielsweise in Kuwait auf sozialer Ebene ganz anders aus als in europäischen Ländern. Das beginnt schon bei einem einfachen Gang zur Toilette (niedrige Toiletten: Patient in der Hocke)...

Khelaf Kerkour, Delsberg

1) Für weitere Informationen: International Classification of Functioning, Disability and Health, Herausgeber: World Health Organization 2001, Genf, Fr. 50.– (Industrieländer), Fr. 35.– (Entwicklungsländer)

#### NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

Am 3. Mai 2002 fand in Luzern die erste Sitzung des Zentralvorstandes (ZV) nach der Delegiertenversammlung 2002 statt. Der Zentralpräsident durfte dabei Annick Kundert ein erstes Mal in diesem Gremium begrüssen.

#### Neukonstitution Zentralvorstand

Die verschiedenen Ressorts werden künftig wie folgt betreut:

- Eugen Mischler, Zentralpräsident, verantwortlich für die Verbandsführung und Finanzen
- ErikaΩHuber, Vizepräsidentin, verantwortlich für die Bereiche Qualität, Forschung und Angestellte
- Annick Kundert, verantwortlich für den Bereich Bildung
- Christina Vollenwyder-Riedler, verantwortlich für den Bereich Kommunikation
- Ernest Leuenberger, verantwortlich für den Bereich Tarif
- Charles Venetz, verantwortlich für die Bereiche Selbständige und Dienstleistungen

- Cédric Castella, verantwortlich für den Bereich Spezialaufträge und Ansprechperson im ZV für Anliegen der Westschweizer Kantonalverbände.

#### Kongress 2003

Der Zentralvorstand hat entschieden, im Jahr 2003 keinen nationalen Kongress durchzuführen, weil vom 3. bis 9. Juni 2003 in Barcelona bereits der WCPT Kongress stattfindet. Der nächste nationale Kongress wird im Mai 2004 stattfinden.

#### Verhandlungspool Tarif

Der Zentralvorstand beschloss, eine gesamtschweizerische Verhandlungsdelegation für Tarifangelegenheiten einzusetzen. Diese Verhandlungsdelegation kann bei Bedarf auch von den Kantonalverbänden in Anspruch genommen werden.

#### Lohnerhebung

Der Zentralvorstand hat entschieden, eine gesamtschweizerische Lohnerhebung bei den Angestellten in Physiotherapie-Praxen durchzuführen.



Die TeilnehmerInnen des Schweizer Physiotherapie Verbandes in München: Stehend von links: Eveline Bodmer, Khelaf Kerkour, Franziska Heigl\*, Martin Verra, ErikaΩHuber, Hansjörg Huwiler; kniend von links: Daniela Fuchs, Susanne Rauh\*, Kurt Luyckx, Ans Rabou. Es fehlen: Marguerite Stauffacher und Lucien Portenier\*\* (\*ErgotherapeutInnen, \*\*Krankenpfleger).

## BLICK ÜBER DIE GRENZEN

### Evidence based practise

(rh) Am letzten Vierländertreffen der deutschsprachigen Physiotherapieverbände wurde unter anderem über den Leistungskatalog der Physiotherapie diskutiert. Ein Problem besteht grundsätzlich darin, dass derzeit erst rund 40 Prozent der Leistungen in der gesamten Medizin als «evidenced based» bezeichnet werden können. Auf der Website Pedro (<http://ptwww.cchs.usyd.edu.au/pedro/>) ist wissenschaftliches Datenmaterial zu finden, leider aber nur in englischer Sprache. Der deutsche Verband für Physiotherapie – ZVK will wissenschaftliches Material in deutscher Sprache sammeln und eine Website aufbauen. Eine eventuelle Zusammenarbeit mit dem Schweizer Physiotherapie Verband soll geprüft werden.

### Zusammenarbeit im Internet

Die deutschsprachigen Physiotherapieverbände streben eine engere Zusammenarbeit an. Neben den üblichen Hinweisen auf

### OUTCOME-PROJEKT 2002

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband ist beim Outcome-Projekt in die zweite Projektphase zur Erhebung der Ergebnisqualität gestartet. Erneut werden freiwillige Selbständige gesucht, die bereit sind, an diesem für den Verband und auch für die Physiotherapie wichtigen Projekt mitzumachen.

### Warum überhaupt Outcome?

Das Outcome-Projekt bringt auf verschiedenen Ebenen einen Nutzen:

#### *Ebene PhysiotherapeutIn:*

Im Rahmen des Einzelfeedbacks erhält der Therapeut eine übersichtliche, schnell lesbare Auswertung pro Patient. Diese Auswertung ist bei der Reflexion der eigenen Arbeit behilflich. Weiter dienen

die anderen Verbände soll eventuell auch eine Verlinkung des Service-Bereichs für die Mitglieder der jeweiligen Verbände geschaffen werden. Dieses Thema wird nun in allen vier deutschsprachigen Verbänden besprochen.

### Fachhochschulausbildung

In der Schweiz besteht derzeit noch keine einheitliche Physiotherapie-Ausbildung. Während in der Romandie die Ausbildung auf Fachhochschulniveau konkret geworden ist, findet in der Deutschschweiz die Ausbildung an höheren Fachschulen statt. Im Tessin wird eine Ausbildung auf universitärer Stufe angestrebt. In Deutschland werden an 14 Fachhochschulen Modellstudiengänge zur Durchführung einer physiotherapeutischen Ausbildung erarbeitet. Vier Fachhochschulen werden ab Sommersemester 2002 einen Studiengang für Physiotherapie eingerichtet haben. In Österreich ist eine vergleichbare Entwicklung wie in Deutschland erkennbar. Ein universitärer Abschluss scheint nicht realistisch.

die Auswertungen als Grundlage für Diskussionen in Qualitätszirkeln.

#### *Ebene Berufsstand:*

Die Auswertungen pro Patientengruppen liefern zuverlässige Erkenntnisse zur Qualität der Messinstrumente. Damit haben wir es selber in der Hand, unsere Arbeit mit aussagekräftigen Messinstrumenten abzubilden. Es erlaubt uns aber auch zu intervenieren, wenn unsere Arbeit mit untauglichen Mitteln evaluiert werden sollte. Durch den Einsatz von einheitlichen Instrumenten werden wir über gesamtschweizerische, selbstverständlich immer anonymisierte Daten verfügen, die in zukünftige Verhandlungen einfließen können. Basierend auf diesen Erkenntnissen können neue Forschungsprojekte abgeleitet werden.

#### *Ebene Berufsverband:*

Es ist von zentraler Bedeutung, dass Outcome-Projekte gesamtschweizerisch hinsichtlich der Kompatibilität der verwendeten Messinstrumente koordiniert werden. Diese Aufgabe wird sinnvollerweise vom Berufsverband wahrgenommen. Der klinische Datenpool ermöglicht es, eigene Statistiken und Kennzahlen zu entwickeln und den Berufsstand damit im Gesundheitswesen besser zu positionieren. Im Weiteren können die Daten bei Verhandlungen hilfreich sein.

### Projektstand per 15. Mai 2002

Bis Mitte Mai haben sich bereits rund 60 PhysiotherapeutInnen für das Projekt eingeschrieben. Gegenwärtig sind in den Bereichen

- System Bewegungsapparat rund 200 PatientInnen

- System Innere Organe und Gefässe rund 100 PatientInnen
- System Neuromotorik und Sensorik rund 25 PatientInnen
- Pädiatrie rund 30 PatientInnen eingeschlossen.

Ziel des Outcome-Projekts 2002 ist es, dass mindestens 400 PhysiotherapeutInnen 2000 PatientInnen mit einbeziehen. Die Einschusszeit dauert bis Ende Juni 2002.

Profitieren Sie vom Outcome-Projekt und bestellen Sie noch heute die Unterlagen! Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft Ihres Berufsstandes!

## KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

### DIE ZUKUNFT DER PHYSIOTHERAPIE MITGESTALTEN

Aktuell bietet sich jetzt für zwei bis drei selbständige Mitglieder die Möglichkeit, in den Themenbereichen Taxpunktwert (neue Verhandlungsrunde), Datensammlung und Qualitätsmanagement im Vorstand mitzuarbeiten.

Als MitgestalterIn unserer Berufspolitik denken und bestimmen Sie in Themen mit, die für die Zukunft der Physiotherapie wesentlich sind (z.B. Bildung, Qualität, Tarife, Löhne). Die Arbeit im gesundheitspolitischen Umfeld ist eine etwas andere Berufserfahrung, die den Blick für die Physiotherapie als AkteurIn im Gesundheitswesen schärft und den Berufsalltag wesentlich bereichert.

Die Arbeit im Vorstand bringt zirka 12 entschädigte Sitzungen pro Jahr und 2 bis 3 bezahlte Wo-

chenarbeitsstunden mit sich. Wir wünschen uns neben berufspolitischem Interesse Teamfähigkeit, PC-Kenntnisse und einen Mail-Anschluss.

InteressentInnen können im Vorstand schnuppern und sich als BeisitzerInnen bis zur nächsten GV einarbeiten.

Für ein unverbindliches Gespräch und/oder für eine Anmeldung zu einer Vorstandssitzung melden Sie sich bitte bei: Brigitte Casanova, Vorstandsmitglied Ressort PR (Telefon 01 362 80 85, E-Mail: [casanova@physiozuerich.ch](mailto:casanova@physiozuerich.ch)) oder Claudia Muggli, Präsidentin KV ZH & GL (Telefon 01 926 49 96, E-Mail: [muggli@physiozuerich.ch](mailto:muggli@physiozuerich.ch)).

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! Bitte beachten Sie unsere Ausschreibung in dieser Ausgabe auf Seite 60!

## KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS

### WAS MACHT DER VORSTAND DES KANTONALVERBANDES ZÜRICH UND GLARUS?

Wir führen die Verbandsgeschäfte und organisieren Mitgliederversammlungen und die Generalversammlung.

Wir pflegen Kontakte zu gesundheitspolitisch relevanten Personen und Gremien.

Wir vertreten die Angestellten zum Beispiel in Lohn-Anliegen und Fragen zum Arbeitsverhältnis.

Wir vertreten die Selbständigen beispielsweise in Tarif-Verhandlungen und bieten Hand zum Qualitätsmanagement.

Wir verfassen Stellungnahmen zu kantonalen und schweizerischen Themen (z.B. letztes Jahr zu Bildungssystematik, Patientenrechtsgesetz, Lymphdrainage: Ergänzung der Krankenpflege-Leistungsverordnung).

Wir informieren die Mitglieder via eigener Homepage, via Kurznachrichten und Physioline.

Unsere Fortbildungskommission bietet Fort- und Weiterbildungen im Raum Zürich an.

Der Verband hat eine eigene Schlichtungskommission und einen selbständigen Forschungsfonds. Mehr Infos über die Aktivitäten und die aktuellen Projekte des Kantonalverbandes unter: [www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch).

Eine Mitarbeit in unserem kollegialen Team bietet eine rege Auseinandersetzung mit berufspolitischen Themen und einen Einblick in die kantonale und schweizerische Gesundheitspolitik.

Brigitte Casanova, Ressort PR

### Blickpunkt Physiotherapie Nr. 2: BECKENBODEN-REHABILITATION

Die zweite Nummer des Blickpunkt Physiotherapie hat Beatrice Lütolf-Keller zum Thema Beckenboden-Rehabilitation geschrieben. Die Info-Schrift für PatientInnen kann von der Homepage heruntergeladen ([www.physiozuerich.ch](http://www.physiozuerich.ch) unter ausserdem) und in den Therapien aufgelegt werden. Eine bereits ausgedruckte Version kann über das Sekretariat (Monika Flückiger Telefon 01 834 01 11) bezogen werden.

Brigitte Casanova, Ressort PR

### BERICHT VOM ALPHATREFFEN VOM 17. APRIL 2002

Das Alphatreffen vom 17. April 2002 stand wiederum ganz im Zeichen des neuen Tarifsystems der Physiotherapien in den Spitälern des Kantons Zürich, welches im MV-/UV-/IV-Bereich bereits per 1. Januar 2002 eingeführt wurde und vielerorts per 1. Juli 2002 im KV-Bereich eingeführt werden soll.

Im Weiteren wurden Themen gesammelt, welche die TeilnehmerInnen an den Alphasitzungen dieses Jahres diskutieren möchten. Unter anderem sind dies: das

VZK-MTTB-Modell, Richtlinien für Fort- und Weiterbildung und diesbezügliche spitalinterne Standards und Qualitätssysteme in den Physiotherapien der Spitäler im Kanton Zürich. Am Protokoll interessierte leitende Angestellte und stellvertretende leitende Angestellte von Spitälern im Kanton Zürich können sich per Mail bei mir ([delacruz@physiozuerich.ch](mailto:delacruz@physiozuerich.ch)) melden.

Daniela de la Cruz,  
Ressort Angestellte

### NÄCHSTES ALPHATREFFEN

**Datum:** 26. Juni 2002

**Zeit:** 18.15 Uhr

**Ort:** USZ U Ost 157

#### Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 17. April 2002
2. a. Umstellung des Tarifsystems im KV-Bereich per 1. Juli 2002  
b. Initial-Workshop Projekt «Behandlungspfade» – Informationen  
c. VZK-MTTB-Modell

3. Info Schweizer Physiotherapie Verband
4. Info Kantonalverband Zürich & Glarus
5. Info VDCPT
6. Varia/Termine

Daniela de la Cruz,  
Ressort Angestellte

### NACHRUF

#### OTHMAR LENZI-SCHMUKI †

Othmar Lenzi kam am 24. Dezember 1928 in Wittnau zur Welt und wuchs in einer Kleinbauernfamilie auf. Nach der Schule machte er eine Berufslehre als Hafner und Plattenleger. Nach rund zehn Jahren musste er den Beruf krankheitshalber aufgeben. Er begann seine neue Tätigkeit als Hilfskraft am Kantonsspital Zürich. Fasziniert von der Welt der Medizin, eignete er sich autodidaktisch umfassende Kenntnisse in Anatomie und Physiologie an. Bereits 35-jährig liess er sich am Universitätsspital zum Physiotherapeuten ausbilden. Dank seiner guten Leistungen wurde er von seinen Vorgesetzten zu einer weiteren Zusatzausbildung an die freie Universität nach Berlin geschickt, wo er das Rüstzeug zum Fachlehrer für medizinische Fächer bekam. Er unterrichtete über 20 Jahre an diversen Schulen und gab mit Begeisterung sein Wissen an junge Menschen weiter. Neben seinem Beruf war er jahrelang im Vorstand der Sektion Zürich tätig. Im Zentralverband agierte er geraume Zeit als Redaktor. Er erhielt für seine Dienste die Ehrenmitgliedschaft der Sektion Zürich. Einige kennen Othmar Lenzi

sicher auch als Buchautor. Er schrieb unter anderem «Anatomie und Physiologie».

Die ehemalige Schülerin Ursula Gloor beschrieb, wie sie ihn erlebte:

«Er stand als begeisterter – begeisterter Mensch vor uns – mit Leib und Seele. Kein Dozent hat so mitgelitten, wenn wir geprüft wurden. Ich weiss wirklich nicht, wer nervöser war, wir SchülerInnen oder er als Examinator oder Experte. Nie vergesse ich, wie er uns erzählte, dass er an einer seiner mündlichen Prüfungen dermassen wenig sagen durfte, dass er nach dem Verlassen des Prüfungsraumes nicht anders konnte, als die Türe nochmals zu öffnen, um noch einige Worte hinein zu rufen! – Eine Notlage und ein unkonventioneller Ausweg!»

Nach einem schweren Krebsleiden starb Othmar Lenzi am 13. April 2002. Wir PhysiotherapeutInnen verlieren mit ihm eine grosse Persönlichkeit, die stets zurückhaltend und bescheiden war.



## AUSZUG AUS DEM JAHRESBERICHT 2001 DES PRÄSIDENTEN

Die Aktivitäten der PTR im Berichtsjahr waren auf die Bereiche Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit, Weiterbildung, Qualität, interne Organisation und die Tarifierung ambulanter Physiotherapieleistungen mit besonders grossem Rehabilitationsaufwand gerichtet.

### Öffentlichkeits- und Zusammenarbeit

Die strategische Ausrichtung der PTR mit ihren Interessengemeinschaften im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat klare Strukturen erhalten. Mit dem Entscheid, einen Internetauftritt zu starten, sind wir dem Ziel ein Stück näher gekommen. In zwei gemeinsamen Sitzungen mit Vertretern der Interessengemeinschaften wurden die Anforderungen an eine gemeinsame Homepage geklärt. Zurzeit befinden wir uns in der Phase der Realisation. Der Name PTR war leider schon besetzt. Wir entschieden uns daher für die Adresse [www.IGPTR.ch](http://www.IGPTR.ch). Neben der Vorstellung der PTR und ihrer einzelnen Interessengemeinschaften sollen künftig auch Assessmentsysteme, welche die Gütekriterien erfüllen und von uns zum Gebrauch empfohlen werden, den interessierten Kreisen zur Verfügung stehen. Ebenfalls sollen die Diplomarbeiten der Physiotherapie-StudentInnen von Schweizer Schulen allen Interessierten zugänglich gemacht werden.

Im Verlauf des Jahres wurden wir als Fachgruppe im Schweizer Physiotherapie Verband aufgenommen. Mit dieser Aktivität erhoffen wir uns Synergien im Bereich Qualitätssicherung und Wissenstransfer. Es ist uns auch

gelingen, einen wissenschaftlichen Artikel in der Fachzeitschrift «FISIO Active» zu platzieren.

Mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (SAR) stehen wir seit der Gründung in engem Kontakt. Es ist uns wichtig, dass zu allen interessierten Organisationen Netzwerke geschaffen werden können und der Bereich Rehabilitation grösseres Gewicht in der Gesellschaft erhält.

Immer wieder finden im Gesundheitswesen Anlässe zur selben Zeit für dieselbe Zielgruppe statt. Eine Koordination der Termine ist nicht vorhanden. Dieses Maleur wurde von uns aufgegriffen und an den Vorstand der SAR und VRKS weitergeleitet. Eine zentrale Koordinationsstelle wäre für die Zukunft wünschenswert; über die Dringlichkeit ist man sich jedoch nicht einig.

In einer gemeinsamen Sitzung mit Dr. Ludwig Bapst, Präsident des ALVR, konnten wir einige unserer Anliegen besprechen. Gerade im Bereich der Outcome-Projekte des ALVR könnten wir einige unserer Vorarbeiten einbringen. Ob in Zukunft Assessments der Therapiebereiche über RehabNet erfasst werden sollten, ist zumindest zu prüfen.

### Weiterbildung und Qualität

Die Förderung der Fachkompetenz unserer Mitglieder ist eine ständige Aufgabe des Vereins, welche zusammen mit den Interessengemeinschaften (IGs) bearbeitet wird. Über das ganze Jahr hinweg waren die IGs damit beschäftigt, Assessmentsysteme ihrer Fachgebiete in Bezug auf die fünf Gütekriterien bezüglich der Wissenschaftlichkeit zu überprüfen. Die Klausurtagung am 19. September 2001 in Bellikon war vollumfänglich dem Thema Güte-

kriterien unserer Assessmentsysteme gewidmet. In den Gruppenarbeiten konnten auch diverse Systeme mit einer Empfehlung zum Gebrauch verabschiedet werden. Es liegt nun an den einzelnen IGs, ihre Resultate mit den medizinischen Fachgesellschaften zu diskutieren und den Gebrauch breitflächig zu initiieren. Trotz rasender Verbreitung des Internets und dessen Integration in die tägliche Arbeit, bietet die gezielte Literatursuche den meisten Therapeuten grosse Schwierigkeiten. An einer Weiterbildung in Zürich hatten unsere Mitglieder die Gelegenheit, die komplexe Materie einer schnellen und gezielten Literatursuche im Internet kennen zu lernen.

### Interne Organisation

Noch immer sind wir mit der Erstellung von Arbeitsinstrumenten beschäftigt. Im vergangenen Jahr konnten wir einen Standard für Fachartikel, welche in der Fachzeitschrift «FISIO Active» publiziert werden sollen, verabschieden. Es ist uns ein Anliegen, dass neben der Institution auch die IGs oder die PTR als Initiator einer Arbeit erkannt werden und dass die Arbeiten einen gewissen Qualitätsstandard aufweisen. Die PTR unterstützt Projekte der IGs, welche dem allgemeinen Nutzen und den Zielen der PTR dienen. Im Berichtsjahr konnten zwei Projekte unterstützt werden, zum einen die Ausarbeitung eines

einheitlichen, modulartigen Neurobefundes und zum andern das Projekt der systematischen Erfassung von Diplomarbeiten der Physiotherapie Studenten von Schweizer Schulen.

### Rehabilitationstarif

Nachdem die Arbeiten für TarReha vorläufig ruhen, wurde als Übergangslösung auf der Basis der Position 7311 des Physiotherapie-Tarifs ein Vorschlag zur Tarifierung von ambulanten physiotherapeutischen Rehabilitationsleistungen mit besonders grossem Therapieaufwand ausgearbeitet. Da der Vorschlag auf einer Klassifikationsgrundlage von FIM und EBI beruhten, wurden wir bei H+ Aktivkonferenz vorstellig. Weil FIM und EBI die Patienten mit muskuloskeletalen Störungen nicht genügend erfassen, schlugen wir den Einsatz des ICF zur Klassifikation vor. In einem Pilotversuch, welcher an den Rehabilitationsinstitutionen von Rheinfelden, Zurzach, USZ, Balgrist und Valens durchgeführt wurden, zeigte sich der ICF als durchaus taugliches Instrument. Mit diesen Resultaten wurde es H+ möglich, den Kostenträgern einen neuen Vorschlag zur Tarifierung vorzulegen. Verhandlungen auf dieser Grundlage werden weitergeführt, und es wird uns möglich sein, unsere Expertenmeinungen einfließen zu lassen.

Urs N. Gamper, Präsident PTR

## MARKT

### PHYSIOTHERAPIESCHULE Vorstellung der Diplomarbeiten an der Physiotherapie-Schule am Stadtspital Triemli Zürich

(rb) Am Mittwoch dem 26. Juni 2002 von 15.00 bis 20.00 Uhr findet in den Räumen der Physiotherapie-Schule Triemli die tradi-

tionelle Vorstellung der Diplomarbeiten statt. Es werden 12 Arbeiten des Kurses 28 vorgestellt. Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Das genaue Programm kann unter Telefon 01 466 25 88 angefordert werden.

## ACTIVITÉ

### Congrès 2002

...AND THE WINNER IS...

**L'Association Suisse de Physiothérapie avait invité ses membres à participer à Lucerne, le 4 mai, à son Congrès 2002. Plus de 400 physiothérapeutes venus des quatre coins de la Suisse ont assisté à l'une ou l'autre des 23 conférences données par des spécialistes, qui toutes bénéficiaient d'une traduction simultanée en français ou en allemand. Un grand moment a été la remise, pour la première fois, du Prix de la recherche dont Thomas John Kessler est le lauréat.**

(rh) Samedi matin 4 mai 2002, plus de 400 physiothérapeutes venus des quatre coins de la Suisse ont afflué à Lucerne. La plupart ont voyagé en train. Même si Lucerne ne s'est pas montrée sous son plus beau jour, les visiteurs ont pu tranquillement atteindre le «Kunst- und Kongresszentrum Luzern» (KKL) sans se faire mouiller, grâce au passage souterrain qui y conduit.

### Un élément intrinsèque du domaine de la santé

Le Dr Markus Dür, conseiller d'Etat lucernois, a ouvert le Congrès et souhaité la bienvenue en Suisse centrale aux physiothérapeutes. D'emblée il a souligné le fait qu'il éprouvait un sentiment agréable en s'adressant aux physiothérapeutes. «La physiothérapie est un élément intrinsèque du domaine de la santé» a-t-il précisé. L'Association Suisse de Physiothérapie a su cerner les trois défis lancés par notre époque – c'est ce qu'il a constaté en consultant sa page d'accueil: contrôle de la qualité, représentation accrue au sein du public et formation approfondie resp. perfectionnement continu. A son avis, la Suisse romande et la Suisse alémanique doivent bénéficier du même niveau de diplôme. Le conseiller d'Etat a présenté la situation à Lucerne et a mis en exergue le fait que le canton procède actuellement à des modifications massives dans presque tous les domaines, qu'il s'agisse de celui de la formation, des transports, de l'organisation et, bien entendu, de la santé. Le canton de Lucerne est très actif.

### Beaucoup de choses sont en mouvement

Le président central Eugen Mischler a repris les paroles du



Erika Huber remet le 1<sup>er</sup> Prix de la recherche à son radieux lauréat, Thomas John Kessler.

conseiller d'Etat, le Dr Markus Dür et a rappelé que l'Association Suisse de Physiothérapie va elle aussi, avec ses membres, faire bouger plusieurs choses et les conduire sur une voie nouvelle. On peut tirer des parallèles avec les intérêts du canton de Lucerne, par exemple en ce qui concerne un diplôme de fin de formation uniforme pour l'ensemble de la Suisse.

### Une large palette de thèmes spécialisés

Ensuite, 23 conférences de spécialistes figuraient au programme. Chacun a pu organiser son propre programme et se décider pour un des quatre exposés proposés en même temps. Une traduction simultanée allemand-français était faite dans les quatre salles et les personnes qui assistaient au Congrès ont reçu une petite brochure contenant un résumé de toutes les conférences.

### 1<sup>er</sup> Prix de la recherche de l'Association Suisse de Physiothérapie

L'après-midi, Erika Huber a accueilli les participant-e-s dans la grande salle du KKL et a présenté la Commission de recherche et son activité. Tous les travaux de

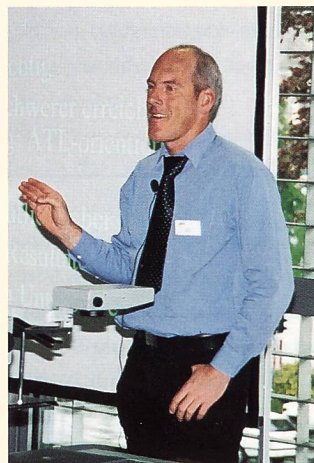
recherche ont été envoyés anonymement aux experts en charge de l'attribution du prix. C'est Christina Gruber qui a ensuite fait l'éloge du 1<sup>er</sup> lauréat.

### «Presque comme à Hollywood»

La remise du prix était attendue avec impatience. «And the winner is... Thomas J. Kessler!» c'est ainsi que Christina Gruber a plongé l'assemblée dans l'ambiance pompeuse de la remise des Oscars à Hollywood. Le lauréat a aussitôt enchaîné dans le même esprit. «Je ne vais pas craquer comme l'a fait Halle Berry, lorsqu'elle a reçu l'Oscar!»; il a ensuite remercié ses collaborateurs: «Le travail en équipe a la primauté!» C'est grâce à une superbe équipe que le prix lui a été attribué. Ce prix va donc en premier lieu à son équipe. Thomas J. Kessler a ensuite présenté de manière très évocatrice les résultats de son travail de recherche. Il est arrivé à la conclusion que le drainage lymphatique manuel diminue grandement l'enflure postopératoire après une opération du pied. De futures études portant sur des groupes de patients plus importants semblent être indiquées. Pour terminer, le



Dans la grande salle du KKL, France-Wanner-Gaille a abordé le thème de l'«incontinence urinaire».



Jan Kool a parlé de l'électrostimulation devant un vaste auditoire.



Impressions du Congrès 2002 à Lucerne,

lauréat a remercié du soutien accordé par le fonds de la recherche de l'association cantonale de Zurich et Glaris. Ses collègues l'ont ensuite chaleureusement félicité. Ce travail de recherche sera publié dans un des prochains numéros de «FISIO Active» sous forme d'article spécialisé.

Au fait, les travaux pour le prochain Prix de la recherche peuvent être envoyés jusqu'à la fin de l'année...

Le Congrès a non seulement proposé un programme spécialisé mais c'était aussi une excellente occasion de s'entretenir avec d'autres physiothérapeutes. Trois

sponsors, la Caisse des médecins, l'entreprise Simon Keller SA et Smith&Nephew étaient représentés au Congrès et ils ont aimablement renseigné les participant-e-s.

#### ...et l'année prochaine?

En 2003, l'Association Suisse de Physiothérapie n'organisera pas son propre congrès, car elle ne veut pas faire concurrence au congrès de la WCPT qui a lieu à Barcelone.

Quand même une attribution du prix de la recherche aura lieu le 13 novembre 2003, lors de l'Assemblée annuelle.



Les collaboratrices et collaborateurs du secrétariat et les nombreux aides de l'association cantonale de Suisse Centrale avaient tout mis en œuvre pour que le Congrès se déroule sans problème.



Carmen Manuela Rock a abordé avec clarté la problématique du plancher pelvien.



La physiothérapie du sport a attiré de nombreuses personnes. Sur la photo, l'orateur Stephan Meyer.

## OMS

### International Classification of Functioning (ICF), Disability and Health

L'OMS Organisation Mondiale de la Santé (OMS) en collaboration avec l'Hôpital Universitaire de Munich (Département de Médecine Physique et de Rééducation: Prof Dr Gerold Stucki), a organisé une première conférence internationale de consensus dans le domaine ostéoarticulaire.

80 experts (professionnels de la santé et médecins) de 27 pays se sont réunis pour quatre jours (26 au 29 avril) de travail intensif dans le magnifique couvent de Seeon en Bavière. L'Association Suisse de Physiothérapie (seule association invitée) était représentée par une délégation de 9 physiothérapeutes, 2 ergothérapeutes et 1 infirmier.

#### Définir «Core sets» et trouver des catégories

L'objectif de cette conférence était:

- de définir, sur la base de la Classification Internationale des Fonctions<sup>1)</sup>, des «Core Sets» (domaines majeurs) dans lesquels les problèmes de pathologies ostéoarticulaires (structu-

res, fonctions, environnement, activité et participation) peuvent affecter un patient (déficience et incapacité).

- de trouver des catégories communes à tous les patients dans le monde afin de servir à un examen clinique et à de futures recherches scientifiques sur le plan de la santé mondiale.

Avant la réalisation de cette conférence, l'Hôpital Universitaire de Munich avait procédé à une revue systématique de la littérature, une analyse auprès d'experts (système Delphi), et une enquête complète auprès de patients. C'est l'ensemble de ces travaux qui ont servi de base de travail aux différentes commissions.

Les 80 experts étaient séparés en 4 groupes de travail dans les domaines suivant: Ostéoporose, Lombalgie, polyarthrite rhumatoïde et arthrose. Chaque groupe était subdivisé en 3 sous-groupes de 6 à 7 personnes (confrontation multidisciplinaire), afin de mieux discuter des différentes situations et obtenir un consensus par vote (3 tours). Enfin les résultats de chaque groupe sont discutés en séance plénière pour obtenir un consensus des résultats obtenus dans les sous-groupes.



Le Pr Dr Gerold Stucki lors de la séance plénière d'ouverture de la conférence.

Si la première conférence de consensus a été sur le thème ostéoarticulaire, d'autres sont déjà programmées: Médecine interne, Neurologie et douleur. L'Association Suisse de Physiothérapie y sera à nouveau représentée car la prise en compte du point de vue des Physiothérapeutes est primordiale.

#### Rencontrer des personnes du monde entier

Ce type de conférence est très enrichissant sur le plan personnel, car outre le fait de rencontrer des personnes du monde entier (du Japon, de Chine, d'Afrique du Sud, d'Australie, Etats unis, Brésil, Mexique...), nous pouvons

mieux comprendre et appréhender les problèmes différents des patients. Une coxarthrose, une gonarthrose n'a pas la même répercussion sur le plan social, sur le simple fait d'aller aux toilettes au Koweït (toilettes basses: patient accroupi) que dans les pays Européens...

Khelaf Kerkour, Delémont

<sup>1)</sup> Pour en savoir plus: International Classification of Functioning, Disability and Health, éditeur: World Health Organization 2001, Genève, 50 frs (pays développés), 35 frs (pays en voie de développement)

## UN REGARD PAR-DESSUS LES FRONTIÈRES

### Evidence based practise

(rh) Lors de la dernière «rencontre des quatre pays» des associations de physiothérapie germanophones, on a discuté entre autres du catalogue de prestations de la physiothérapie. Un problème réside dans le fait qu'actuellement 40 pour cent des prestations peuvent être décrites comme «evidence based» pour l'ensemble de la médecine. On trouve sur le site Web Pedro (<http://ptwww.cchs.usyd.edu.au/pedro/>) des données scientifiques, malheureu-

sement uniquement en anglais. L'association allemande de physiothérapie (ZVK) souhaite rassembler des données scientifiques en allemand et mettre au point un site Web. Il faut étudier la question d'une éventuelle collaboration avec l'Association Suisse de Physiothérapie.

### Collaboration sur Internet

Les associations de physiothérapie germanophones visent une collaboration plus étroite. Outre les données usuelles sur les autres associations, elles envisagent la mise en place pour les membres des associations concernées

de liens relatifs au domaine des services.

Ce thème est désormais discuté dans les quatre associations germanophones.

### Formation dans une haute école spécialisée

En Suisse, actuellement, la formation en physiothérapie n'est pas uniformisée. Alors qu'en Suisse romande la formation au niveau d'une haute école spécialisée est un fait concret, en Suisse alémanique la formation est désormais acquise dans des écoles professionnelles supérieures. Au Tessin, on aspire à une forma-

tion à l'échelon universitaire. En Allemagne, on met au point 14 plans d'études dans des hautes écoles spécialisées permettant l'acquisition d'une formation en physiothérapie. Quatre hautes écoles spécialisées auront introduit un plan d'études de physiothérapie à partir du semestre d'été 2002. On se rend compte qu'en Autriche l'évolution est la même qu'en Allemagne. Un diplôme universitaire ne semble pas être une solution réaliste.

## DES NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le 3 mai 2002 a eu lieu à Lucerne la première séance du comité central faisant suite à l'assemblée des délégués 2002. Le Président central a ainsi eu le plaisir d'accueillir pour la première fois Annick Kundert, nouveau membre du comité.

### Nouvelle constitution du Comité central

Les divers ressorts sont désormais occupés comme suit

- Eugen Mischler, Président central, responsable de la gestion de l'association et des finances
- Erika Huber, Vice-présidente, responsable des domaines qualité, recherche et personnel
- Annick Kundert, responsable du domaine formation
- Christina Vollenwyder-Riedler, responsable du domaine communication
- Ernest Leuenberger, responsable du domaine tarif
- Charles Venetz, responsable des domaines indépendant-e-s et services

### PROJET OUTCOME 2002

(eh) Dans le cadre du projet Outcome, l'Association Suisse de Physiothérapie a entamé la seconde phase visant à enquêter sur la qualité du résultat. Une fois de plus, elle recherche des indépendant-e-s volontaires disposés à prendre part à ce projet, important pour notre association et pour la physiothérapie.

#### Au fait, pourquoi Outcome?

Le projet Outcome est utile sur divers plans:

#### *Celui des physiothérapeutes*

Dans le contexte du feedback individuel, le thérapeute obtient pour chaque patient une évaluation claire, rapidement accessible. Cette évaluation lui est utile dans la réflexion qu'il porte sur son propre travail. En outre, les évaluations

- Cédric Castella, responsable du domaine mandats spéciaux et interlocuteur au CC pour les affaires des associations cantonales de Suisse romande.

### Congrès 2003

Le Comité central a décidé de ne pas organiser un congrès national en 2003, compte tenu du fait qu'un congrès a déjà lieu, celui de la WCPT, du 3 au 9 juin 2003 à Barcelone. Le prochain congrès national aura lieu en mai 2004.

### Pool de négociations en matière de tarif

Le Comité central a décidé de mettre en place une délégation représentant toute la Suisse, en charge des négociations en matière de tarif. Les associations cantonales peuvent également recourir à cette délégation, si besoin est.

### Augmentation des salaires

Le Comité central a décidé de réaliser une évaluation des salaires pour l'ensemble de la Suisse pour les employé-e-s des instituts de physiothérapie.

tions servent de base aux discussions au sein des cercles de qualité.

#### *Celui de la profession*

Les évaluations par groupes de patients fournissent des indications fiables sur la qualité des instruments de mesure. Ainsi, nous sommes à même de rendre compte de notre travail grâce à des instruments de mesure pertinents. Cela nous permet aussi d'intervenir lorsque notre travail est évalué avec des moyens inappropriés. En recourant à des instruments uniformisés, nous disposerons constamment de données couvrant l'ensemble de la Suisse et, bien entendu anonymes, pouvant influencer sur des futures négociations. Un tel acquis peut déboucher sur de nouveaux projets de recherche.

#### *Celui de l'association professionnelle*

Il est de prime importance de pouvoir coordonner des projets Outcome sur le plan suisse en ce qui concerne la compatibilité des instruments de mesure utilisés. Cette tâche est assumée de manière plus judicieuse par l'association professionnelle. Le pool de données cliniques permet d'établir par la suite ses propres statistiques et indices et ainsi de mieux positionner la profession au sein du domaine de la santé. En outre, les données peuvent être d'une grande utilité lors de négociations.

### Etat du projet au 15 mai 2002

Jusqu'à la mi-mai, 60 physiothérapeutes se sont inscrit-e-s pour

### FÉDÉRATION SUISSE DES PHYSIOTHÉRAPEUTES DU SPORT (FSPS)

La course à la performance dans le milieu du sport conduit à ce que nombre de nos patients sont des athlètes d'élite et, par cet aspect, demandent aussi des traitements correspondants à leur but et leur niveau. Tout physiothérapeute consulté par ce type de patient se doit de posséder les connaissances nécessaires pour soutenir les objectifs souvent à court et moyen terme de ces sportifs, il se doit de connaître les qualités et spécificités du sport pratiqué et tout mettre en œuvre pour que la course à la guérison et la course à la performance, en fonction de la blessure, se côtoient sans heurts. Par la présente je vous propose de fonder la Fédération Suisse des Physiothérapeutes du Sport (FS-PS) et ainsi mettre à disposition de nos patients sportifs d'élite, nos médecins-prescripteurs et traumatologues du sport:

- une liste des praticiens compétents pour une rééducation traditionnelle dans sa forme mais d'avant-garde dans ses techniques dans le domaine du sport

prendre part au projet. Sont actuellement associés au projet, dans les domaines

- Système appareil locomoteur 200 patients
- Système organes internes et vaisseaux 100 patients
- Système neuromotricité et système sensoriel 25 patients
- Pédiatrie 30 patients.

L'objectif du projet Outcome 2002 est d'associer au moins 400 physiothérapeutes et 2000 patients. La date butoir est fin juin 2002. Profitez du projet Outcome et commandez au plus vite les documents! Vous contribuez ainsi grandement à l'avenir de votre profession!

– un meilleur suivi pour les traitements de traumatismes ou pathologies liées au sport

#### Conditions d'admission:

- posséder une formation post-grade reconnue (diplôme universitaire, cours IAIS,...) en rééducation du sport
- posséder une formation post-grade en mobilisation ostéo-articulaire (SAMT, Maitland,...)
- posséder des installations pour effectuer les traitements et le suivi des patients du sport
- faire partie de la Fédération Suisse de Médecine du Sport
- suivre régulièrement les journées scientifiques organisées par la FSMS ou le RRMS (Réseau Romand de Médecine du Sport)

#### Tout physiothérapeute intéressé est prié de s'annoncer à cette adresse:

Fédération Suisse des Physiothérapeutes du Sport (FS-PS)  
Nicolas Mathieu,  
Av. de la gare 17B, 1950 Sion  
nmathieu@dplanet.ch  
nimathieu@mydiac.ch  
(Le texte en allemand a paru au «FISIO Active», 5/2002, p. 41)

## ATTIVITÀ

### Congresso 2002

#### ...AND THE WINNER IS...

**Il 4 maggio 2002, l'Associazione svizzera di fisioterapia ha invitato i fisioterapisti a Lucerna per il Congresso 2002. Oltre 400 fisioterapisti provenienti da tutta la Svizzera hanno seguito le 23 relazioni in programma, tutte tradotte in tedesco e in francese. Uno dei clou della giornata è stata la consegna, per la prima volta, del premio per la ricerca, assegnato a Thomas John Kessler.**

(rh) Sabato mattina 4 maggio 2002, oltre 400 fisioterapisti provenienti da tutta la Svizzera sono confluiti a Lucerna. La maggioranza è arrivata in treno e, anche se Lucerna non si presentava in gran forma meteorologicamente, grazie al sottopassaggio i partecipanti hanno potuto raggiungere il Kunst- und Kongresszentrum Luzern (KKL) comodamente e con i piedi asciutti.

### Componente irrinunciabile della sanità

Il Consigliere di Stato lucernese Dr. Markus Dürri ha aperto il congresso porgendo ai fisioterapisti il benvenuto nella Svizzera centrale. Prendendo la parola ha espresso la sua soddisfazione nel poter parlare ai fisioterapisti. «La fisioterapia è una componente irrinunciabile della sanità», ha sottolineato. L'Associazione svizzera di fisioterapia ha riconosciuto le tre sfide della nostra epoca, come ha potuto rilevare consultando la homepage: controllo della qualità, maggior presenza tra il pubblico e solida formazione rispettivamente formazione continua. A suo modo di vedere, inoltre, la Svizzera occidentale e la Svizzera tedesca devono mirare agli stessi livelli di formazione. Il Consigliere di Stato ha poi presentato la situazione di Lucerna, evidenziando che attualmente il Cantone sta introducendo cambiamenti radicali in quasi tutti i settori, compresi l'istruzione, i trasporti, l'organizzazione e non da ultimo la sanità. Il Cantone Lucerna è quindi molto attivo.



Il buon svolgimento del congresso è stato assicurato dai collaboratori del segretariato e dai molti aiutanti dell'Associazione cantonale Svizzera centrale.

### Molto si sta muovendo

Il presidente centrale Eugen Mischler si è riallacciato alle parole del Consigliere di Stato Dr. Markus Dürri, ricordando che anche l'Associazione svizzera di fisioterapia assieme ai suoi membri sta muovendo e rimettendo in carreggiata alcune cose. Vi sono poi dei parallelismi con gli interessi del Cantone Lucerna, ad esempio il fatto di mirare a una formazione unitaria in tutta la Svizzera.

### Ampia offerta di temi

Successivamente, sono state proposte ben 23 relazioni di specialisti. Ogni partecipante ha potuto comporsi il proprio programma scegliendo ogni volta tra quattro relazioni tenute contemporaneamente. In tutte e quattro le sale vi era la traduzione simultanea tedesco-francese. Al termine, ogni partecipante ha ricevuto un opuscolo con una sintesi di tutte le relazioni.

### Primo premio per la ricerca dell'Associazione svizzera di fisioterapia

Il pomeriggio, Erika  $\Omega$  Huber ha salutato i partecipanti al congresso nella sala grande del KKL e ha presentato la Commissione della ricerca e il suo operato. Tutti i lavori di ricerca sottoposti sono stati inviati in forma anonima ai membri della giuria incaricata di valutarli. La signora Huber ha poi ceduto

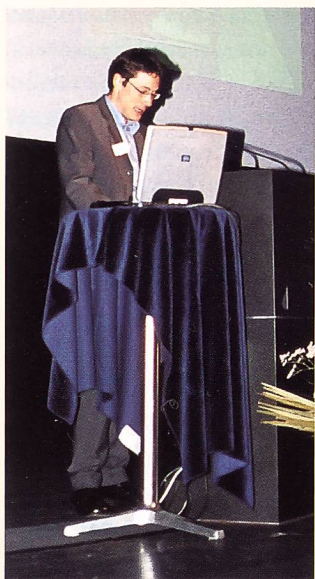
la parola a Christina Gruber, che ha pronunciato la laudatio per il vincitore.

### «Quasi come a Hollywood»

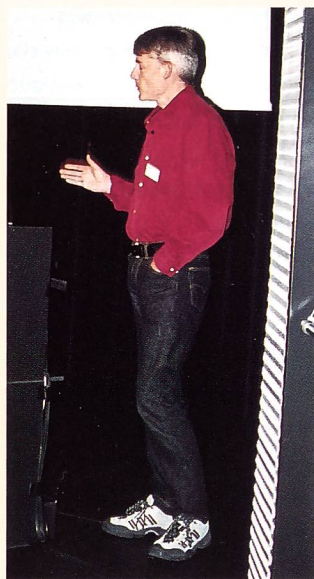
La consegna del premio era attesa con trepidazione. «And the winner is... Thomas J. Kessler!»: Christina Gruber ha ricordato le pompose cerimonie di consegna degli Oscar cinematografici. Il neovincitore è rimasto nello stesso spirito. «Non crollerò come Halle Berry quando ha ricevuto l'Oscar», ha scherzato. Ha poi ringraziato i suoi collaboratori: «Il lavoro di squadra supera qualsiasi cosa!» E anche questo premio è nato grazie a un'ottima squadra. Il premio va quindi soprattutto ai suoi collaboratori. Alla fine, il vincitore ha presentato concretamente i risultati del suo lavoro di ricerca. La conclusione a cui è giunto è che il linfodrenaggio manuale riduce nettamente il gonfiore postoperatorio dopo un'operazione al retro piede. Sono ora necessari studi con gruppi di pazienti più numerosi. Al termine, il vincitore ha ringraziato per il sostegno attraverso il fondo per la ricerca dell'Associazione cantonale Zurigo e Glarona e ricevuto le congratulazioni dei colleghi.



Le rotture del tendine d'Achille sono state il tema della relazione di Renate Lanz.



Il vincitore Thomas J. Kessler illustra il suo lavoro di ricerca agli attenti partecipanti al congresso.



Funzionalità contro indicazione in caso di dolore: la relazione di Peter Oesch è stata molto vivace, grazie anche alle sequenze filmate.

In uno dei prossimi numeri di «FISIO Active» pubblicheremo il lavoro anche sotto forma di articolo specialistico.

Ricordiamo infine che i lavori per il prossimo premio per la ricerca possono essere sottoposti fino alla fine dell'anno...

Accanto al programma specialistico, il congresso ha anche offerto un'ottima occasione per scambi con altri fisioterapisti. Erano inoltre rappresentati tre degli sponsor – la Cassa dei Medici, la Simon

Keller AG e la Smith&Nephew – che hanno risposto a tutte le domande dei partecipanti.

#### ...e l'anno prossimo?

Nel 2003, l'Associazione svizzera di fisioterapia non organizzerà nessun congresso, dato che è già previsto il congresso della WCPT a Barcellona, a cui non si vuole far concorrenza con un congresso svizzero. La prossima consegna del premio per la ricerca avrà luogo alla giornata della fisioterapia, il 13 novembre 2003.



Impressioni dal Congresso 2002 a Lucerna.

## DIALOGO

### PROGETTO OUTCOME 2002

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha avviato la seconda fase del Progetto Outcome destinato a rilevare la qualità dei risultati. Si cercano di nuovo fisioterapisti indipendenti che siano disposti a partecipare a questo progetto importante sia per l'associazione che per la fisioterapia.

#### Perché il progetto Outcome?

Il progetto Outcome porta diversi vantaggi:

#### A livello di fisioterapista:

Nell'ambito dei feedback individuali il fisioterapista riceve una valutazione chiara e di facile lettura per ogni paziente. Questo feedback aiuta a riflettere sul

proprio lavoro. Le valutazioni sono anche una base per la discussione nei circoli di qualità.

#### A livello di categoria professionale:

Le valutazioni per gruppi di pazienti forniscono risultati affidabili sulla qualità degli strumenti di misurazione. Ciò ci permette di valutare il nostro lavoro con validi strumenti di misurazione. Inoltre ci consente di intervenire là dove il nostro lavoro viene giudicato con mezzi non idonei. Attraverso l'impiego di strumenti omogenei potremo disporre in tutta la Svizzera di dati, naturalmente anonimizzati, che potranno essere impiegati per i futuri negoziati. Dalle conoscenze acquisite potranno poi scaturire nuovi progetti di ricerca.

A livello di associazione professionale:

È di importanza fondamentale che i progetti Outcome siano coordinati su scala nazionale per assicurare la compatibilità degli strumenti di misurazione impiegati. L'associazione professionale è l'istanza più adatta per svolgere questo compito. Il pool di dati clinici permette di sviluppare proprie statistiche e dati, contribuendo così a un migliore posizionamento della fisioterapia all'interno del settore sanitario. Questi dati possono rivelarsi utili anche nei negoziati.

#### Stadio del progetto al 15 maggio 2002

Fino a metà maggio si sono annunciati già circa 60 fisioterapisti

volontari. Attualmente sono inseriti nel progetto per i seguenti settori

- apparato locomotorio circa 200 pazienti
- organi interni e sistema vascolare circa 100 pazienti
- sistema neuromotorio e sensoriale circa 25 pazienti
- pediatria circa 30 pazienti.

L'obiettivo del progetto Outcome 2002 è di coinvolgere almeno 400 fisioterapisti e 2000 pazienti. Il termine per l'inserimento dura fino a fine giugno 2002.

Approfittate del progetto Outcome e ordinate fin d'ora la documentazione. Darete così un contributo importante al futuro della professione.



I rappresentanti dell'Associazione svizzera di fisioterapia a Monaco: in piedi da sinistra: Eveline Bodmer, Khelaf Kerkour, Franziska Heigl\*, Martin Verra, Erika Ω Huber, Hansjörg Huwiler ; accovacciati da sinistra: Daniela Fuchs, Susanne Rauh\*, Kurt Luyckx, Ans Rabou. Mancano: Marguerite Stauffacher e Lucien Portenier\*\* (\*ergoterapiste, \*\*infermiere).

## OMS International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)

L'Organizzazione Mondiale della Sanità (OMS) in collaborazione con l'Ospedale universitario di Monaco di Baviera (Dipartimento di medicina fisica e rieducazione: Prof. Dr. Gerold Stucki) ha organizzato una prima conferenza internazionale di consenso in ambito osteoarticolare.

80 esperti (professionisti della salute e medici) di 27 Paesi si sono riuniti per quattro giorni (dal 26 al 29 aprile) di intenso lavoro nel magnifico convento di Seeon in Baviera. L'Associazione svizzera di fisioterapia (unica associazione invitata) era rappresentata da una delegazione di 9 fisioterapisti, 2 ergoterapiste e 1 infermiere.

### Definizione di «core set» e ricerca di categorie

L'obiettivo della conferenza era:

- definire, sulla base della Classificazione internazionale delle funzioni<sup>1)</sup>, dei «core set» (quadri principali) in cui i problemi delle patologie osteoarticolari (strutture, funzioni, ambiente, attività e partecipazione) possono colpire il paziente (insufficienza e incapacità),

- trovare delle categorie comuni ai pazienti in tutto il mondo, che possano servire a un esame clinico e a future ricerche scientifiche sul piano della salute mondiale.

Prima di organizzare questa conferenza, l'Ospedale universitario di Monaco ha svolto un esame sistematico della letteratura, un'analisi presso degli esperti (sistema Delphi) e un'indagine completa presso dei pazienti. È l'insieme di queste attività che è servito da base di lavoro per le varie commissioni.

Gli 80 esperti (foto 2) sono stati suddivisi in 4 gruppi di lavoro nei seguenti ambiti: osteoporosi, lombalgia, poliartrite reumatoide e artrosi. Ogni gruppo si è separato in 3 sottogruppi di 6-7 persone (confronto multidisciplinare), per discutere meglio le varie situazioni e raggiungere un consenso mediante votazione (3 tornate). Alla fine, i risultati di ogni gruppo sono stati discussi in plenaria, allo scopo di raggiungere un consenso sui risultati ottenuti dai sottogruppi.

La prima conferenza di consenso è stata dedicata al settore osteoarticolare, ma ve ne sono già in programma altre: medicina interna, neurologia e dolore. L'Asso-

ciatione svizzera di fisioterapia vi sarà nuovamente rappresentata, dato che è essenziale tener conto del punto di vista dei fisioterapisti.

### Incontro con persone da tutto il mondo

Questo genere di conferenza rappresenta un grande arricchimento personale, perché al di là del fatto di incontrare persone provenienti da tutto il mondo (Giappone, Cina, Sudafrica, Australia, Stati Uniti, Brasile, Messico,...) possiamo capire e afferrare meglio i vari problemi dei pazienti. Una coxartrosi

o una gonartrosi non hanno infatti le stesse ripercussioni sul piano sociale o sul semplice fatto di andare in bagno in Kuwait (gabinetti bassi: paziente accovacciato) e in Europa...

Khelaf Kerkour, Delémont

<sup>1)</sup> Per saperne di più: International Classification of Functioning, Disability and Health, editore: Organizzazione Mondiale della Sanità 2001, Ginevra, 50 frs (Paesi sviluppati), 35 frs (Paesi in via di sviluppo)

## NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

Il 3 maggio 2002, si è tenuta a Lucerna la prima seduta del Comitato centrale (CC) dopo l'Assemblea dei delegati 2002. Il Presidente centrale ha colto l'occasione per salutare il nuovo membro, Annick Kundert.

### Nuova composizione del Comitato centrale

Le competenze vengono ripartite nel modo seguente:

- Eugen Mischler, Presidente centrale, responsabile della gestione dell'associazione e delle finanze
- Erika Ω Huber, Vicepresidente, responsabile dei settori qualità, ricerca e fisioterapisti impiegati
- Annick Kundert, responsabile del settore formazione
- Christina Vollenwyder-Riedler, responsabile del settore comunicazione
- Ernest Leuenberger, responsabile del settore tariffe
- Charles Venetz, responsabile dei settori fisioterapisti indipendenti e servizi
- Cédric Castella, responsabile del settore incarichi speciali e interlocutore nel CC per tutte le questioni legate alle associazioni cantonali della Svizzera romanda

## Congresso 2003

Il Comitato centrale ha deciso di non organizzare un congresso nazionale nel 2003, poiché dal 3 al 9 giugno 2003 si terrà già il congresso WCPT a Barcellona. Il prossimo congresso nazionale si svolgerà nel maggio 2004.

### Pool negoziale Tariffe

Il Comitato centrale ha deciso di costituire una delegazione negoziale a livello nazionale per tutte le questioni legate alle tariffe. Questa delegazione è a disposizione anche delle singole associazioni cantonali.

### Sondaggio salariale

Il Comitato centrale ha deciso di effettuare una valutazione dei salari dei fisioterapisti impiegati in uno studio.



**Incontro dei fisioterapisti capo  
RISULTATI DELLE TAVOLE ROTONDE SUL  
TEMA INTERNET**

All'incontro dei fisioterapisti capo del 6 novembre 2001 a Berna si sono tenute nel pomeriggio dieci tavole rotonde sul tema «PC e Internet».

L'obiettivo delle tavole rotonde era di sapere e paragonare in che misura il PC e Internet trovano applicazione nel lavoro quotidiano. A ogni tavola rotonda partecipavano da 10 a 14 fisioterapisti capo provenienti da 114 istituzioni di diverso carattere e dimensioni. Alcune istituzioni erano rappresentate da più persone. Per conoscere la situazione attuale, i moderatori hanno posto inizialmente alcune domande, i cui risultati sono ora disponibili. Si tratta un quadro approssimativo, che rispecchia però bene la realtà.

**• Numero di PC / grandezza delle istituzioni**

Complessivamente erano rappresentate 114 istituzioni. Le dimensioni degli ambulatori venivano giudicate in base al numero di addetti (cfr. fig. 1). Circa la metà degli istituti avevano 6-15 posti di lavoro.

Dei 14 istituti solo tre non avevano un PC. Il numero di computer varia molto e non dipende dalle dimensioni dell'istituto (cfr. tabella 1).

**• Numero di accessi a Internet**

La figura 2 indica che, salvo nelle piccole istituzioni, la maggior parte ha un proprio accesso a Internet.

**• Accesso a Internet per l'intero team o solo per la direzione**

È interessante notare che in molte istituzioni l'accesso a Internet è riservato esclusivamente ai dirigenti (cfr. fig. 3).

**• Uso di Internet**

73 capo-fisioterapisti hanno affermato di utilizzare Internet (cfr. fig. 4). Alcuni di coloro che non hanno accesso a Internet nel reparto sfruttano altre possibilità a scopo professionale. Oltre la metà si allaccia 2-3 volte alla settimana o addirittura ogni giorno a Internet (cfr. fig. 5).

**• Homepage**

Una netta maggioranza degli ospedali dispone ormai di una propria homepage. I fisioterapisti dotati di un proprio sito sono invece ancora rari (cfr. fig. 6).

**Conclusioni**

Il mondo di lavoro dei fisioterapisti è diventato ormai impensabile senza computer. Nelle tavole rotonde si è però criticata la carenza di PC soprattutto per i fisioterapisti. Anche riguardo all'accesso a Internet si è discusso intensamente sulle opportunità e i rischi. Come problema si è addotta la mancanza di tempo e di un addestramento per una ricerca mirata in Internet. Il fatto tuttavia che quasi il 75 per cento navighi più volte alla settimana in Rete conferma l'importanza di questo strumento per la raccolta di informazioni. Riguardo a un proprio sito sull'homepage dell'ospedale, la maggior parte lo ha giudicato utile. La costruzione di un proprio sito e soprattutto il suo aggiornamento sono considerati però ancora troppo impegnativi. Molti lamentano ancora il carente sostegno da parte dei superiori.

Commissione dei fisioterapisti capo

|        | Posti di lavoro | Numero PC |
|--------|-----------------|-----------|
| Mean   | 13.72           | 3.55      |
| Median | 10.75           | 2         |

Tab. 1: Numero di computer rispetto alle dimensioni dell'azienda

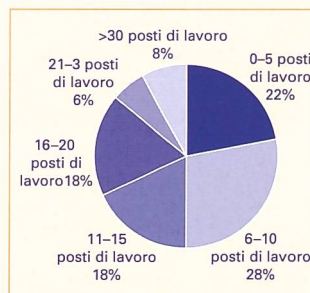


Fig. 1: Numero in base dimensioni dell'istituto N=114

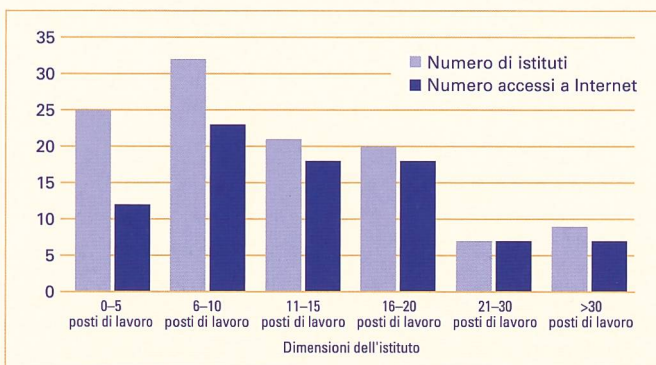


Fig. 2: Accesso a Internet secondo le dimensioni dell'istituto



Fig. 3: Accesso a Internet intero team/direzione

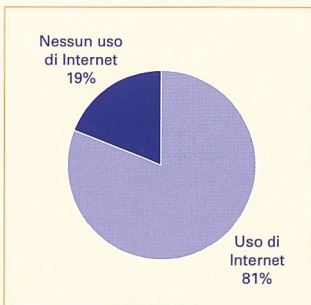


Fig. 4: Uso di Internet N=90

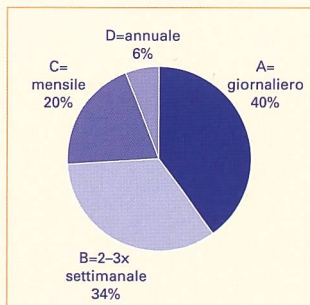


Fig. 5: Uso di Internet N=87

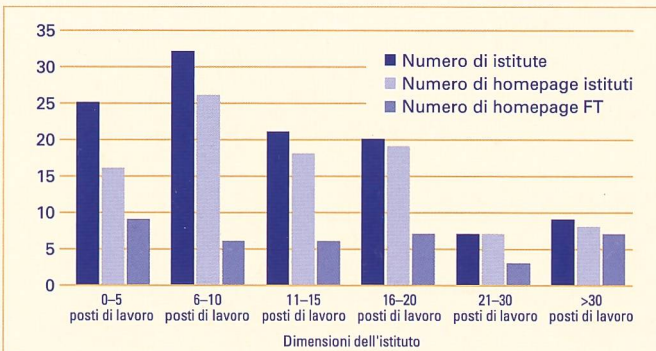


Fig. 6: Homepages

# KURS

Verband/Association/Associazione

## INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

**Berufspädagogik Grundlagenmodul** \* 22. bis 27.06.2002 Zürich  
Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen \* 1. bis 4.07.2002 Aarau

**Berufspädagogik 1** \* 15. bis 18.07.2002  
Vorbereitung / Planung Unterricht

**Berufspädagogik 2** 16. bis 18.12.2002  
Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung

**Berufspädagogik 3** \* 11. bis 13.06.2002  
Ausgewählte Themen und Aufgaben

**Berufspädagogik 4** \* 6./7.08.2002  
Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

**Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung** 30.9. bis 4.10.2002

**Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung** 30.09. bis 4.10.2002

\* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.  
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).  
Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

## KOMMISSION FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

### Gesundheitsförderung: Auch durch die Physiotherapeutin / den Physiotherapeuten. Von der Idee zum konkreten Angebot!

PhysiotherapeutInnen sind heute hauptsächlich in kurativer und rehabilitativer Medizin tätig. Durch Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote können wir PatientInnen und KlientInnen auch in ihrer Gesundheit unterstützen. Gesundheitsförderung könnte sich zu einem von der Grundversicherung unabhängigen Standbein für PhysiotherapeutInnen entwickeln.

**Ziel** dieser Schulung ist die Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen zur Gesundheitsförderung.

**Inhaltlich** gliedert sich die Schulung «Gesundheitsförderung» in zwei wesentliche Abschnitte. Am ersten Tag werden Sie Konzepte von Gesundheitsverhalten, Prävention und Gesundheitsförderung kennen lernen und in die Epidemiologie der körperlichen (In-)Aktivität und die Strategien der Gesundheitsförderungs politik eingeführt werden. Am zweiten Tag erarbeiten Sie die praktische Umsetzung, mit den Schwerpunkten Netzwerkbildung und Projektentwicklung.

**ReferentInnen:** Mitglieder der Kommission, Vertreter vom Bundesamt für Sport, von der Stiftung 19 und von Radix Bern

**Datum:** Donnerstag/Freitag, 27./28. Juni 2002

**Ort:** Bundesamt für Sport, Magglingen

**Zeit:** jeweils 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Teilnehmer:** maximal 24

**Kosten:** Mitglieder: Fr. 380.–, Nichtmitglieder: Fr. 450.–  
exklusiv Verpflegung und Übernachtung

## COMMISSION DE LA PRÉVENTION ET DE LA PROMOTION DE LA SANTÉ

### Promotion de la santé: également par la/ le physiothérapeute De l'idée à l'offre concrète!

Les physiothérapeutes sont aujourd'hui principalement actifs dans le domaine de la médecine curative et réhabilitatrice. Grâce aux offres que nous proposons dans le domaine de la prévention et de la promotion de la santé, nous sommes en mesure de soutenir nos patients et patientes à tous les égards au niveau de leur santé. La promotion de la santé pourrait ainsi devenir une nouvelle spécialisation pour les physiothérapeutes, indépendante de la couverture de base.

**L'objectif** de cette formation est de transmettre les bases théoriques et pratiques de la promotion de la santé.

**Du point de vue du contenu**, la formation «Promotion de la santé» est structurée en deux étapes essentielles. Ainsi, le premier jour, vous découvrirez les concepts afférents au comportement de santé, à la prévention et à la promotion de la santé avant d'être initié(e) à l'épidémiologie de l'(in)activité corporelle et aux stratégies de la politique de promotion de la santé. Le deuxième jour, vous appréhendez la mise en œuvre pratique, en vous intéressant plus particulièrement à la constitution de réseau et au développement de projet.

**Orateurs/trices:** Membres de la commission, Représentants de l'Office Fédéral pour le sport, de la Fondation 19 et de Radix Berne

**Date:** Jeudi/vendredi, 27/28 juin 2002

**Lieu:** Office fédéral du sport, Macolin

**Durée:** respectivement de 9h00 à 17h00

**Participant(e)s:** max. 24

**Coûts:** Membres: Fr. 380.–, Non-membres: Fr. 450.–  
Hors repas et hébergement

## ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2002» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband  
Geschäftsstelle, Postfach, 6204 Sempach Stadt



## Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 48 benutzen!

### FORSCHUNG

#### Forschungsfonds Kantonalverband Zürich und Glarus

#### EINLADUNG ZUM WORKSHOP 2002

#### WIE SCHAFFE ICH FREIRÄUME FÜR DIE FORSCHUNG

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Datum</b>        | Samstag, 28. September 2002   |
| <b>Ort</b>          | UniversitätsSpital Zürich<br>Rämistrasse 100<br>8091 Zürich<br><br>Sitzungszimmer F 4, Trakt Personalrestaurant<br>Tram Nr. 5 oder 6 bis Haltestelle Universitätsspital |
| <b>Zeit</b>         | 10.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr   |
| <b>Kosten</b>       | gratis  |
| <b>Verpflegung</b>  | Personalrestaurant USZ  |
| <b>Anmeldefrist</b> | 13. September 2002 (Adresse siehe unten)  |

#### PROGRAMM

- Referat**
- Wie schaffe ich Freiräume für die Forschung  
*Christina Gruber, PT, Stv. Leiterin Orthopädische Universitätsklinik Balgrist und ein/e weitere/r ReferentIn*
  - Erfahrungsberichte von Physiotherapeut/Innen aus Forschungsprojekten mit Supervision und dem Basisprojekt
  - Vorstellung eines Rasters für die Kostenberechnung
  - Gruppenarbeit und Diskussion

TeilnehmerInnen haben auch die Möglichkeit, ihr Forschungsthema den anderen Teilnehmern vorzustellen und es mit den anwesenden Experten zu besprechen. Die Fragestellung muss bis 31. August 2002 schriftlich formuliert und begründet zusammen mit der Anmeldung (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer Privat und Geschäft, bitte wenn vorhanden E-Mail-Adresse angeben) an folgende Adresse geschickt werden:

**Anmeldung** Christina Gruber  
Seebacherstrasse 129  
8052 Zürich  
Telefax 01 301 48 42  
E-Mail: cgruber@smile.ch

Es werden keine separaten Teilnahmebestätigungen verschickt, die Anmeldung ist verbindlich.

### ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

#### Formation continue pour physiothérapeutes

#### MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

**Inscription** Ecole de Physiothérapie  
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève  
Téléphone 022 320 57 03  
Téléfax 022 320 42 10  
E-mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

**Paieiment** Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2  
en faveur de la FSP – Formation continue,  
compte N° 244372-71

#### Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site [www.physiogeneve.ch](http://www.physiogeneve.ch)

| No   | Cours   | Dates 2002                | Prix      |
|------|---|---------------------------|-----------|
| 0209 | <b>Concept Sohier V</b><br>Pied et révision des membres<br>M. R. Sohier   | 23 et 24 nov.             | Fr. 350.– |
| 0211 | <b>Complexe cou-épaule</b><br>M <sup>me</sup> E. Maheu  | 20 au 22 nov.             | Fr. 500.– |
| 0212 | <b>Mobilisation des tissus neuroméningés</b><br>M <sup>me</sup> E. Maheu  | 16 au 18 nov.             | Fr. 500.– |
| 0213 | <b>Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)</b> Dr D. Vuilleumier   | 25 et 26 oct.             | Fr. 380.– |
| 0215 | <b>Uro-Gynécologie</b><br>M. A. Bourcier<br>M. Ch. E. Constantinou  | 6 au 8 déc.               | Fr. 700.– |
| 0217 | <b>Genou et rééducation dans les lésions ligamentaires et articulaires</b><br>M. K. Kerkour   | 22 et 23 juin             | Fr. 250.– |
| 0218 | <b>Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule</b><br>M. K. Kerkour  | 7 septembre               | Fr. 150.– |
| 0219 | <b>Taping: Applications pratiques</b><br>M. K. Kerkour  | 26 et 27 oct.             | Fr. 280.– |
| 0224 | <b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire I</b><br>M. G. Postiaux   | 31 mai au 2 juin          | Fr. 500.– |
| 0225 | <b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/1</b><br>Rééducation des troubles de la déglutition chez l'adulte et le grand enfant<br>M. D. Bleecx – Module 1 | 1 <sup>er</sup> et 2 juin | Fr. 220.– |

|      |   |  |            |
|------|---|--|------------|
| 0226 | <b>Physiothérapie respiratoire différentielle, guidée par l'auscultation pulmonaire III/2</b><br>Physiothérapie respiratoire pédiatrique de la prématurité à la grande enfance<br>M. G. Gillis – Module 2 | 21 au 23 juin  | Fr. 330.–  |
| 0227 | <b>Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique</b><br>M. R. Willeput   | 5 et 6 oct.  | Fr. 350.–  |
| 0228 | <b>Drainage lymphatique et bandages selon Leduc</b><br>Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc   | 5 au 9 juin  | Fr. 750.–  |
| 0229 | <b>Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – Oncologie et cas particuliers</b><br>Dr O. Leduc  | 8 et 9 juin  | Fr. 350.–  |
| 0230 | <b>Traitement physique des œdèmes selon Földi</b><br>M.D. Tomson<br>Dr Ch. Schuchhardt  | 13 au 15 sept.<br>27 et 28 sept.<br>31 oct. au 2 nov.<br>29 et 30 nov. | Fr. 1500.– |
| KA   | <b>Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8</b>   | c.f. dates<br>ci-dessous   | Fr. 1850.– |
| 0235 | <b>Kinésiologie appliquée 8</b><br>M. A.-B. Judicq, M. J.-M. Spanoghe   | 29 et 30 juin  | Fr. 400.–  |
| 0236 | <b>Kinésiologie appliquée 1-2-3</b><br>M. A.-B. Judicq<br>M. J.-M. Spanoghe   | 14 et 15 sept.<br>26 et 27 octobre<br>23 et 24 novembre                | Fr. 1140.– |
| 0238 | <b>L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2)</b><br>M <sup>me</sup> B. Anquetin   | 20 au 22 sept.   | Fr. 620.–  |

#### AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

| Cours   | Dates 2002   | Prix                   |
|---|--|------------------------|
| <b>Trigger Points – TP1</b><br>Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)   | 2 et 3 nov.<br>30 nov. et 1 <sup>er</sup> déc.         | Fr. 740.–              |
| <b>Trigger Points – WS</b><br>Douleur de l'épaule – M. B. Grosjean<br>Téléphone 052 212 51 55,<br>Fax 052 212 51 57<br>E-Mail: bgr@smile.ch                                       | 1 <sup>er</sup> nov.<br>membre IMTT<br>Non-membre IMTT | Fr. 180.–<br>Fr. 200.– |
| <b>McConnell</b><br><b>Traitement du syndrome fémoro-patellaire</b><br>M <sup>me</sup> J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31<br>M <sup>me</sup> D. Koller, Fax 022 782 48 35 | 14 et 15 déc.  | Fr. 350.–              |

| Microkinésithérapie         | A              | B            | C             | PA             | PB            | JT     |
|-----------------------------|----------------|--------------|---------------|----------------|---------------|--------|
| M. D. Grosjean              | 21 et 22 sept. | 9 et 10 nov. | 14 et 15 déc. | 19 et 20 sept. | 12 et 13 déc. | 8 nov. |
| Téléphone 0033 383 81 39 11 |                |              |               |                |               |        |
| Fax 0033 383 81 40 57       |                |              |               |                |               |        |

#### Médecine orthopédique Cyriax

|   |               |              |           |
|---|---------------|--------------|-----------|
| Formation par modules                           | poignet, main | reporté      | Fr. 150.– |
| M <sup>me</sup> D. Isler                        | lombaire      | 8 et 9 juin  | Fr. 280.– |
| Téléphone 022 776 26 94                         | cervical      | 7 et 8 sept. | Fr. 280.– |
| Fax 022 758 84 44                               | dorsal        | 5 et 6 oct.  | Fr. 280.– |
| Conditions: avoir suivi un cours d'introduction | hanche        | 30 nov.      | Fr. 150.– |
| Cours d'introduction au cursus 2003             |               | 7 déc. 2002  | Gratuit   |

|  |  |          |
|--|--|----------|
| <b>Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I</b><br>5 modules répartis sur 3 ans<br>M. M. Nisand, responsable technique<br>M <sup>me</sup> F. de Fraipont<br>Téléphone 0033 390 24 49 26<br>Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg) | (1 <sup>ère</sup> session<br>14 au 18 janvier) par module<br>2 <sup>ème</sup> session<br>29 avril au 3 mai | € 1320.– |
|--|--|----------|

|  |                                |              |
|--|--------------------------------|--------------|
| <b>Acupuncture traditionnelle chinoise</b>                 | début 1 <sup>ère</sup> session | Fr. 2200.–   |
| Année académique 2002–2003                                 | 27 et 28 sept.                 | Pour l'année |
| Formation sur 3 années académiques de base – M. D. Tudisco |                                |              |
| Téléphone et Fax 022 734 73 65                             |                                |              |

|   |             |   |
|---|-------------|---|
| <b>Diplôme de sophrologie médicale de L'École de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique»</b><br>(formation en 2 ans)<br>Dr L. Gamba<br>Téléphone 022 328 13 22 | 6 au 9 juin | Fr. 1000.– par séminaire 4 j.<br>Fr. 750.– p. 3 j.<br>Fr. 400.– pour 10 séances |
|---|-------------|---|

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Formations certifiantes en PNL</b><br>Programmation Neuro Linguistique<br>M <sup>me</sup> F. Briefer, Dr J.-P. Briefer<br>Téléphone 022 794 54 54<br>Fax 022 794 22 30<br>E-mail: pnlcoach.com | se renseigner |
|---|---------------|

|  |                                    |                 |
|--|------------------------------------|-----------------|
| <b>Thérapie manuelle</b><br>GEPRO SA<br>Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey<br>Téléphone 024 472 36 10, E-mail: Gepro@Gepro.ch | 7 stages de sept. 2002 à juin 2003 | Fr. 200.– p. j. |
|--|------------------------------------|-----------------|

|   |
|---|
| <b>Méthode Jean Moneyron</b><br>Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com |
|---|

#### PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2002

Ces cours ont lieu tous les 2<sup>èmes</sup> mardis du mois de 19 h 30 à 20 h 30 (sauf en février) à l'Amphithéâtre de Pédiatrie – Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

#### 11 JUIN 2002

**Présentation de deux travaux de diplôme de l'École de Physiothérapie de Genève**  
*Les noms des orateurs/trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement*

Il est très intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Responsable</b> | John ROTH<br>12 av. de Gallatin, 1203 Genève<br>Téléphone 022 345 27 27<br>Fax 022 345 41 43<br>E-Mail: jroth@deckpoint.ch |
|--------------------|--|

PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO  
POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

## Cours N° 1–2002

## Médecine orthopédique cyriax

**Enseignant** Par M<sup>me</sup> Deanne Isler, enseignante dipl. Méd. Ortho.

## Contenu

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. Anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, mobilisations, manipulations et programmation des séances en fonction des réponses aux traitements.

L'enseignement selon le Dr Cyriax est très précieux pour les physiothérapeutes exigeant rigueur et précision. Il apporte une clarté indéniable au diagnostic différentiel des lésions musculaires, musculo-tendineuses, ligamentaires et articulaires.

Cet enseignement très structuré permet d'acquérir un haut niveau de compétence tant pour les bilans que pour les traitements spécifiques, digne d'une pratique sérieuse et cohérente de la physiothérapie.

## Dates

Matinée (base diagnostic des lésions non osseuses de l'appareil locomoteur selon le Dr Cyriax. Présentation des éléments essentiels qui serviront de base aux modules suivants.

|                      |                  |
|----------------------|------------------|
| 14–15 septembre 2002 | lombaire         |
| 26–27 octobre 2002   | cervical         |
| 16–17 novembre 2002  | hanche et dorsal |

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Prix** Fr. 300.– / WE ou Fr. 1700.– / 6 WE

**Langue** français (anglais)

## Cours N° 6–2002

## Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et nerveuses du complexe de l'épaule

**Enseignant** Par Mr Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

## Contenu

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs; Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

**Dates/Prix** 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Langue** français

## Cours N° 7–2002

## Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1

**Enseignant** Par Mr Guy Postiaux, physio, enseignant, conférencier, chercheur

## Contenu

résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thé-

rapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

**Dates/Prix** 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

**Lieu** Hôpital régional de Martigny

## Cours N° 8–2002

## TP2, Trigger point, Thérapie manuelle des points de détente

**Enseignant** Par Mr Bernard Grosjean, physiothérapeute

**Contenu** Suite du cours TP1, le TP1 est indispensable pour l'inscription à ce cours.

**Dates/Prix** 3 jours, les 8, 9 et 10 novembre 2002, Fr. 540.–

**Lieu** Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

**Langue** français

**Inscription et** directement chez Bernard Grosjean au

**payment** Téléphone 052 212 51 55 ou Fax 052 212 51 57

## Cours N° 9–2002

## Instabilités lombaires

**Enseignant** Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

## Contenu

Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pressure bio-feedback unit). Introduction du principe de l'uni motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

## But du cours

Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

**Dates/Prix** 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

**Lieu** Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

## MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

**Inscription** Ecole de Physiothérapie, Patrick van Overbergh  
Quellenweg, n° 13  
3954 Leukerbad  
E-Mail: patrick.vanoverbergh@freesurf.ch  
Natel 079 273 28 03  
Téléfax 027 472 52 30

## Versement ou compte bancaire suivant:

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursé au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

**SAMT**

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>Cours 14</b>       | du 14 au 29 août 2002, à l'ECVP                             |
| <b>Inscription et</b> | Contacter directement le secrétariat SAMT à l'adresse:      |
| <b>payement</b>       | petit chasseur 13, 1950 Sion<br>ou www.therapie-manuelle.ch |

**KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ**

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>AQUA-FIT</b>   | <b>(THEORETISCHER TEIL)</b>  |
| <b>Referenten</b> | Ryffel Running Aqua-Fit Team   |
| <b>Datum</b>      | Dienstag, 11. Juni 2002  |
| <b>Zeit</b>       | 19.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>        | Hörsaal Hauptgebäude Kantonsspital Luzern  |
| <b>Kosten</b>     | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:<br>gratis (bitte Ausweis mitbringen!)<br>Nichtmitglieder: Fr. 20.-; SchülerInnen: Fr. 5.-<br>Mit anschliessendem Apéro zum gemeinsamen Gedankenaustausch. |

**AQUA FIT (PRAKTISCHER TEIL)**

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Referenten</b> | Ryffel Running Aqua-Fit Team   |
| <b>Datum</b>      | Dienstag, 18. Juni 2002  |
| <b>Zeit</b>       | 19.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>        | Schwimmbad Kleinfeld Kriens  |
| <b>Kosten</b>     | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:<br>gratis (bitte Ausweis mitbringen!)<br>Nichtmitglieder: Fr. 20.-; SchülerInnen: Fr. 5.- |
| <b>Anmeldung</b>  | schriftlich bis am 7. Juni 2002 an:<br>Claudia Buser, Mittlerhusweg 17, 6010 Kriens  |

**Teilnahmebedingung**

Teilnahme am theoretischen Teil vom 11. Juni 2002.

|                  |   |
|------------------|---|
| <b>Bemerkung</b> | Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.<br>An der theoretischen Fortbildung vom 11. Juni 2002 liegt bei der Kasse eine Liste auf, aus der ersichtlich ist, wer an der praktischen Fortbildung teilnehmen kann. |
|------------------|---|

**KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS****REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING (Kursnummer 173)****Inhalt**

Die TeilnehmerInnen erarbeiten die physiologischen Grundlagen und Anpassungserscheinungen der Ausdauerbelastung in Prävention und Rehabilitation. Sie lernen dabei neben den grundsätzlichen methodischen Aspekten und den Trainingszielen die theoretischen und praktischen leistungsbestimmenden Grössen kennen. Anhand dieser Grössen (z.B. Laktat, Herzfrequenz, subjektive Einschätzung) kann das Ausdauertraining mittels einfacher und praxisnaher Testverfahren individuell an den Patienten angepasst werden.

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Referent</b>   | Dr. Lorenz Radlinger                       |
| <b>Zielgruppe</b> | PhysiotherapeutInnen                       |
| <b>Datum</b>      | Sonntag, 1. September 2002                 |
| <b>Ort</b>        | LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen |

|               |   |
|---------------|---|
| <b>Zeit</b>   | 8.30 bis 17.00 Uhr  |
| <b>Kosten</b> | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-<br>(inkl. Skript und Pausengetränke) |

**MOTORISCHES TESTVERFAHREN (Kursnummer 175)****Inhalt**

Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Referent</b>   | Dr. Lorenz Radlinger  |
| <b>Zielgruppe</b> | PhysiotherapeutInnen  |
| <b>Datum</b>      | Samstag, 14. September 2002   |
| <b>Ort</b>        | LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen  |
| <b>Zeit</b>       | 8.30 bis 17.00 Uhr  |
| <b>Kosten</b>     | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-<br>(inkl. Skript und Pausengetränke) |

**AQUAFITNESS (Kursnummer 178)**

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>1. Modul</b>   | Grundausbildung (4 Tage Praxis und Theorie)<br>19./20. Oktober und 2./3. November 2002<br>– Wassergymnastik; Niederwasser, Deepwater<br>– Trainingslehre<br>– Sportdidaktik<br>– Sicherheitsplanung<br>– Instruktion Hilfsgeräte  |
| <b>Anbieter</b>   | 1. Modul: Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonverband Zürich und Glarus   |
| <b>Kosten</b>     | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 690.- / Nichtmitglieder Fr. 850.-  |
| <b>2. Modul</b>   | 4 Übungslektionen, 1 Tag Prüfungsvorbereitung, 1 Tag Diplomprüfung<br>Die Daten werden durch Sportaktiv bekannt gegeben.  |
| <b>Anbieter</b>   | 2. Modul: Sportaktiv, Mainaustrasse 50, Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01 388 99 99,<br>E-Mail: info@sportaktiv.ch.<br>Anmeldung für das 2. Modul bitte direkt an Sportaktiv.   |
| <b>Kosten</b>     | Fr. 250.-; nach abgeschlossenem Modul 1 und 2 erhalten die AbsolventInnen automatisch die Aqua-Fitness-Leiteranerkennung von Qualitop.  |
| <b>Referenten</b> | Ruth Scheu, AquaFitness-Instruktorin, Trainerin für Fitness in der Gesundheit und Sportrehabilitation<br>Ilaria Ferrari, Turn- und Sportlehrerin ETH, AquaFitness-Instruktorin, Fachlehrerin in Biologie Uni Zürich<br>Patrick Mayer, AquaFitness-Instruktor, Leiter diverser Erwachsenensportkurse |
| <b>Zeit</b>       | 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>        | Schulschwimmanlage Riedtli<br>Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich  |

## Balgrist-Workshop (Kursnummer 180)

### POSTOPERATIVE REHABILITATION DER HÜFTE UND WS

#### Ziel

Die Workshop-TeilnehmerInnen lernen die neusten Operationstechniken und deren physiotherapeutische Nachbehandlungsprinzipien kennen.

#### Inhalt

Referate: PD Dr. med. N. Boos Operationen an der Wirbelsäule

Dr. med. H. Nötzli Operationen an der Hüfte

Workshops: Physio-Team Balgrist Teilbelastung bis Vollbelastung und Möglichkeiten der Trainingstherapie

#### Datum

Samstag, 8. Juni 2002 Postoperative Rehabilitation der Hüfte

Samstag, 22. Juni 2002 Postoperative Rehabilitation der WS

**Zeit** 9.00 Uhr bis zirka 16.00 Uhr

**Ort** Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 360.–; Nichtmitglieder: Fr. 440.–  
inkl. Skript und Verpflegung

## REHABILITATIVE TRAININGSLEHRE (Kursnummer 172)

#### Inhalt

Die TeilnehmerInnen erlernen die Grundlagen der Trainingslehre und ihre Bedeutung für den gesamten therapeutischen Prozess. Dabei steht die biologische Anpassungsfähigkeit im Zentrum der Betrachtung für die Trainingsplanung.

Dieser Kurs wird theoretisch abgehalten, die TeilnehmerInnen erhalten aber zu jedem einzelnen Thema anhand von vielen praktischen Beispielen ein konkretes Handlungswissen für ihre alltägliche therapeutische Praxis.

**Referent** Dr. Lorenz Radlinger

**Zielgruppe** PhysiotherapeutInnen

**Datum** Samstag, 31. August 2002

**Ort** LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

**Zeit** 8.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–, Nichtmitglieder: Fr. 230.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

## REHABILITATIVES KRAFTTRAINING (Kursnummer 174)

#### Inhalt

Die TeilnehmerInnen lernen das Krafttraining mit seinen verschiedenen Arten, Methoden und Anwendungen theoretisch wie praktisch kennen. Der langfristige Aufbau im Krafttraining wird anhand der Periodisierung und exemplarisch konkreten Trainingspläne aufgezeigt. Eine abschliessende Übung soll die TeilnehmerInnen in die Lage versetzen, ein Krafttraining selbständig planen zu können. Die klinische Erfahrung wird mit komplexen und differenzierten Methoden des Krafttrainings verbunden und das kurz- bis langfristige Patiententraining geplant. Verschiedene Krafttrainingsmittel werden vorgestellt und die Vor- und Nachteile diskutiert.

**Referent** Dr. Lorenz Radlinger

**Zielgruppe** PhysiotherapeutInnen

**Datum** Samstag und Sonntag, 7. und 8. September 2002

**Ort** LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

**Zeit** 8.30 bis 17.00 Uhr

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 350.–; Nichtmitglieder: Fr. 420.–  
(inkl. Skript und Pausengetränke)

## MS – SUPERVISION FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

(Kursnummer 179)

#### Inhalt

PhysiotherapeutInnen aus der Praxis wird die Möglichkeit geboten, mit ihrem MS-Patienten / ihrer MS-Patientin an einer Supervisionsstunde teilzunehmen. Zusammen mit einer in MS-Behandlung erfahrenen Physiotherapeutin können Ihre Fragen zur Problemanalyse, zur Zielformulierung oder zu weiteren Behandlungsmöglichkeiten der betroffenen Patienten diskutiert werden.

**Supervisorin** Regula Steinlin Egli, Physiotherapeutin

Instruktorin FBL Klein-Vogelbach, Referentin von MS-Fortbildungen, Autorin des Lehrbuches «Physiotherapie bei MS», Thieme, 1998

**Datum/Ort** Samstag, 22. Juni 2002, Bern

Samstag, 24. August 2002, Willisau

**Zeit** Pro Patient wird 1 Stunde reserviert. Nach erhaltener Anmeldung wird Ihnen die Zeit der Supervisionsstunde bekannt gegeben.

#### Unkostenbeitrag

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Bitte direkt Frau Steinlin Egli an der Supervision bar bezahlen.

**Anmeldung** Regula Steinlin Egli

Bruderholzstrasse 30,

4102 Binningen

Telefon 061 421 63 34

E-Mail: steinlin.egli@datacomm.ch

## DER BELASTUNGS-AUFBAU BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 181)

**Ziel** Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und dem Patienten angepassten Belastungsaufbau vornehmen.

Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

**Inhalt**

1. Einführung in die Schmerzphysiologie und Chronifizierung.
2. Einblick in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

**Instruktorin** Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

**Assistentin** Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin

**Datum/Zeit** Freitag, 15. November 2002, 17.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 16. November 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr

**Ort** Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

**Kosten** Mitglieder des Schweizer Physiotherapie

Verbandes: Fr. 280.–

Nichtmitglieder: Fr. 350.–

inkl. Skript; Verpflegung in der Klinik möglich

**BECKENBODEN A / BECKENBODEN B (Kursnummer 166)**

**Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis**

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Zielgruppe</b>     | Diplomierte PhysiotherapeutInnen   |
| <b>Ziel</b>           | Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention  |
| <b>Referentin</b>     | Frau Anni Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen  |
| <b>Ort</b>            | Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich  |
| <b>Kursdaten</b>      | Beckenboden A:<br>Samstag/Sonntag 9./10. November 2002<br>Beckenboden B:<br>Samstag/Sonntag 07./08. Dezember 2002                              |
| <b>Dauer / Kosten</b> | 4 Tage<br>Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 710.–<br>Nichtmitglieder: Fr. 850.–<br>inklusive Skript und Pausenverpflegung |

**CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION  
MANUELLE THERAPIE / OSTEOPATHIE (KIEFERGELENKPROBLEME)  
(Kursnummer 177)**

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Ziel</b>     | Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln auf der Basis von Manueller Therapie, Cranialer Osteopathie und funktionellen Aspekten.   |
| <b>Inhalt</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Cranialen Osteopathie und praktische Annäherung an Craniale Anatomie</li> <li>• Strukturelle Palpation</li> <li>• Craniale Mobilität</li> <li>• A. temperomandibularis– strukturelle und funktionelle Anatomie – Dysfunktionsmechanismen</li> <li>• Craniale Relation: Os temporale, Mandibula</li> <li>• Manuelle Therapie – Physiotherapie</li> <li>• Spezielle Klinik- und interdisziplinäre Aspekte</li> <li>• Craniale Dysfunktion: S. sphenobasilaris SSB</li> <li>• Integrative Behandlungskonzeption</li> </ul> |
| <b>Referent</b> | Dieter Vollmer, Physiotherapeut/Manualtherapeut und Osteopath<br>Fachlehrer an der Physiotherapie-Schule Konstanz   |
| <b>Datum</b>    | Teil 1: 12./13. Oktober 2002<br>Teil 2: 18./19. Januar 2003   |
| <b>Zeit</b>     | 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr  |
| <b>Ort</b>      | Orthopädische Universitätsklinik Balgrist<br>Forchstrasse 340, 8008 Zürich  |
| <b>Kosten</b>   | Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:<br>Fr. 720.–<br>Nichtmitglieder Fr. 880.–  |

**ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:**

**Anmeldung schriftlich mit Anmeldeatlon an:**  
Kantonverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum, Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, Homepage: www.physiozuerich.ch

**ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE**

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 8/2002 (Nr. 7/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. Juni 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**DÉLAI DES ANNONCES DE COURS**

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 8/2002 de la «FISIO Active» (le no 7/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 25 juin 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

**TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI**

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 8/2002 (il numero 7/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 25 giugno 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

**ANMELDEATLON  
BULLETIN D'INSCRIPTION  
MODULO D'ISCRIZIONE**

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen  
pour cours / congrès / journées de perfectionnement  
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: \_\_\_\_\_

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: \_\_\_\_\_

Ort/Lieu/Località: \_\_\_\_\_

Datum/Date/Data: \_\_\_\_\_

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /  
Copie de la preuve du paiement ci-joint /  
Copia del mandato di pagamento acclusa:  
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: \_\_\_\_\_

Name/Nom/Nome: \_\_\_\_\_

Beruf/Profession/Professione: \_\_\_\_\_

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: \_\_\_\_\_

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: \_\_\_\_\_

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: \_\_\_\_\_

|   |   |   |
|---|---|---|
| Mitglied:<br>Membre: <input type="checkbox"/> | Nicht-Mitglied:<br>Non-Membre: <input type="checkbox"/> | Schüler/in:<br>Etudiant/e: <input type="checkbox"/> |
| Membro: <input type="checkbox"/>              | Non membro: <input type="checkbox"/>                    | Studente: <input type="checkbox"/>                  |



## Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

IBITA SWISS

### WEITERBILDUNGSANGEBOT 2002

#### Normale Bewegung: Gehen und Gleichgewicht 50017

|                   |                                |
|-------------------|--------------------------------|
| <b>Datum</b>      | 19. bis 21. August 2002        |
| <b>Leitung</b>    | Victor Hugo Urquizo            |
| <b>Adressaten</b> | Ergo- und PhysiotherapeutInnen |
| <b>Kursgebühr</b> | Fr. 520.–                      |
| <b>Kursort</b>    | Rehaklinik Rheinfelden         |

#### Bobath-Konzept: Advanced Kurs IBITA-anerkannt 50015

«Erarbeitung selektiver Rumpfstabilität als Grundlage von Arm-Hand-Funktion bei Patienten unterschiedlicher neurologischer Erkrankungen»

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Datum</b>      | 24. bis 28. September 2002  |
| <b>Leitung</b>    | Bettina Paeth-Rohlf, PT, IBITA-Advanced-Instruktorin  |
| <b>Assistenz</b>  | Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin  |
| <b>Zielgruppe</b> | Physio- und ErgotherapeutInnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat und anschliessender 1-jähriger praktischer Arbeit |
| <b>Kursgebühr</b> | Fr. 980.–   |
| <b>Kursort</b>    | Rehaklinik Rheinfelden  |

#### Bobath-Konzept: Grundkurs IBITA-anerkannt 50019

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Thema</b>      | Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese   |
| <b>Datum</b>      | Teil I: 4. bis 16. November 2002<br>Teil II: 7. bis 11. April 2003  |
| <b>Leitung</b>    | Marion Gehse, PT, IBITA-Instruktorin<br>Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin  |
| <b>Zielgruppe</b> | Physio- und ErgotherapeutInnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Anerkennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland) |
| <b>Kursgebühr</b> | Fr. 2550.–  |
| <b>Kursort</b>    | Rehaklinik Rheinfelden  |

#### Schriftliche Anmeldung an

Rehaklinik Rheinfelden  
Kurssekretariat Frau B. Oesch  
Salinenstrasse 98, CH-4310 Rheinfelden  
Telefon ++41 (0)61 836 53 13  
Telefax ++41(0)61 836 50 88  
E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

#### Der Anmeldung bitte folgende Unterlagen beilegen:

- Angaben über jetzige berufliche Tätigkeit sowie Privat- und Arbeitsadresse
- Kopie des Grundkurszertifikates resp. des Diploms

IPNFA

#### P.N.F.-GRUNKURS (NIVEAU 1-2)

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Daten</b>       | 1. Teil: 25. bis 29. September 2002<br>2. Teil: 4. bis 8. Dezember 2002 |
| <b>Kursleitung</b> | B. Gattlen, advanced IPNFA-Instruktorin                                 |
| <b>Kurskosten</b>  | Fr. 1300.–  |
| <b>Sprache</b>     | Deutsch/Französisch<br>Kursunterlagen in der gewünschten Sprache        |

#### Anmeldung schriftlich an

Berner Klinik  
Physiotherapie B. Gattlen, 3962 Montana  
E-Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

#### COURS DE BASE EN P.N.F. (NIVEAU 1-2)

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Dates</b>       | 1 <sup>ère</sup> partie: 25.–29. septembre 2002<br>2 <sup>ème</sup> partie: 4.–8. décembre 2002 |
| <b>Enseignante</b> | B. Gattlen, instructrice IPNFA advanced   |
| <b>Coûts</b>       | Fr. 1300.–  |
| <b>Langue</b>      | Français/allemand<br>Supports de cours dans la langue désirée                                   |

#### Inscription par écrit à

Clinique Bernoise, Physiothérapie, B. Gattlen  
3962 Montana  
Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch

#### P.N.F.-COURSE (LEVEL 5)

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Dates</b>       | 16–20 september 2002                   |
| <b>Instructor</b>  | D. Beckers, IPNFA senior instructor    |
| <b>Language</b>    | English                                |
| <b>Information</b> | Mail: Gattlen.Brigitte@bernerklinik.ch |

FPG

#### SCHWINDEL: VON DER ANAMNESE ZUM SPEZIFISCHEN TRAINING

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Referentinnen</b>  | Astrid Zollinger, Bern<br>Maja Frei, Kantonsspital Winterthur<br>Silvia Knuchel, Schule für Physiotherapie Inselspital, Bern   |
| <b>Datum/Zeit</b>     | Samstag, 20. Juli 2002, 9.00 bis 16.00 Uhr   |
| <b>Ort</b>            | Ausbildungszentrum Insel, Schule für Physiotherapie, Murtentrasse 10, Bern (Ab HB Bern: Bus Nr. 11, Richtung Güterbahnhof bis Inselspital)   |
| <b>Zielgruppe</b>     | Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten   |
| <b>Inhalt</b>         | Schwindeltheorie, Entstehung und Einteilung – gezielte Schwindelabklärung, Anamnese – spezifische Testmethoden – spezifisches Schwindeltraining – Behandlungsplanung nach ICF → viele praktische Übungsmöglichkeiten und Fallbeispiele |
| <b>Teilnehmerzahl</b> | max. 22 Personen (Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der Teilnahmebestätigung, d.h. nach Zahlungseingang)   |
| <b>Kosten</b>         | Mitglieder FPG: Fr. 140.–; Nichtmitglieder: Fr. 180.–  |
| <b>Anmeldung</b>      | <b>bis 29. Juni 2002 an:</b><br>Marianne Muggli, Grabenmühleweg 5, 3044 Säriswil<br>E-Mail: mugglis@bluewin.ch   |

**Tagung: 15. August 2002**

Felix-Platter-Spital, Burgfelderstrasse 101, 4057 Basel

**EFFEKTIVITÄTSSTUDIEN LESEN – WENIGER FRUST, MEHR SPASS!**

**Ziel** Die Teilnehmer können die Qualität von Effektivitätsstudien beurteilen und die Gütekriterien der Ergebnismessungen anwenden.

**PROGRAMM**

|               |  |
|---------------|--|
| 09.30         | Begrüssung und Einführung zum Tag<br><i>Gamper U.N.</i>  |
| 09.40         | Beurteilung von Publikationen im Zusammenhang mit Effektivität<br><i>Kool J.</i>   |
| 10.40         | Workshop: Beurteilung von Publikationen im Zusammenhang mit Effektivität. Gruppe: Neurologie, Gruppe: Bewegungsapparat, Gruppe: Pulmologie<br><i>Kool J.; Liedtke D.; Seichert N.</i>                                      |
| 12.30         | Mittagspause: Stehlunch  |
| 13.30         | Beurteilung von Publikationen betreffend der untersuchten Messinstrumente<br><i>Kool J.</i>  |
| 14.30         | Workshop: Beurteilung von Publikationen im Zusammenhang mit den verwendeten Messinstrumenten (Gütekriterien). Gruppe: Neurologie, Gruppe: Bewegungsapparat, Gruppe: Pneumologie<br><i>Kool J.; Liedtke D.; Seichert N.</i> |
| 16.00         | Diskussion<br><i>Kool J.</i>   |
| 16.30         | Ende der Tagung  |
| <b>Kosten</b> | Mitglieder PTR (2 pro Institution) und Mitglieder IGs: gratis<br>Übrige: Fr. 80.–, Einzahlung an der Tageskasse  |

**Anmeldung bis 31. Juli 2002 an:**

Hansueli Schläpfer  
Ltd. Physiotherapeut, Felix-Platter-Spital  
Burgfelderstrasse 1001, 4012 Basel  
E-Mail: hansueli.schlaepfer@fps-basel.ch

**Vorankündigung****TAGUNG ZUM THEMA DIPLOMARBEITEN/  
PROJEKTARBEITEN IN DER PHYSIOTHERAPIE**

**Datum/Zeit** Mittwoch, 16. Oktober 2002 von 9.45 bis 16.00 Uhr in der Rehaklinik Bellikon

**Zielgruppe**

- Verantwortliche für die Diplom- resp. Projektarbeiten der schweizerischen Physiotherapieschulen
- Alle Schülerinnen und Schüler der schweizerischen Physiotherapieschulen
- Alle interessierten PhysiotherapeutInnen

**Inhalt der Tagung**

Die Tagung soll als Forum für einen Erfahrungsaustausch dienen und SchülerInnen die Möglichkeit geben, ihre schon erschaffenen Arbeiten einer interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nach einer kurzen Einführung/Erläuterung der bisherigen Arbeit der IGPNR/AG Literatur und Forschung

werden Schüler ihre Diplomarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen präsentieren.

Lorenz Radlinger und Simon Sidler diskutieren in ihren Referaten Inhalte und mögliche Anwendungsbereiche von Diplomarbeiten resp. Projektarbeiten.

Am Schluss werden die Projekte der AG Literatur und Forschung «Erfassung der Diplomarbeiten» und der «Ideenpool» vorgestellt sowie das weitere Prozedere dieser Projekte besprochen.

**Weitere Informationen zur Tagung**

per E-Mail bei Stefan Schädler: stschaedler@dplanet.ch oder Detlef Marks, Telefon 071 4243751 sowie in einer der nächsten Ausgaben von FISIO active.

**SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)****AUSZUG AUS DEM SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002**

| Kurs-Nr.  | SAMT-Modula | Kursbezeichnung   | Datum/Ort                      |
|---|-------------|---|--------------------------------|
| <b>BASISAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN</b>   |             |   |                                |
| <b>Modul 1</b>  |             | <b>Manuelle Therapie, Teil 1</b><br>«obere Extremitäten»                            | 13.–16.08.2002<br>Schaffhausen |
| <b>Modul 2</b>  |             | <b>Manuelle Therapie, Teil 2</b><br>«untere Extremitäten»                           | 04.–07.11.2002<br>Schaffhausen |
| <b>MANUELLE THERAPIE – WIRBELSÄULE</b>  |             |   |                                |
| <b>Modul 3</b>  |             | <b>Wirbelsäule, Teil 1</b><br>Mobilisation ohne Impuls (MOI)                        | 06.–11.08.2002<br>Schaffhausen |
| <b>Modul 6</b>  |             | <b>Erweiterte Ausbildung Wirbelsäule</b><br>Mobilisation mit Impuls (MMI)<br>Teil 1 | Januar 2003<br>Schaffhausen    |
| <b>WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE<br/>MIT SAMT-, SAMM- ODER ÄQUIVALENTER<br/>AUSBILDUNG</b> |             |   |                                |
| <b>Modul 8</b>  |             | <b>Case Management / Therapeutische Fenster</b> «LBH-Region»                        | 18.–20.10.2002<br>Schaffhausen |
| <b>Modul 12</b>   |             | <b>«Manipulativ-Massage nach J.C. Terrier»</b> Block II «LWS»                       | 22.–25.08.2002<br>Schaffhausen |
| <b>Modul 13</b>   |             | <b>«Manipulativ-Massage III</b><br>Refresherkurs und<br>«Schulter in Seitenlage»    | 15.–17.11.2002<br>Schaffhausen |
| <b>REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE<br/>(MIT UND OHNE MMI)</b>                                |             |   |                                |
| <b>Modul 14</b>   |             | SAMT update: <b>Refresher</b><br>«Mobilisation mit Impuls» (MMI)                    | 09.–10.08.2002<br>Schaffhausen |
| <b>Modul 15</b>   |             | SAMT update: <b>Refresher</b><br>«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)                  | 06.–08.09.2002<br>Schaffhausen |
| <b>WEITERE KURSE F.I.T. UND SAMT</b>  |             |   |                                |
| <b>Kurs 21-2-02</b><br>F.I.T.-Seminar   |             | <b>«AQUA-FIT»</b><br>LeiterInnenausbildung  | 13.–15.11.2002<br>Leukerbad    |
| <b>Kurs 23-1-02</b><br>F.I.T.-Seminar   |             | <b>«Nordic Walking»</b><br>LeiterInnenausbildung                                    | 20./21.06.2002<br>Leukerbad    |

## KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN

|                     |   |                         |
|---------------------|---|-------------------------|
| <b>Kurs 30-2-02</b> | <b>Manuelle Therapie für Ergoth.</b><br>«Muskulatur», obere Extremität    | 14.–16.06.2002<br>Basel |
| <b>Kurs 30-3-02</b> | <b>Klinischer Kurs «Anatomie/Handchirurgie»</b><br>für ErgotherapeutInnen | 25.–27.10.2002          |

## AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

### SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen  
Telefon 052 620 22 44  
Telefax 052 620 22 43  
E-Mail: samtseminare@swissworld.com  
www.samtseminare.ch

### SUISSE ROMANDE

|                       |                          |            |
|-----------------------|--------------------------|------------|
| Cours Extrémités      | selon demandes           | à Genève   |
| Cours de base rachis: | limité à 20 participants |            |
| Cours 14              | 24 au 29.08.2002         | à Lausanne |

## INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

### Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion  
internet: www.therapie-manuelle.ch  
Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité)  
Téléfax 027 603 24 32

### SGEP (SCHWEIZ. GEMEINSCHAFT FÜR ERWEITERTE PHYSIOTHERAPIE)

## KURSAUSSCHREIBUNG

**Praxismodule 1/2002** – Ausbildung für Sport- und Rehabilitationsphysiotherapie weiterführende Kursmodule zum fisio reha plus®

### REHABILITATIVES KRAFTTRAINING

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Datum</b>      | 19. und 20. Juni 2002                   |
| <b>Thema</b>      | Patienten und Sportler Reha             |
| <b>Ort</b>        | Bad Ragaz (Hermitage)                   |
| <b>Referenten</b> | Dr. L. Radlinger, W. Günthör, U. Geiger |

### REHABILITATIVES AUSDAUERTRAINING

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Datum</b>      | 30. und 31. August 2002                             |
| <b>Thema</b>      | Patienten und Sportler Reha                         |
| <b>Ort</b>        | Bad Ragaz (Hermitage)                               |
| <b>Referenten</b> | Dr. med. W. Laube, Dr. med. B. Villiger, A. Enggist |

### TESTVERFAHREN IN DER REHABILITATION

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Datum</b>      | 8. und 9. November 2002                    |
| <b>Thema</b>      | Praktische Umsetzung der Testmöglichkeiten |
| <b>Ort</b>        | Bad Ragaz (Hermitage)                      |
| <b>Referenten</b> | P. de Leur, M. Göhring, H. Martin          |

### BUSINESS UND QUALITÄT

|                 |                               |
|-----------------|-------------------------------|
| <b>Datum</b>    | 20. und 21. September 2002    |
| <b>Thema</b>    | Wie optimiere ich meine Firma |
| <b>Ort</b>      | Bad Ragaz (Hermitage)         |
| <b>Referent</b> | A. Enggist                    |

## CLINIC DAY

|                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| <b>Datum</b>      | 29. November 2002            |
| <b>Thema</b>      | Fallbesprechung und Praxis   |
| <b>Ort</b>        | Bad Ragaz (Hermitage)        |
| <b>Referenten</b> | Dr. med. W. Laube, C. Schmid |

## DIPLOMPRÜFUNG

|                |   |
|----------------|---|
| <b>Datum</b>   | 31. Januar 2003                         |
| <b>Abnahme</b> | Dr. med. W. Laube, C. Schmid, U. Geiger |
| <b>Ort</b>     | Bad Ragaz (Hermitage)                   |

## Änderungen vorbehalten!

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Kurskosten</b> | Module 2 Tage: Fr. 390.–<br>für Mitglieder der SGEP: Fr. 290.–<br>Prüfungskosten: Fr. 250.– |
|-------------------|---|

## Kurssekretariat und Austragungsort

Hermitage, 7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 303 37 37  
Telefax 081 303 37 39  
E-Mail hermitage@resortragaz.ch  
www.sgep.ch

## SVOMP

### SCHMERZMECHANISMEN UND DEREN KLINISCHE MUSTER

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Referent</b>     | Hannu Luomajoki PT, Mphity, OMT svomp®, MMPAA                                      |
| <b>Sprache</b>      | Deutsch  |
| <b>Datum</b>        | 5. Oktober 2002  |
| <b>Zeit</b>         | 9.00 bis 16.30   |
| <b>Ort</b>          | Schule für Physiotherapie, Schinznach  |
| <b>Bedingungen</b>  | MTW 1/2 resp. Level A2 Kaltenborn/Evjenth-Konzept<br>oder Level 1 Maitland-Konzept |
| <b>Kursgeld</b>     | SVOMP-Mitglieder: SFr. 100.–<br>Nichtmitglieder: SFr. 170.–                        |
| <b>Anmeldefrist</b> | bis 12. September 2002   |

### VISZERALE OSTEOPATHIE

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Referent</b>     | Marc de Coster Mt.,Pht.,O.  |
| <b>Sprache</b>      | Deutsch   |
| <b>Datum</b>        | 1. Teil: 16. bis 19. Oktober 2002 (Grundkurs)<br>2. Teil: 5. bis 8. Februar 2003 (Aufbaukurs) |
| <b>Zeit</b>         | jeweils 9.00 bis 17.30 Uhr  |
| <b>Ort</b>          | Weiterbildungszentrum Emmenhof, Hans Koch<br>Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen                |
| <b>Bedingung</b>    | Physiotherapeut/in  |
| <b>Kursgeld</b>     | svomp-Mitglieder: SFr. 900.–<br>Nichtmitglieder: SFr. 1100.–                                  |
| <b>Anmeldefrist</b> | 16. September 2002  |

## Anmeldung für alle oben stehenden Kurse /

### Inscription pour tous les cours précités:

svomp-Sekretariat, Postfach 1049, 4800 Zofingen  
Telefon 062 752 51 73  
Telefax 062 752 51 72  
E-Mail: svomp@bluewin.ch

UniversitätsSpital  
Zürich



Rheumaklinik und Institut  
für  
Physikalische Medizin

## «PELVITRAIN»

### Kurs in Beckenboden-Rehabilitation bei Männern mit Harninkontinenz»

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Ziele                     | Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben die theoretischen und praktischen Grundlagen zur physiotherapeutischen Behandlung von Männern mit Harninkontinenz. Sie kennen den Aufbau und die Massnahmen der Beckenboden-Rehabilitation, wenden diese befund- und problemorientiert an und evaluieren sie.                       |
| Inhalt                    | Anatomie und Physiologie des männlichen Urogenitaltrakts, Pathophysiologie der Inkontinenz, operative und medikamentöse Therapieformen, Physiotherapeutische Beckenboden-Rehabilitation inklusive Elektrostimulation und Biofeedback, Selbstwahrnehmung, rektale Palpation. Information über Inkontinenz-Hilfsmittel.           |
| Daten                     | Sonntag, 15. September 2002, 13.30 bis 17.45 Uhr<br>Montag, 16. September 2002, 8.30 bis 17.30 Uhr  |
| ReferentInnen             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herr Dr. D. M. Schmid, leitender Arzt an der urologischen Klinik USZ</li> <li>• Frau M. van Kampen, Physiotherapeutin, PhD, Professorin an der Universität Leuven, Belgien</li> <li>• Frau M. Jampen, Stoma-, Wund- und Inkontinenzberaterin an der urologischen Klinik USZ</li> </ul> |
| Kosten                    | Fr. 275.–   |
| Zielpublikum              | Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten  |
| Voraussetzung             | Basiskurs für Rehabilitation des Beckenbodens (Kursbestätigung und Kopie des PT-Diploms bitte der Anmeldung beilegen)   |
| Teilnehmerzahl            | beschränkt  |
| Organisatorin             | B. Lütolf, Physiotherapeutin<br>Institut für Physikalische Medizin, Nord I, UniversitätsSpital Zürich   |
| Anmeldefrist              | 31. Juli 2002   |
| Kursort                   | UniversitätsSpital Zürich, Institut für Physikalische Medizin<br>Gloriastrasse 25, 8091 Zürich  |
| Anmeldung und Information | Sekretariat Institut für Physikalische Medizin, Andreas Koziel<br>A Ost 155, 8091 Zürich, Telefon 01 255 23 74  |

### 3. Internationales Symposium zur kognitiv-therapeutischen Therapie (Perfetti)

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Inhalte                   | Symposium mit Vorträgen, Fallbeispielen und Neuentwicklungen   |
| Referenten                | Dr. Conti, eine Mitarbeiterin von Prof. Perfetti und von Dr. Conti S. Wopfner-Oberleit, Dr. Zutter, D. Endres-Schmitt  |
| Tagungsort                | Würzburg (genaue Wegbeschreibung bei Anmeldung)  |
| Termin:                   | Mitgliederversammlung: Freitag, 7. Juni 2002, 16.00 Uhr<br>Eröffnung: Dr. Conti, anschliessend Buffet und bunter Abend<br>Seminar: Samstag, 8. Juni 2002, 9.00 bis 16.00 Uhr |
| Gebühren                  | für Mitglieder inkl. Übernachtung, Buffet, bunter Abend und Seminar € 85.–.<br>Nur Seminar: für Mitglieder € 20.–, für Nichtmitglieder € 40.–                                |
| Information und Anmeldung | Doris Endres-Schmitt, Mittlerer Katzenbergweg 32, 97084 Würzburg<br>Telefon 0049 931 660 8590, Telefax 0049 931 660 8591<br>E-Mail: DEndresSchmitt@aol.com                   |
| Anmeldeschluss            | 1. Juni 2002, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich   |



Ausbildungszentrum für  
Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden  
Praediniussingel 23, NL-9711 AC Groningen  
Niederlande  
Telefon 0031 - 50 311 15 44  
Telefax 0031 - 50 311 09 57  
E-Mail: info@nsastenvers.nl  
Homepage: http://www.nsastenvers.nl

Aufgrund der grossen Nachfrage wird Dr. J. D. Stenvers im Oktober 2002 wieder seinen

## Schulterbeschwerden-Kurs

durchführen. In diesem Kurs wird er sein neues Konzept zur Untersuchung und Behandlung von Schulterbeschwerden in Theorie und Praxis vorstellen.

Dieses Konzept basiert auf den Erfahrungen mit über 5000 Patienten in seinem Zentrum für Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden. In diesem Zentrum arbeitet er eng zusammen mit diversen Spezialisten.

Allerneuste Kenntnisse und faszinierende bildgebende Techniken werden hiermit in den Kurs eingebracht.

Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen:

Dr. J. D. Stenvers ist seit 29 Jahren praktizierender Physiotherapeut, spezialisierte sich in der Folge auf Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden und promovierte 1994 an der Medizinischen Fakultät mit seiner Doktorarbeit: «De primaire Frozen Shoulder».

Ebenfalls ist er Autor von  
**Mobilitätstesten der Schulter und The Kissing Coracoid.**

Der Kurs besteht aus einer Kombination von Praxis und Theorie und wird mit modernsten Mitteln dokumentiert. Dazu kommt ein sehr umfassendes Arbeitsbuch.

Für die holländischen Kollegen: Der holländische Verband für Physiotherapie und der holländische Verband für Manuelle Therapie haben diesen Kurs akkreditiert.

**Kursdatum** 7., 8. und 9. Oktober 2002

**Kursort** Feusi Schule für Physiotherapie in Bern

**Kurssprache** Deutsch

**Kurskosten** sFr. 900.–  
(inkl. Kaffee und Lunchpausenverpflegung)

#### Informationsadresse in der Schweiz:

Marian Voerman, Telefon P 031 809 10 22

Telefon G 031 808 81 38

Telefax 031 809 10 39

E-Mail: m.voer@smile.ch



## Angewandte Psychologische Beratung

### Eine Weiterbildung für Fachleute im Gesundheits- und Sozialwesen.

**Modul 1:** Psychologisch fundierte Beratungskompetenz

**Beginn:** 10./11. Januar 2003

Informieren Sie sich näher unter: [www.szondi.ch](http://www.szondi.ch)

oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Stiftung Szondi-Institut, Krähbühlstrasse 30, 8044 Zürich

Telefon 01 252 46 55, Telefax 01 252 91 88

E-Mail: info@szondi.ch

am 7. + 8.  
September 2002

**Cervicogener Kopfschmerz**

Referent: Dean H. Watson, MAppSc, MPPAA, Australien  
 Dauer: 2 Tage  
 Zulassung: dipl. Physiotherapeuten  
 Sprache: englisch  
 Inhalt: upper cervical spine and Headache  
 Theorie: Anatomie/Biomechanik der Region C0- C3  
 red flags in headache  
 Cervicale Dysfunktion und Kopfschmerz

Praxis: Assessment (Untersuchung und Behandlung) der oberen HWS  
 bei spezifischem Problem Kopfschmerz

**Kopf ...  
deeeer Kurs!  
... jetzt  
anmelden!**

gamt  
 gesellschaft  
 für die  
 Ausbildung  
 in  
 manueller therapie  
 www.gamt.ch  
 gamt gmbh  
 sekretariat  
 gutenbergrasse 24  
 ch-8640 rapperswil  
 gamt@gamt.ch  
 fon +41 (0) 55 214 34 29  
 fax +41 (0) 55 214 34 39

**Santé et Harmonie corporelle de la femme**

Dans le cadre de la pratique sportive, de la génitalité, de la sexualité déclinées au féminin, et de la maternité, des techniques physiothérapiques peuvent être appliquées avec succès dans le but prévenir ou de traiter des dysfonctions urogynécologiques.

**Nous vous proposons deux formations:**

- **Gymnastique abdominale hypopressive**  
 Gymnastique à visée abdomino-pelvienne qui respecte la santé, la beauté et l'harmonie corporelle de la femme, tout en ayant une action spécifique sur le plancher pelvien et la sangle abdominale et une action globale sur la plastique corporelle.  
 3 jours de cours (théorie et pratique):  
 du 6 au 8 septembre 2002 à Neuchâtel (Hôpital des Cadolles)
- **Spécialisation en physiothérapie uro-gynécologique et viscérale**  
 Techniques spécifiques à visée préventives ou curatives en physiothérapie céphalo-abdomino-pelvienne.  
 9 séminaires de 3 jours (théorie et pratique):  
 début des cours en novembre 2002 à Neuchâtel (Hôpital des Cadolles)

Ces formations sont sous tutelle universitaire et résultent de recherches scientifiques fondamentales et cliniques et obéit aux critères de définition du fait scientifique: reproductibilité et objectivité de l'expérimentation.

**Demande de renseignement:**  
 A envoyer à l'Hôpital des Cadolles  
 Cheffysiothérapeute Monsieur Pierre Colin  
 Av. des Cadolles 4, 2002 Neuchâtel  
 Téléphone 032 722 91 11



gamt gmbh  
 sekretariat  
 gutenbergrasse 24  
 ch-8640 rapperswil  
 gamt@gamt.ch  
 fon +41 (0) 55 214 34 29  
 fax +41 (0) 55 214 34 39

**Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®  
Kursreihe A**

13. 7. + 14. 7. 02  
 Prüfung Kursreihe A Fr. 170.-

18. 9. - 22. 9. 02  
 A2 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH Fr. 800.-

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®  
Kursreihe B**

20. 6. - 23. 6. 02  
 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Fr. 640.-  
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

12. 9. - 15. 9. 02  
 B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 640.-  
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

31. 10. - 3. 11. 02  
 B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Fr. 640.-  
 Jutta Affolter Helbling (PT, OMTsvomp®), CH

14. 12. - 17. 12. 02  
 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fr. 640.-  
 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

**Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®  
Kursreihe C**

16. 8. - 18. 8. 02  
 C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Fr. 500.-  
 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

**MTT Trainingskurse**

10. 10. - 13. 10. 02  
 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 700.-  
 Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

10. 8. + 11. 8. 02 / 30. 11. + 1. 12. 02  
 MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 350.-  
 Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

**Diverse Kurse**

5. 7. - 7. 7. 02  
 HyperMob Cervicale / Lumbale Hypermobilität Fr. 500.-  
 Fritz Zahnd (PT, OMTsvomp®, HFI), CH

7. 9. + 8. 9. 02  
 Kopf Cervicogener Kopfschmerz (Kursprache: englisch!) Fr. 350.-  
 Dean H. Watson, MAppSc, MPPAA, Australien

ab 2003 spt-education  
 Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

Neues Kursangebot 02/03 ab Juli 2002

inserat 6/02  
 Informationen  
 sowie Anmeldung  
 über das Sekretariat  
 'gamt'

Kursort:  
 Universitätsspital  
 Zürich

**Kursangebot 02**

# Fortbildungszentrum Zurzach

## Bobath-Konzept / Grundkurs

|               |  |
|---------------|--|
| Kursdaten     | 23. bis 27. September 2002 / 30. September bis 4. Oktober 2002 / 26. bis 31. Januar 2003 |
| Instruktor    | Susan Woll/Jan Utly, USA   |
| Kurs-Nr.      | 20223  |
| Kosten        | Fr. 2700.–   |
| Voraussetzung | Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin + 1 Jahr Berufserfahrung                             |

## Normale Bewegung

|               |                                     |
|---------------|-------------------------------------|
| Kursdaten     | 8. bis 10. Juli 2002                |
| Instruktor    | Victor Hugo Urquiza, Schweiz        |
| Kurs-Nr.      | 20231                               |
| Kosten        | Fr. 540.–                           |
| Voraussetzung | Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin |

## Schmerz und Schmerzbehandlung

|               |  |
|---------------|--|
| Kursdaten     | 31. August bis 3. September 2002                         |
| Instruktor    | Dr. Ben v. Cranenburgh, Holland                          |
| Kurs-Nr.      | 20279  |
| Kosten        | Fr. 680.–  |
| Voraussetzung | Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin/ (Neuro-)Psychologen |

## Gestaltung therapeutischer Beziehung bei Patienten mit Schmerzen / Teil 1

|               |  |
|---------------|--|
| Kursdaten     | 24. bis 28. Juni 2002                                |
| Instruktoren  | Elly Hengeveld, Schweiz<br>Roberto Brioschi, Schweiz |
| Kurs-Nr.      | 20282  |
| Kosten        | Fr. 975.–  |
| Voraussetzung | Physio-/ErgotherapeutIn/Arzt/Ärztin                  |

## Heilkraft Rhythmus

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Einführung in die Arbeitsweise TaKeTiNa |                                   |
| Kursdaten                               | 31. August 2002                   |
| Instruktor                              | Roland Gautschi-Canonica, Schweiz |
| Kurs-Nr.                                | 20286                             |
| Kosten:                                 | Fr. 180.–                         |
| Voraussetzung                           | für jedermann                     |

## Schienenbau und Schienversorgung

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| bei neurologischen Patienten |                              |
| Kursdaten                    | 21. bis 25. Oktober 2002     |
| Instruktor                   | Susan P. Woll/Jan Utley, USA |
| Kurs-Nr.                     | 20234                        |
| Kosten                       | Fr. 1050.–                   |
| Voraussetzung                | Bobath Grundkurs             |

## Nerve Root

|               |                          |
|---------------|--------------------------|
| Kursdaten     | 13. und 14. Oktober 2002 |
| Instruktor    | Louis Gifford, England   |
| Kurs-Nr.      | 20280                    |
| Kosten        | Fr. 380.–                |
| Voraussetzung | Physiotherapist/Doctor   |

## Zen-Shiatsu – Einführung

|               |  |
|---------------|--|
| Kursdaten     | 22. bis 24. Juni 2002                  |
| Instruktor    | Helmut Dietrich, Schweiz               |
| Kurs-Nr.      | 20276                                  |
| Kosten        | Fr. 540.–                              |
| Voraussetzung | für alle, die therapeutisch tätig sind |

## Multiple Sklerose – Verstehen und Behandeln

|               |   |
|---------------|---|
| Kursdaten     | 5. bis 8. August und 14. September 2002 |
| Instruktor    | Regula Steinlin Egli, Schweiz           |
| Kurs-Nr.      | 20235                                   |
| Kosten        | Fr. 900.–                               |
| Voraussetzung | PhysiotherapeutIn                       |

## Fallprävention in der Arbeit mit Menschen mit Gleichgewichtsproblemen – Sturzprophylaxe

|               |   |
|---------------|---|
| Kursdaten     | 21. bis 24. August 2002   |
| Instruktor    | Bob Levine, USA   |
| Kurs-Nr.      | 20236   |
| Kosten        | Fr. 720.–   |
| Voraussetzung | Physio-/ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, PflegerInnen, PsychomotorikerInnen und andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen |

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

**Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • 5330 Zurzach**

Telefon 056 269 52 90/91 • Telefax 056 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehazurzach.ch



Ausbildung zur Cranio  
Sacral Therapeutin  
mit Agathe Keller

*Beginn der Ausbildung  
in Bern:*

2-mal 4 Tage  
30. August bis 2. September  
und 13. bis 16. September 2002

*Weitere Informationen:*

Cranio Sacral Alive  
Postfach 233  
2501 Biel/Bienne  
Telefon 032 365 56 38  
Telefax 032 365 56 29  
E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Die International Free University startet im  
September 2002 in Mühlau (AG) ein

## 5-JÄHRIGES STUDIUM KLASSISCHE AKUPUNKTUR

mit tiefgehendem philosophischem Hintergrund und  
ausführlicher Praxis (Maastrichter Schule)

Info: International Free University  
Sint Pieterskade 4  
NL 6211 JV MAASTRICHT  
Telefon 0031-43-321 76 49  
Telefax 0031-43-326 31 53



# Swiss International College of Osteopathy

Postfach 130, 8603 Schwerzenbach ZH, Switzerland  
Telefon +41 (0)1 825 40 41, Telefax +41 (0)1 825 36 69  
<http://www.osteopathy-switzerland.ch>

## Tradition and Research

20 years of hard labour and good services for people and the future Osteopaths

The success of our program is based on our availability towards each student, enabling them to progress in their palpation skills, competencies and be efficient with their patients.

## New affiliated College in the Heart of Switzerland

**Place** Hertenstein, Bildungshaus Stella Matutina, Zinnerstrasse 7, 6053 Hertenstein, close to Weggis LU  
([www.absk.ch/stellamatutina.htm](http://www.absk.ch/stellamatutina.htm))

**Dates** first academic year 2002–2003:

October 19, 20, 21, 22 (Academic year starts)

December 6, 7, 8, 9\*

February 1, 2, 3, 4, 5

April 12, 13, 14, 15, 16\*

June 4, 5, 6, 7

July 5, 6, 7, 8

\*(clinical days)

The language of instruction is English. All teachers are bilingual English/French, well experienced and trained in Canada. Assistance can be given in German.

A unique training for your professional success. Member of the Traditional Colleges of Osteopathy Associations:

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
| Collège d'Études Ostéopathiques de Montréal                  | Canadian College of Osteopathy  | Collège d'Études Ostéopathiques à Québec                              | Canadian College of Osteopathy – British Columbia, Vancouver   | Deutsches Osteopathie Kolleg<br>Österr. Osteopathie Kolleg       |
| 5637 avenue sterling<br>Montréal, Québec, Canada<br>H3T 1R7  | 30 Duncan street, Suite 701<br>Toronto, Ontario, Canada<br>M5V 2C3, G2E 2G6 | 5055, boul Wilfrid Hamel,<br>berau 131<br>Québec, Québec, Canada      | 30 Duncan street, Suite 701<br>Toronto, Ontario, Canada<br>M5V 2C3                                       | Tinning 19<br>83083 Riedering<br>Deutschland                     |
| Tel (514) 342-2816<br>Fax (514) 731 7214<br>ceo@videotron.ca | Tel (416) 597-0367<br>Fax (416) 597-9919<br>cco@interlog.com                | Tel (418) 877-9446<br>Fax (418) 877-9231<br>frodon99@globetrotter.net | Tel (416) 597-0367 (Ontario)<br>Tel 1-877-893.0367 (Vancouver)<br>Fax (416) 597-9919<br>cco@interlog.com | Tel. und Fax<br>0049 (0) 80368389<br>info@osteopathie-kolleg.com |



## The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

### Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa hat in Deutschland jetzt **7 Kursorte**:

**BERLIN – DRESDEN – FRANKFURT A/M – GLADBECK – HAMBURG – MEMMINGEN – REGENSBURG**

### Kursanfänge:

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| <b>Berlin</b>                  | 5. September 2002  |
| <b>Gladbeck</b>                | 12. September 2002 |
| <b>Regensburg</b> (Regenstauf) | 19. September 2002 |
| <b>Memmingen</b> (Bonlanden)   | 26. September 2002 |
| <b>Hamburg</b> (Bad Bramstedt) | 24. Oktober 2002   |
| <b>Frankfurt</b> (Bad Orb)     | 21. November 2002  |
| <b>Dresden</b>                 | 16. Januar 2003    |

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer *up-to-date* Internet-Site [www.iao-iao.com](http://www.iao-iao.com)

Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**

**Telefon** 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** [iao@pi.be](mailto:iao@pi.be)

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



## Maitland 2002

WEITERBILDUNGSZENTRUM

### Repetitionswoche

9. bis 13. Dezember 2002 Fr. 850.–  
Referent: Jan Herman van Minnen

### Lumbale Instabilität

15. und 16. November 2002 Fr. 350.–

### Revision und Vertiefungskurs Manipulationen

29. und 30. November 2002 Fr. 380.–

### Zervikale Kopfschmerzen

6. und 7. Dezember 2002 Fr. 350.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von **Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instructor, geleitet.**  
Bei der Belegung von 2 Kursen () erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.  
Maitland-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

## Neue Maitland-Grundkurse ab Januar 2003

### **Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation II**

Kursdaten 7., 8. und 9. Juni 2002

### **Medizinische Trainingstherapie in der Rehabilitation III**

Kursdaten 13., 14. und 15. September 2002

Kurskosten Je Kurs Fr. 550.– inkl. Unterlagen + Getränke

Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT, Man. PT, Dozent  
Hans Koch, dipl. PT, Man. PT

Bei der Belegung von 2 Kursen (MTT in den Reha-Kursen) erhalten Sie Fr. 50.–, bei der Belegung von 3 Kursen Fr. 100.– Ermässigung.  
Ausführliche, detaillierte Unterlagen und Programm auf Anfrage.

## Spezialisierung Fussball

Hauptthema die Vorbereitungsperiode nach dem Sommerstopp  
Kursdaten 2. bis 6. Juni 2002 Kurskosten Fr. 800.–  
Referent Toine van de Goolberg (mehr Infos in der dritten Ausgabe)

## Aktive Rehabilitation

Hauptthema die neuen Tendenzen der Trainingslehre werden in Protokollform behandelt  
Kursdaten 25. bis 29. Juni 2002 Kurskosten Fr. 800.–  
Referent Toine van de Goolberg (mehr Infos in der dritten Ausgabe)

## Elektrotherapie Grundkurs

Kursdaten 22. bis 23. September 2002 Kurskosten Fr. 360.–  
Referent Peter de Leur, dipl. PT, Sport PT

## Prävention – Therapie – Rehabilitation

Kurs 1: Bei Überlastungssyndromen und Traumen des Haltungs- und Bewegungsapparates der *oberen Extremität*.

Kurs 2: Bei Überlastungssyndromen und Traumen des Haltungs- und Bewegungsapparates der *unteren Extremität*.

- Dreidimensionales Strecken von kurzem und langem Bindegewebe mit Hilfe aktiver und passiver Bewegungsformen
- Physiotherapie / manuelle Therapie ist Reiztherapie
- Physiotherapie / Manuelle-Therapie-Konzept
- viel Praxis

Kursdaten Kurs 1: 1. bis 3. Nov. 02, Kurs 2: 14. bis 16. Dez. 02

Kurskosten pro Kursteil: Fr. 550.–

Referent Jan Hermans, dipl. PT, man PT, Sport PT

Durch die grosse Erfahrung des Referenten werden viele praktische Beispiele aus Sport und Arbeit präsentiert.

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof  
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen  
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69



## MEDIZINISCHES ZENTRUM BAD RAGAZ

WEITERBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE, CH-7310 BAD RAGAZ

## Wir haben noch Plätze frei!

| Kurs   | Datum                                 | Preis Fr. |
|--|---------------------------------------|-----------|
| <b>Maitland-Konzept</b>  |                                       |           |
| <b>Repetitionskurs 17</b>  | 12. bis 16. August 2002               | Fr. 820.– |
| Referentin   | Gerti Bucher-Dollenz                  |           |
| <b>Harninkontinenz</b>   |                                       |           |
| <b>Grundkurs</b>   | 14. und 15. Juni 2002                 | Fr. 290.– |
| Referenten   | Hella Krahmann<br>Dr. de Gregorio     |           |
| <b>Progressive Relaxation nach Jacobson</b>  |                                       |           |
| <b>Aufbaukurs</b>  | 18. und 19. Oktober 2002              | Fr. 290.– |
| Referenten   | Hella Krahmann<br>Dr. phil. M. Keller |           |
| <b>Anmeldung und Information</b>   |                                       |           |
| Fortbildungszentrum Hermitage<br>CH-7310 Bad Ragaz<br>Telefon ++41 (0)81 303 37 37<br>Telefax ++41 (0)81 303 37 39<br>www.hermitage.ch<br>E-Mail: hermitage@resortragaz.ch |                                       |           |

## Einführung in das NDT-Konzept (Kinderbobath)

|   |  |
|---|--|
| Datum   | 22. bis 24. November 2002  |
| Ort   | Basel  |
| Kursleitung   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Christine Wondrusch, dipl. Physiotherapeutin, NDT-Therapeutin</li> <li>• Stefanie Stock, dipl. Ergotherapeutin, NDT-Lehrtherapeutin, SI-Therapeutin DVE</li> </ul>  |
| Zielpublikum  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• PhysiotherapeutInnen in Ausbildung mit Interesse an der Pädiatrie</li> <li>• WiedereinsteigerInnen</li> <li>• PhysiotherapeutInnen, die ins Fachgebiet der Pädiatrie wechseln möchten</li> </ul>  |
| Inhalt  | <p>Die Kursteilnehmer erhalten Einblick in folgende Gebiete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des NDT-Konzeptes (Anatomie, Physiologie)</li> <li>• Wurzeln des NDT-Konzeptes, NDT-Konzept heute</li> <li>• Normale/Abnormale Entwicklung</li> <li>• CP-Erscheinungsbilder</li> <li>• Indikationen und Ziele</li> <li>• Behandlungsgrundlagen</li> <li>• Befundaufnahme</li> <li>• Bewegungspraktikum</li> </ul> |
| Teilnehmer  | mind. 14 bis max. 20   |
| Kosten  | 560.–  |
| <b>Anmeldung und Information</b>  |  |
| UKBB, Physiotherapie, Ch. Wondrusch (Bobathkurs)<br>Postfach, 4005 Basel<br>Telefonische Information: 061 721 05 42 |  |



# ErgonPt®

## Ausbildung zum/zur Betriebsphysiotherapeut/in

Ergonomie befasst sich mit den Gesetzmässigkeiten der Arbeit. In ihrer Umsetzung bedeutet Ergonomie wissenschaftlich abgesicherte Bemühungen um eine menschengerechte Arbeitswelt.

**Projektarbeit:** In diesem Kurs werden die Grundlagen zur Durchführung von Projekten gelegt. Anhand eines selbst entwickelten Projektes werden alle Phasen eines Projektes unter Anleitung und regelmässiger Supervision durchgeführt. Die Grundlage für weitere Projekte ist gelegt.

|                     |   |
|---------------------|---|
| Kursstart           | 25. Januar 2003   |
| Abschluss           | 26. Juni 2004   |
| Kurskosten          | Fr. 4300.–  |
| Unterrichtsmaterial | Fr. 350.–   |
| Voraussetzungen     | Dipl. Physiotherapeut/in<br>Mind. 3 Jahre Berufserfahrung<br>Grundlegende Computerkenntnisse und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss während der Ausbildung |
| Ort                 | Bern, Feusi Physiotherapieschule  |
| Kursleitung         | Berit Kaasli Klarer   |
| Referenten          | Ergonomen, Physiotherapeuten,<br>Arbeitshygieniker, Arbeitsmediziner<br>und Bewegungswissenschaftler  |
| Anmeldeschluss      | 30. September 2002  |



**klarERgo**  
Bergstrasse 10  
8802 Kilchberg  
Telefon 01 715 19 65  
Telefax 01 715 19 65  
email [info@klarergo.ch](mailto:info@klarergo.ch)  
[www.klarergo.ch](http://www.klarergo.ch)

25./26. Januar  
7./8. März  
16./17. Mai  
20./21. Juni 2003

3./4. Oktober  
8./9. November  
14. November 2003

24./25. Januar  
28./29. Februar  
7./8./9. Mai  
5./6. Juni 2004

Zu den 22 Tagen «Kontaktunterricht» kommen zirka 12 Tage «Wissenstransfer» im Sinn von problemorientiertem Lernen in Vertiefung der Theorie und die begleitete (distanced learning via Computernetz) sowie selbständige Arbeit am eigenen Projekt.

### Dienstleistungen der ErgonPt®

- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in begleitet und berät einzelne Mitarbeiter oder Betriebe in ihren Bemühungen um gesunde Arbeitsbedingungen.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in moderiert Gesundheitszirkel im Betrieb, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung nachhaltig zu implementieren.
- Der/die Betriebsphysiotherapeut/in engagiert sich in der Öffentlichkeit, um Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.

## Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!



## Ausbildung für Reflexzonen-therapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte Ausbildung auf internationalem Niveau umfasst 4 Kurse. Der Einstieg erfolgt über den 4-tägigen Grundkurs, nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige Aufbaukurs vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des naturheilkundlichen Aspektes. Der 3-tägige Lymphkurs beinhaltet die reflektorische Behandlung des lymphatischen Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.

|                    |                 |           |
|--------------------|-----------------|-----------|
| <b>Kurskosten:</b> | • Grundkurs     | Fr. 640.– |
|                    | • Aufbaukurs    | Fr. 620.– |
|                    | • Lymphkurs     | Fr. 480.– |
|                    | • Abschlusskurs | Fr. 350.– |

### Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002

|                         |                           |
|-------------------------|---------------------------|
| 26. bis 29. Juni 2002   | 23. bis 26. Oktober 2002  |
| 21. bis 24. August 2002 | 20. bis 23. November 2002 |

Schule für Reflexzonen-therapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE  
Telefon 032 652 45 15      Telefax 032 652 45 19      E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

### Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühligste osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

### Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

### Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

### Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz  
Techniken aus der Osteopathie und der Manuellen Therapie.

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend.  
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen.  
Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof und See.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST)  
ch. des Voitsats 9, 2533 Evillard bei Biel  
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und  
Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)



SPHINX  
CRANIOSACRAL-  
INSTITUT

### Craniosacral- Weiterbildung

#### Basiskurse CS 1:

6.–9. 6. 02, 17.–20. 10. 02

#### Aufbaukurs CS 2:

27.–30. 6. 02, 24.–27. 10. 02

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer,  
Supervision, Abschluss in craniosacral\_flow® zum CS-Praktizierenden  
Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

#### Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»

Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

#### Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:

Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel  
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch  
**w w w . c r a n i o s a c r a l . c h**

Weiterbildung bringt **weiter.**

### AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

**EMR anerkannt**

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Hunkeler und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können.“

von Dr. med Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie  
(aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

**Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.**

Qualität seit 40 Jahren!

**中華按摩®**

Lehrinstitut

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel  
Willy-Penzel-Platz 1 - 8, D-37619 Heyen  
T 0049/5533/9737-0 F 973767

**www.apm-penzel.de**

**Regelmässige Kurse in der Schweiz**

Fritz Eichenberger  
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus  
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

# Gesundheit und Körperharmonie der Frau

Im Rahmen der Sportausübung, der Weiblichkeit, der weiblichen Sexualität und der Mutterschaft können physiotherapeutische Techniken mit dem Ziel der Vorbeugung und Behandlung urogynäkologischer Dysfunktionen mit Erfolg angewendet werden.

Wir bieten 2 Ausbildungen an:

- **Hypopressive abdominale Gymnastik**  
Eine abdo-perineale Gymnastik, welche die Gesundheit, die Schönheit und die Körperharmonie der Frau respektiert, den Beckenboden und Bauchgurt spezifisch und die Körperform global beeinflusst (tonifiziert und modelliert).  
3 Kurstage (Theorie und Praxis)  
6. bis 8. September 2002 in Neuenburg (Hôpital des Cadolles)

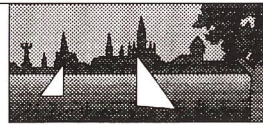
- **Spezialisierung in urogynäkologischer und viszeraler Physiotherapie**  
Spezifische physiotherapeutische Techniken für Prävention und Behandlung mit ganzheitlicher Berücksichtigung viszeraler Ketten.  
9 Seminare à 3 Tage (Theorie und Praxis)  
Ausbildungsanfang im November 2002 in Neuenburg (Hôpital des Cadolles)

Diese Ausbildungen sind unter universitärer Begleitung und resultieren aus fundamentalen, ethnischen und wissenschaftlichen Recherchen und unterstehen der wissenschaftlichen Definition von Reproduzierbarkeit und Objektivität durch Experimentierung.

Kurssprache Französisch, deutsche Simultanübersetzung.

Auskunft und Anmeldung:

Hôpital des Cadolles, Chefphysiotherapeut Herr Pierre Colin, av. des Cadolles 4, 2002 Neuenburg, Téléphone 032 722 91 11



# Fortbildung am Bodensee

In unserem modernen Schulungszentrum in Konstanz, der Uni-Stadt am See, und dort, wo andere Urlaub machen.

## WEITERBILDUNGEN MIT ZERTIFIKATSPRÜFUNG

### «Manuelle Therapie – MT»

6-teilige Kursstaffel, Beginn am 4. 11. 2002 (Prüfung 10. 12. 2004)

Weitere 6-teilige Kursstaffel, Beginn am 19. 5. 2003

In Zusammenarbeit mit Dieter Vollmer, Instruktor MT, Konstanz

### «Manuelle Lymphdrainage – Physikalische Ödemtherapie – MLD»

2-teilige Kursstaffel, Beginn am 13. 1. 2003 (Prüfungstermin nach Vereinbarung)

In Zusammenarbeit mit Joachim Diestmann, Ödemzentrum Feldberg, St. Blasien

## AUS DER REIHE «OSTEOPATHISCHE MEDIZIN»

### «CranioSacrale Osteopathie – CSO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 8.–10. 5. 03; Kurs 2: 25.–27. 9. 03; Kurs 3: 29.–31. 1. 04)

### «ViszeralFasciale Osteopathie – VFO»

3-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 24.–26. 7. 03; Kurs 2: 18.–20. 12. 03; Kurs 3: 11.–13. 3. 04)

### «Craniomandibulare Dysfunktion – Kiefergelenk – CMD»

2-teilige Kursstaffel (Kurs 1: 27.–28. 6. 02; Kurs 2: 5.–6. 12. 02)

## ANDERE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

### «Feldenkrais-Methode – Intensivseminare – FKM»

Basisseminar 24.–28. 6. 02 – Aufbau-seminar 2.–6. 12. 02

In Zusammenarbeit mit Sybille von Fragstein, Physiotherapeutin und Feldenkraispädagogin

Workshops in Zusammenarbeit mit dem Institut

### NEW DIRECTIONS IN MANUAL THERAPY – PORTLAND/OREGON/USA

Gestaltet und geführt von Iris und Michael Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

### «Craniosacrale Therapie – CST»

3-teiliger Workshop (Teil 1: 10.–14. 6. 03; Teil 2: 11.–15. 11. 03; Teil 3: 2004)

### «Muscle Energy Technik – MET» Workshop 17.–21. 6. 03

### «Positional Release Technik – PRT» Workshop 19.–23. 11. 02

### «Funktional Indirekt Technik – FIT»

(Myofasziales Segmentales Unwinding) Workshop 18.–22. 3. 03

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Info-Material mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

## KonMed

Konstanzer Akademie für medizinische Weiterbildung an der Physiotherapie-Schule Konstanz.

Robert-Gerwig-Str. 12 • D-78467 Konstanz • Tel. 0049/7531/50049 • Fax 50044  
E-Mail: webmaster@konmed.de • Internet: konmed.de

**Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin**

Winterthur Eigene Kursräume



- \* Akupunktur
  - \* Auriculotherapie
  - \* Kräuterheilkunde
  - \* Chinesische Diätetik
  - \* Tuina/An Mo Massage
  - \* Medizinische Grundlagenfächer
- Psychosomatic
  - Qi Gong/ Tai Chi
  - Yi Jing, Astrologie, Feng Shui
  - Praktikum (in Asien/Schweiz)
  - Seminare für Fortgeschrittene

**Akademie für Chinesische Naturheilkunst**  
Postfach, CH-8355 Aadorf  
Tel. 052 365 35 43  
Fax 052 365 35 42



**HÖHERE FACHSCHULE FÜR CHINESISCHE MEDIZIN**  
20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Als **Physiotherapeut(in)** haben Sie die besten Voraussetzungen zur Ausbildung **Naturarzt Chinesische Medizin**

Das neue anerkannte Voll- oder Teilzeitstudium zum diplomierten **Akupunkteur/Herbalist, Tuina/Qi-Gong-Therapeut, Diätist** bietet Ihnen eine umfassende und zukunftsichernde Weiterbildung.

**Willkommen zum Infoabend in Zürich:**

**Freitag, 21. Juni 2002 19 Uhr**

*Einfach vorbeikommen oder anrufen.*

# TAO CHI

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich  
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

# 心中洲培師醫中

Murgenthalerstrasse 6  
CH-4628 Wolfwil  
Tel. 062 926 41 00  
Fax 062 926 41 03  
info@ftcm.ch  
www.ftcm.ch

**FTCM Forum für Traditionelle Chinesische Medizin**

**INFORMATIONSBENDE**  
Akupunktur, Chin. Kräuterheilkunde, Tui na, Praktika Schweiz und China, Arbeitskreis, Tai ji quan, I Ging, Feng Shui, Chin. Ernährungslehre, Medizinische Grundausbildung...

**7. Juni 2002, 20.00 Uhr**  
**22. August 2002, 20.00 Uhr**

CHINAMED ZENTRUM OLTEN,  
Martin-Disteli-Str. 15, 4600 Olten  
Info: 062 926 41 00, info@ftcm.ch

SBO-TCM anerkannt  
Kursorte: Olten, Aarau

## SpitalThun-Simmental AG

Die **SpitalThun-Simmental AG** setzt sich zum Ziel, mit ihrem Personal für alle Patienten eine optimale Dienstleistung zu erbringen. An der **Beratungs- und Behandlungsstelle für Kinder mit Bewegungsstörungen (BBKB)** suchen wir infolge Pensionierung der jetzigen Stelleninhaberin per **1.09. 2002** oder nach Vereinbarung eine/n

### Leitende/n dipl. Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten Beschäftigungsgrad mind. 80%

Unser Einsatzgebiet umfasst das ganze Berner Oberland. Der Hauptbetrieb befindet sich in Thun, mit je einer Aussenstelle in Interlaken und Frutigen.

Der Aufgabenbereich umfasst die ambulante Behandlung von Kindern aller Altersstufen aus dem Gebiet der Neuropädiatrie und Orthopädie.

#### Wir bieten:

- kleines, aufgestelltes, gut eingespieltes Team
- zukunftsweisende Personalregelungen (GAV)
- Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

#### Wir erwarten:

- abgeschlossener NDT-Grundkurs (Bobath) sowie Baby-Kurs
- von Vorteil wäre eine Vojta- und SI-Ausbildung
- Persönlichkeit mit Führungserfahrung
- Sinn für betriebswirtschaftliche Belange

Sind Sie interessiert? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau V. Schatzmann, Leiterin, Telefon 033 223 42 22. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie an Human Resources, Kennwort „Leitung BBKB“.

**Thun** · Erlenbach · Zweisimmen  
Krankenhausstrasse 12 · CH-3600 Thun  
Tel. 033 226 26 26 · Fax 033 226 28 28  
personaldienst@spitalthun.ch

ein Arbeitsplatz  
mit Perspektiven

Gesucht per 1. September 2002 in helle Praxis mit vielseitigem Patientengut

### dipl. PhysiotherapeutIn (60% evtl. mehr)

gewünscht wird Kenntnis in lymphologischer Physiotherapie, Interesse in ganzheitlicher Denkweise und ganzheitlichen Behandlungskonzepten. Zwei engagierte und initiative Kolleginnen freuen sich auf dich. Bitte richte deine schriftliche Bewerbung an: Rosmarie Walthert, Physiotherapie Bahnhofplatz, Bahnhofstrasse 11, 3123 Belp (bei Bern). Für Fragen: Telefon 031 819 23 13, Fax 031 819 74 87, E-Mail-Adresse: rosmarie-walthert@freesurf.ch



Schweizer Physiotherapie-Verband  
Kantonalverband Zürich und Glarus

### Die Zukunft der Physiotherapie mitgestalten

Wir suchen zwei bis drei

## selbständige Mitglieder

für die folgenden Themenbereiche des Ressorts Selbständige:

- Taxpunktwert: neue Verhandlungsrunde
- Datensammlung
- Qualitätsmanagement
- weitere Projekte nach Absprache

#### Arbeitsumfang

- zirka 2 bis 3 Wochenarbeitsstunden variabel
- jährlich 10 Vorstandssitzungen abends, plus eine Tagessitzung
- evtl. weitere Sitzungen in anderen Gremien nach Absprache

#### Anforderungen

- Berufspolitisches Interesse
- Freude an der Mitgestaltung der gesundheitspolitischen Landschaft
- Teamfähigkeit
- PC-Kenntnisse und Mail-Anschluss

#### Wir bieten

- Besoldung gemäss kantonaalem Spesenreglement (Sitzungsgelder und bezahlte Arbeitsstunden)
- gute Einarbeitung in ein kollegiales Team
- spannende und herausfordernde Auseinandersetzungen mit der kantonalen und schweizerischen Berufspolitik
- Mitbestimmung in wichtigen Themen für die Physiotherapie (z.B. Bildung, Qualität, Tarife, Lohnwesen)
- Horizonterweiterung und die Möglichkeit, im gesundheitspolitischen Umfeld tätig zu sein
- Eine etwas andere Berufserfahrung: die Gestaltung des Berufsumfeldes als persönliches Plus

InteressentInnen können im Vorstand schnuppern und sich als BeisitzerInnen bis zur nächsten GV einarbeiten.

Für ein unverbindliches Gespräch und/oder für eine Anmeldung zu einer Vorstandssitzung melden Sie sich bitte bei:

Brigitte Casanova, Vorstandsmitglied Ressort PR (Tel. 01 362 80 85, E-Mail: casanova@physiozuerich.ch) oder Claudia Muggli, Präsidentin KV ZH & GL (Tel. 01 926 49 96, E-Mail: muggli@physiozuerich.ch).

### MALTERS (LU)

Wir suchen auf Anfang August oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

## dipl. Physiotherapeuten/in

in unsere moderne Physiotherapiepraxis mit vielseitigem Patientengut.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

#### Physiotherapie Delta

Frau H. R. de Ruiter-Westenberg  
Frau L. J. Dissler-van Hulsentop  
Dipl. Physiotherapeutinnen  
Unterfeld 4a, 6102 Malters  
Telefon 041 497 39 12

Unsere Kollegin ist schwanger! Wir suchen deshalb **dringend** ab sofort oder nach Vereinbarung eine flexible, selbständige und zuverlässige

## dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

in kleines Team mit Italienischkenntnissen und eventuell Zusatzausbildung in Lymphdrainage.

Wir haben sehr gute Zug- und Busverbindungen nach Zürich und zum Bahnhof sind es nur 3 Minuten zu Fuss.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Physiotherapie «Leuegässli»

B. Schätti, Leuegasse 2, 8952 Schlieren

Telefon abends 01 780 52 77 oder Natel 079 335 35 40

E-Mail: b.schaetti@bluewin.ch



Physio Sportiv · Stefan Pollyn  
Gewerbstrasse 28 · 6438 Ibach/SZ  
Telefon 041-811 01 55  
E-Mail: spollyn@datacomm.ch

Für meine Praxis, suche ich ab ca. September 2002 eine

## dipl. Physiotherapeutin (70% eventuell 100%)

**Abwechslungsreiche Tätigkeit in:**

Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie und Sportmedizin.

Modern eingerichtete Praxis (230 m<sup>2</sup>) mit MTT-Raum.

Kenntnisse in manueller Therapie und Rehabilitationstraining sind von Vorteil.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!



In unser Medical Fitness und Physiotherapiezentrum im St. Galler Rheintal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

Ausbildungen in manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie sind wünschenswert.

Wir freuen uns auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Conny und Rinaldo Delgrosso

Neugasse 33, 9443 Widnau

Telefon 071 722 62 92, Telefax 071 722 62 34

E-Mail: delgrossor@bluewin.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

## dipl. Physiotherapeutin

Gesucht wird eine flexible Mitarbeiterin mit Interesse und Erfahrung in der Manuellen Therapie und der Sportphysiotherapie.

Wir bieten ein interessantes Patientengut, ein engagiertes Team, eine enge Zusammenarbeit mit dem angeschlossenen Fitnesscenter und gute Anstellungsbedingungen.

Stellenantritt und Arbeitspensum 40 bis 60% nach Absprache.

Auf deinen Anruf freut sich:

Klaas Blom, Leiter Physiotherapie, Sportpark Thalwil  
Zürcherstrasse 65, 8800 Thalwil, Telefon 01 721 04 70



> REHA > PHYSIO > FITNESS

Reha-Sport-Zentrum Kriens

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

## 2 dipl. Physiotherapeuten/innen

mit SRK-Anerkennung.

Sie sind bereit, für Ihre Zukunft zu lernen und Zeit, Engagement sowie Eigeninitiative zu entwickeln. Belastungsfähigkeit sowie Teamfähigkeit sind die Voraussetzung, um in einem zukunftsweisenden Reha-Sport-Zentrum mit nunmehr 40 Mitarbeitern zu arbeiten.

Wir bieten ein Reha-Sport-Zentrum mit moderner Infrastruktur (Fläche 1600 m<sup>2</sup>). Eine leistungsgerechte Bezahlung als auch ein modernes Management.

Wir behandeln Patienten aus dem rheumatischen Formenkreis, Rehabilitation nach Weichteilverletzungen, postoperative Rehabilitation sowie Aufbaustraining bei Dekonditioning.

Berufsanfänger sind herzlich willkommen.

Nehmen Sie Ihre Zukunft selber in die Hand – just do it – und senden Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Reha-Sport-Zentrum Kriens, Axel Daase  
Industriestrasse 10, 6010 Kriens

Wir freuen uns auf Sie!

## Handballer fit halten?! Eine echte Herausforderung!

Die 1. Mannschaft des TV Endingen  
sucht einen



## Physiotherapeuten oder eine Physiotherapeutin

Zu den Aufgaben gehört die Betreuung der Spieler vor und während der Saison, an den Spielen sowie bei Verletzungen. Nebst Kenntnissen der Sport-Physiotherapie gehört auch Freude am Sport – insbesondere natürlich Handball – dazu. Die Arbeit erfolgt in einem Team mit erfahrenen Physios.

Interessiert – melde dich doch bei

Christian Gediga, Buckstrasse 35, 5304 Endingen

Telefon 056 242 10 40 (Praxis) oder 056 242 18 71

E-Mail: christiangedia@yahoo.com oder  
marjangediga@freesurf.ch

Wir freuen uns auf deine Meldung!

TV Endingen

Zur Ergänzung unseres Teams (ein Physiotherapeut und zwei Physiotherapeutinnen) suchen wir ab Juli 2002 in unsere lebhafteste Gemeinschaftspraxis in Hombrechtikon eine

## dipl. Physiotherapeutin oder einen Physiotherapeuten

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle (zirka 12 bis 18 Wochenstunden).

Weitere Auskünfte erteilt: Dr. J. Skalsky, Telefon 055 244 44 40,

E-Mail juerg.skalsky@freesurf.ch,  
Praxishomepage: www.eichwis.ch



PHYSIO TRAINING BUCHS

Rösslimattstrasse 40, 5033 Buchs AG  
Telefon 062 822 68 09  
Telefax 062 823 68 13  
www.physiotrainingbuchs.ch  
info@physiotrainingbuchs.ch

In unsere Praxis mit erweitertem Trainingsbereich (540 m<sup>2</sup>) suchen wir engagierte, flexible, SRK- anerkannte

## PhysiotherapeutInnen

mit Sportphysiotherapie/Trainingslehre-Ausbildung resp. Erfahrung/Interesse in der Arbeit mit Training(sgeräten).

Weiter hast du MT, Bobath, ML im Rucksack, bist motiviert, um nach aktuellem Stand der Wissenschaft und mit neuem Equipment (MediMouse, Dr. Wolff Back-Check, Cybex) in interdisziplinärer Zusammenarbeit deinen Beitrag zu leisten bei der optimalen Betreuung unserer Patienten/Kunden.

Weiterbildung, intern wie extern, ist selbstverständlich. 5 Wochen Ferien auch.

Melde dich für ein Gespräch, unser Team freut sich.

Wir suchen per 1. Juli 2002 eine/n engagierte/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (40 bis 60%)

mit SRK-Ausweis.

Behandlungsschwerpunkte: Orthopädie und Rheumatologie.

Unsere Spezialgebiete: manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, MTT, FBL.

Wir freuen uns auf deinen Anruf unter Telefon 01 291 24 60.

Physiotherapie Hard

C. Danczkay, S. Baumann, B. Szolansky

Hohlstrasse 192, 8004 Zürich

Region Thurgau

## Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

für Oktober 2002 gesucht.

Bitte melden unter Chiffre: FA 06024,  
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»,  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

## PHYSIOTHERAPIE HONDEMA

Würenlos Geroldswil Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

## dipl. Physiotherapeuten (100%)

Weitgehend selbständige Tätigkeit im 3er-Team.  
Helle, moderne Praxisräume mit MTT.

Postfach 269, 5436 Würenlos  
hondema@bluewin.ch



## KLINIK SCHLOSS MAMMERN

Akutspital für Innere Medizin mit integrierter Rehabilitation

**In grossem Park direkt am Untersee (Bodensee) gelegen,  
125 Betten und 170 Mitarbeiter.**

Unser Physiotherapie-Team freut sich darauf, per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung seine/n neue/n

## Chef-Physiotherapeutin resp.

## Chef-Physiotherapeut

willkommen zu heissen.

### Team

Sie leiten ein gut eingespieltes Team von 9 Physiotherapeuten, 3 Masseuren, 1 Badeaufsicht und 2 Physiotherapie- und 2 Masseurschüler.

### Fachgebiete

Sie betreuen auf hohem fachlichen Niveau Akut- und Rehabilitationspatienten aus folgenden Fachbereichen: Chirurgische und orthopädische Nachbehandlung, Rheumatologie, Innere Medizin, spez. Herz-Kreislauf-Krankheiten und Neurologie.

### Leitungsfunktion

Sie führen die Abteilung mit hoher fachlicher Kompetenz, Effizienz und in Vorbildfunktion. Sie haben mehrjährige Berufserfahrung, Führungserfahrung und sind interessiert an Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter. Wir erwarten eine teamfähige, loyale, einsatzfreudige, kommunikative und innovative Persönlichkeit. Kontakte und evtl. Mitarbeit in beruflichen Gremien werden unterstützt.

### Wir bieten Ihnen

Selbständiges Arbeiten in einer interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeit. Leitung eines motivierten und aufgestellten Teams in hellen Räumen mit moderner Einrichtung. Enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflege, Sport- und Ergotherapie. Interessante Sozialleistungen und Besoldung bei einer 40-Stunden-Woche. Die Weiterbildung wird gefördert und gefordert. Helle und moderne Dienstwohnungen in herrlicher Landschaft stehen zur Verfügung. Bei Bedarf kompetente Kinderbetreuung im klinikinternen Hort.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Chefärztin, Dr. Annemarie Fleisch Marx, gerne telefonisch zur Verfügung.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte direkt an die Personalabteilung  
an folgende Adresse:

KLINIK SCHLOSS MAMMERN AG  
Flandrina C. von Salis, Vizedirektorin/Personalchefin  
CH-8265 Mammern (Bodensee), Telefon: +41527421111  
www.klinik-schloss-mammern.ch, e-mail: fvs@klinik-schloss-mammern.ch

Gesucht im PTS in SCHÜPFEN bei Lyss ab sofort oder nach Vereinbarung auf eigene Rechnung arbeitende/r

## Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

### Anforderungsprofil:

- Eigene Konkordatsnummer
- Maitland Level 1
- Erfahrung mit MTT
- Inkontinenztherapiewissen wäre toll
- Freundliches und flexibles Verhalten

### Wir bieten:

- Spannende, vielseitige Arbeit in den Bereichen Rheumatologie, Traumatologie, Orthopädie, Neurologie und Kraft
- Grosses interdisziplinäres Team (3 Ärzte im Haus, 5 PhysiotherapeutInnen, 1 Wellnesstrainerin)
- Selbständigkeit, Einzelunternehmung

Hat dieses Inserat Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Kees Brinkhof, Julia Lutz  
Dorfstrasse 1, 3054 Schüpfen, Telefon 031 879 06 77  
Sternengässchen 1, 3011 Bern, Telefon 031 312 12 53



**Schweizer  
Paraplegiker  
Zentrum**

**Physiotherapie im SPZ Nottwil  
Ihre neue Herausforderung!**

Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil ist ein Akutspital und eine Rehabilitationsklinik für Querschnittgelähmte (140 Betten) sowie ein Begegnungs- und Rollstuhlsportzentrum.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

## **Physiotherapeut/in**

Sie interessieren sich für die Behandlung von Querschnittgelähmten und verfügen idealerweise bereits über einige Jahre Berufserfahrung in der Neurologie. Sie arbeiten gerne in einem grösseren und interdisziplinären Team, können sich allenfalls in Italienisch und Französisch verständigen und verfügen über PC-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und interessante Stelle im Rahmen unserer Zielsetzung der ganzheitlichen Rehabilitation Querschnittgelähmter, gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau Dörte Hege-  
mann**, Leiterin Physiotherapie, **Telefon 041 939 51 55**.  
Zusätzliche Informationen über das SPZ finden Sie unter:  
**www.paranet.ch**

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

**SCHWEIZER PARAPLEGIKER-ZENTRUM**  
Eveline Muri, Bereichspersonalverantwortliche,  
6207 Nottwil

### **Ebikon/Luzern**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in grosszügige Praxis

## **dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)**

Wir behandeln ein vielseitiges Patientengut (Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie).

Wir bieten Ihnen eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit und unterstützen Sie in Ihrer Weiterbildung.

Sie haben Erfahrung in manueller Therapie sowie Kenntnisse in der Trainingstherapie. Sie sind engagiert, belastbar und flexibel, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie A. Baumgartner, OMT  
Zentralstrasse 30, 6031 Ebikon  
Telefon 041 440 84 48

### **DER RÄGEBÖGE:**

Tagesschule für mehrfach behinderte Kinder

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams suchen wir ab 12. August 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

## **dipl. Physiotherapeutin/en**

für eine Teilzeitstelle von 50%.

Wir erwarten Erfahrung mit mehrfach behinderten Kindern, Bobathausbildung von Vorteil.

Wir bieten persönliche Arbeitsatmosphäre, 12 Wochen Ferien und Lohn nach kantonalen Ansätzen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Schulleitung:  
Blotzheimerstrasse 10, 4055 Basel, Telefon 061 321 80 10

In Müchwilen Thurgau, gesucht ab sofort,  
Teilzeit (zirka 40%)

## **dipl. Physiotherapeut/in**

mit eigener Konkordatsnummer.

Vielseitiges Patientengut. Kleine, helle Räumlichkeiten.

Wir – Gina Malcolm und Pauline Bouwmeester –  
freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie Rebenacker 8, 9542 Müchwilen  
Telefon/Telefax 071 969 13 12

Wir würden uns sehr freuen, dich, engagierte und flexible

## **dipl. Physiotherapeutin (40 bis 50%)**

in unserem Team willkommen zu heissen.

In unserer hellen, modernen Praxis arbeiten wir vorwiegend mit Patienten aus dem rheumatologischen, orthopädischen und traumatologischen Bereich. Für eine optimale Zusammenarbeit wäre es von Vorteil (aber nicht Bedingung), wenn du Kenntnisse im Maitlandkonzept, in der Triggerpunktmethodik und der MTT mitbringst.

Gewünschter Stellenantritt wäre im August 2002 oder nach Vereinbarung.

Physiotherapie Lydia Steiner, Sonnenrain 2, 8832 Wollerau  
Telefon /Telefax 01 786 29 09, E-Mail: lydia.steiner@freesurf.ch

Am Schaffhauserplatz in Zürich suchen wir in unser  
Teilzeit-Team per sofort zur Ergänzung

## **dipl. Physiotherapeutin/en**

(30 bis 50%)

Fortbildung in manueller Therapie, Klein-Vogelbach,  
evtl. Lymphdrainage wären ideal.

Arbeitsbereich v.a. orthopädisch, rheumatologisch.

Bitte melde dich bei:

Eva Pieth, Hofwiesenstrasse 3, 8057 Zürich  
Telefon G 01 362 67 20, P 01 302 77 55



**DIE PRIVATKLINIK DER REGION WINTERTHUR**

Wir suchen ab August 2002 eine

## PHYSIOTHERAPEUTIN 80 bis 100%

in das bestehende Team für unser kleines Therapieinstitut in Winterthur. Zusätzlich als Vertretung während einem unbezahlten Urlaub suchen wir eine/einen

## PHYSIOTHERAPEUTIN / PHYSIOTHERAPEUTEN 80% (befristet November 2002 bis März 2003)

Wir betreuen ca. 80% ambulante und 20% stationäre Patienten aus folgenden Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Gynäkologie

In grosszügigen und hellen Therapieräumen sowie einem MTT-Bereich können Sie sich bei flexibler Zeiteinteilung entfalten. Wir bieten Ihnen interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten sowie sehr gute Sozialleistungen.

Wir erwarten eine fundierte Ausbildung mit CH-Diplom, Erfahrung oder Interesse an Beckenbodenrehabilitation sowie eine selbständige Arbeitsweise. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stefan Schönenberg, Leiter Physiotherapie, Telefon 052/266 17 10 gerne zur Verfügung. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an Micheline Hofer, Personalfachfrau.

Klinik Lindberg  
Schickstrasse 11, 8400 Winterthur  
[www.lindberg.ch](http://www.lindberg.ch) - [mhofer@lindberg.ch](mailto:mhofer@lindberg.ch)

Gesucht per 1. Juli/1. August 2002 oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit und flexible Arbeitszeiten in sehr schöner, heller und modern eingerichteter Praxis mit angegliedertem MTT. Ein weiteres Plus ist die zentrale Lage, direkt am Bahnhof resp. bei der Autobahnausfahrt (15 Min. Zug- resp. Autofahrt von Bern).

Bist du interessiert, ruf an/melde dich bei:

Rolf Kröpfli  
Bahnhofzentrum  
3186 Düringen FR  
Telefon 026 492 03 60

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir baldmöglichst eine/n

## Physiotherapeutin/en

Wir arbeiten in hellen, modernen Therapieräumen und bieten abwechslungsreiche Arbeit in den Gebieten Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Rheumatologie. Unser/e zukünftiger/e Kollege/in sollte interessiert sein an Manueller Therapie und Medizinischer Trainingstherapie sowie an der Betreuung im Fitnessbereich.

Wir wünschen uns eine/n engagierte/n Kollegin/en mit Freude an guter Zusammenarbeit im Team.

Richten Sie Ihre Bewerbung an:

Frau Monika Zaugg-Bergmann, Kurhotel Bad Ramsach  
CH-4448 Läuelfingen/BL  
Telefon 0041 62 285 15 15, Telefax 0041 62 285 15 00



Kantonsspital Luzern

Für unser Team im Kantonsspital Luzern suchen wir per August 2002 oder nach Vereinbarung eine/einen

## dipl. Physiotherapeutin/en (100%)

(mehrjährige Berufserfahrung erwünscht)

Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen/Patienten aus den Bereichen Medizin, Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
- 42-Stunden-Woche
- gute Sozialleistungen
- 13. Monatslohn
- Besoldung und Zulagen nach kantonalem Reglement

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Chefphysiotherapeutinnen Frau K. Appel und R. Helfenstein Gonzalo gerne zur Verfügung, Telefon 041 205 53 41.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung unter der Kennziffer 38 an die Personalabteilung.

weitere Stellen:  
[www.ksl.ch](http://www.ksl.ch)

Kantonsspital Luzern  
Personalabteilung  
CH-6000 Luzern 16  
E-Mail: [Personalbuero@ksl.ch](mailto:Personalbuero@ksl.ch)



Mettmenstetten

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin (20 bis 40%)

in eine vielseitige, hell und freundlich eingerichtete Praxis.

Physiotherapie Marga Klaaskate, Albisstrasse 2,  
8932 Mettmenstetten, Telefon 01 768 23 80

## Bethesda, die Klinik für Herausforderungen.

Mit Ihnen möchten wir unsere Ziele erreichen!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir – die Klinik für Neurorehabilitation und Epilepsie im Berner Seeland – per sofort oder nach Vereinbarung

## PHYSIOTHERAPEUTEN/IN (100%)

Unsere Klinik ist im Gebiet der Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, der Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms sowie der Epilepsie spezialisiert und anerkannt.

Die Organisation der Klinik basiert auf definierten Führungsgrundsätzen sowie auf transparenten Strukturen.

Die Patienten/innen sind Gäste und stehen bei uns als individuelle Persönlichkeiten im Zentrum all unserer Tätigkeiten. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen sind daher unser Zielpublikum!

Sie bringen mit:

- Interesse an der Rehabilitation von Patienten/innen mit Parkinson und nach Schlaganfällen
- Teamgeist, Engagement, Eigeninitiative
- Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Berufserfahrung in der Neurologischen Rehabilitation
- Mündliche Kenntnisse in Deutsch und Französisch

Unser Angebot:

- ✓ Einführung und Vertiefung der Kognitiv Therapeutischen Übung nach Perfetti
- ✓ Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Rehabilitation von Patienten/innen mit Parkinson
- ✓ Regelmässige Fortbildung
- ✓ Umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit
- ✓ Klinikeigene Wohnungen stehen auf Wunsch zur Verfügung

## Willkommen in Tschugg

Entspricht diese Aufgabe Ihren Vorstellungen? Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an Frau J. Giger, Personalleiterin. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Herr B. van Hemelrijk, Leiter Sensomotorik, gerne zur Verfügung (Telefon 032 338 01 11).

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Bethesda

Klinik für Epilepsie und Neurorehabilitation  
3233 Tschugg  
Telefon 032 338 01 11



SISSACH

Gesucht per 1. August 2002

### dipl. Physiotherapeutin (80%)

in lebhaft und vielseitige Rheumatologie-Praxis.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im Bereiche Rheuma/Orthopädie/Manualtherapie in kleinem Team (2 weitere Teilzeit-Therapeutinnen).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. med. Jürg Spiess  
FMH Rheumatologie, Manuelle Med. SAMM  
Hauptstrasse 46a, 4450 Sissach  
Telefon 061 971 81 31, E-Mail: j.spiess@bluewin.ch

Sins AG, zwischen Zug und Luzern.

Wir suchen per sofort zur Ergänzung unseres Teams eine

## Physiotherapeutin (bis 50%)

Wir bieten:

- Eine moderne Praxis mit MTT-Raum
- Vielseitiges Patientenangebot, vor allem Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie
- Flexible Arbeitszeiten.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Bühl, Bahnhofstrasse 11, 5643 Sins  
Ronald Sjardijn und Germain De Jaegher  
Telefon 041 787 29 30



Stans – Nidwalden

Helle, freundliche und vielseitige Privatpraxis.  
Kleines, fröhliches Team sucht

### dipl. Physiotherapeuten/in (zirka 60%)

Beginn: 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

- Interesse an energetischen Behandlungsmethoden?  
Muss nicht sein.
- Sind Sie vielseitig ausgebildet?
- Arbeiten Sie gerne selbständig?

Physiotherapie- & Akupunktur-Praxis, Dr. Ed. Amstad  
Acherweg 5, 6370 Stans, Telefon 041 610 80 10  
Privat 041 620 67 84, Telefax 041 610 83 27

## LIFEWARE Rheintal AG

Für unser neues Therapiezentrum in Heerbrugg, im Herzen des St. Galler Rheintals, suchen wir per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

### dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Zusammen mit unserem Ärzteteam bieten wir umfassende sportmedizinische, manualtherapeutische und stark präventionsbezogene Therapien und eine ambulante kardiovaskuläre Rehabilitation an.

Diagnostik und interdisziplinäre Zusammenarbeit stehen für uns dabei im Zentrum. Leistungsdiagnostik, Arbeit mit Gruppen und komplementäre Medizin sind für uns selbstverständlich.

- Wir bieten:
- neues, modernes Therapiezentrum (Physiotherapie, MTT, Turnsaal, Arztpraxen und Belastungslabor)
  - gute Arbeitsbedingungen
  - interne und externe Weiterbildung
  - junges, motiviertes Team

- Wir erwarten:
- selbständiges Arbeiten
  - Kenntnisse in Manual-/Trainingstherapie, evtl. kardiovaskulärer Rehabilitation
  - 1- bis 2-jährige Berufserfahrung
  - Teamfähigkeit

Ich freue mich auf deinen Anruf/deine schriftliche Bewerbung.  
Melanie Annen, Heldstrasse 41, 9443 Widnau  
Telefon 071 722 06 92





### Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie mit integriertem Fitnesscenter

## **dipl. Physiotherapeut/in** (bis 100%)

Eintritt per sofort möglich.

Paul Graf, Reha-Zentrum  
Kellerstrasse 10, 6003 Luzern, Telefon 041 360 05 22  
Telefax 041 360 05 24, E-Mail: rehagraf@pobox.ch

### Oberentfelden AG

Weil unser langjähriger Mitarbeiter uns verlässt, suchen wir eine/n

## **dipl. Physiotherapeutin/en** (60 bis 70%)

Auf den 1. Juli 2002 oder nach Vereinbarung.  
Mit SRK-Anerkennung. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage erwünscht, aber keine Bedingung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung!

Physiotherapie Zentrum Oberentfelden  
Hans Roza, Muhenstrasse 13, 5036 Oberentfelden  
Telefon 062 723 04 43, Fax 062 723 70 49

### Wattwil im Toggenburg

Wir suchen auf 1. Oktober 2002 in unsere der orthopädischen Praxis angegliederte, räumlich aber getrennte Physiotherapie

## **dipl. Physiotherapeuten/in**

Verlangt wird eine selbständige, initiative, engagierte Arbeit. Voraussetzung ist CH-Diplom oder gleichwertiges ausländisches Diplom. Geboten werden ausser attraktiver Lohnregelung ein sehr interessantes Arbeitsfeld mit Anschluss an die Praxis, woher – neben Direktzuweisungen – auch das Gros an Arbeitsaufträgen kommt (klassische und postoperative Behandlungen).

Wenn Sie interessiert sind, so nehmen Sie bitte mit mir in nächster Zeit Kontakt auf! Info auch vom bisherigen Therapeuten Thomas Langhans.

Dr. med. U. Schwarzenbach, Orthopädischer Chirurg FMH  
Volkshausstrasse 20, 9630 Wattwil  
Telefon 071 988 20 11, Telefax 071 988 60 11

### ZUG (unmittelbar beim Bahnhof)

Wir suchen auf September oder nach Vereinbarung in moderne und vielseitige Praxis eine/n

## **dipl. Physiotherapeutin/en**

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeit bei Pensum 80 bis 100%
- gutes Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Fortbildungsmöglichkeit

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Lilo Edelmann, Physikalische Therapie  
Gotthardstrasse 14, 6300 Zug  
Natel 079 469 20 36 oder E-Mail: info@arbi.ch

### Ferienvertretung gesucht für den Monat Juli

Für unsere Privatpraxis in Endingen AG (10 Min. von Baden und S-Bahn 5 Niederweningen) suchen wir eine aufgestellte und selbständige

## **Ferienvertretung**

Kenntnisse in Manueller Medizin und Lymphdrainage wären von Vorteil. Arbeitszeit und Anzahl Wochenstunden variabel einteilbar.

Wir würden uns sehr freuen, wenn du dich telefonisch oder per E-Mail bei uns melden würdest.

Christian und Marjan Gediga  
Marktgasse 8, 5304 Endingen  
Telefon 056 242 10 40, E-Mail: marjangediga@freesurf.ch

### PHYSIOTHERAPIE BERNSTRASSE IN WORD

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

## **diplomierte/n Physiotherapeutin/en**

als Stellvertretung für 80 bis 100% bis Ende September 2002.

Interessenten melden sich unter Telefon 031 839 73 72

Ab dem 10. Juni 2002 suche ich in kleine Praxis

## **dipl. Physiotherapeuten/in** für Kurs- und Ferienvertretung.

10 bis 12 Wochen pro Jahr, 30 bis 50% mit flexiblen Arbeitszeiten.

Mit Kenntnissen in Craniosacral-Therapie oder in Osteopathie.

Physiotherapie Jeannine Trachsel-Gremaud, Chäferweg 4, 6210 Sursee  
Telefon 041 921 04 60 oder E-Mail: gtrachsel@dplanet.ch

S A N I T A S



Unser modernes Institut für Physiotherapie und MTT befindet sich in einem Belegarztsptial am Stadtrand von Zürich.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## **Physiotherapeutin/en** (100%)

für die Behandlung ambulanter und stationärer Patienten.

Wir sind ein engagiertes und dynamisches Team und wünschen uns eine flexible und selbständige Persönlichkeit, für welche Qualität und Fortschritt ebenso selbstverständlich sind wie für uns.

Haben Sie Kenntnisse in Sportrehabilitation, MTT und Manualtherapie, sind Sie belastbar und interessiert an einer abwechslungsreichen Aufgabe?

Dann rufen Sie an oder richten Ihre schriftliche Bewerbung an Frau R. Rieder, Leiterin Physiotherapie, Telefon 01 716 66 60

Carefit Physiotherapie  
Grütstrasse 60, 8802 Kilchberg

Eine Institution des Gesundheitszentrums Sanitas



**Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als**

## **PhysiotherapeutIn**

### **für den Bereich Ergonomie und Berufliche Rehabilitation**

Die Abteilung Ergonomie führt arbeitsorientierte Leistungsevaluationen, Arbeitsabklärungen sowie Work Hardening-Programme durch, in denen die Belastbarkeit gesteigert und sichere Arbeitstechniken geschult werden. Ziel der Ergonomie ist eine rasche und erfolgreiche Rückkehr zur Arbeit und die Prävention von chronischen Beschwerden.

Ihre Tätigkeit umfasst die Erhebung funktioneller Assessments und die Durchführung von Rehabilitationsprogrammen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in die arbeitsorientierte Rehabilitation einzuarbeiten. Dabei lernen Sie die funktionelle Leistungsfähigkeit (EFL) zu evaluieren, eine Arbeitsbefragung oder Arbeitsplatzabklärung durchzuführen sowie Trainingsprogramme mit MTT, Sequenztraining, Arbeitssimulation und Patientenschulung zusammenzustellen und zu instruieren. Ergänzend kommen auch manuelle Therapie und physikalische Massnahmen zur Anwendung. Sie arbeiten eng mit anderen Fachabteilungen der Klinik zusammen und pflegen den Kontakt zu Arbeitgebern und Case Managern der Versicherungen.

Sie verfügen über eine vom SRK anerkannte Physiotherapieausbildung, von Vorteil mit mehrjähriger Berufserfahrung, sind an der beruflichen Rehabilitation sehr interessiert und an selbständiges Arbeiten gewohnt. Zu Ihren Stärken gehören teamorientiertes Arbeiten, Kritikfähigkeit, Initiative und Zuverlässigkeit. Sie beherrschen die deutsche Sprache und haben Italienisch- und Englischkenntnisse. EDV-Anwenderkenntnisse sind von Vorteil. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Verena Fischer, Tel. 056 485 50 30.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an  
Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon.

## **Rehaklinik Bellikon**

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

**suvaCare**

Gesucht per sofort

### **dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 50%)**

in unsere moderne Praxis mit MTT-Raum. Wir sind ein aufgestelltes kleines Team (3 Physios) und freuen uns auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung. Physiotherapie Karin Zweipfenning, Gähwilerstrasse 13 9533 Kirchberg SG, Telefon 071 931 61 41 oder 071 931 40 26

### **Zürich-Höngg**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n berufserfahrene/n Kollegin/en

### **dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)**

Bei uns erwartet dich eine abwechslungsreiche und selbständige Arbeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie Wartau, Marianne Löffberg

Edith Länzlinger

Limmattalstrasse 263, 8049 Zürich

Telefon und Telefax 01 341 96 23 oder 01 341 00 64

### **Warum nicht nach Zuzwil SG?**

Für meine kleine, lebhafte Praxis suche ich ab Mitte August 2002 oder nach Vereinbarung eine aufgestellte und motivierte

### **dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)**

mit selbständiger, abwechslungsreicher Tätigkeit. Hast du Interesse und Freude an einem schönen und tollen Arbeitsplatz, dann schreibe noch heute deine Bewerbung an:

Frans Bolder, Hinterdorfstrasse 19a, 9524 Zuzwil SG

Telefon 071 944 26 88, Natel 079 600 98 67

### **Physio-Fit K. Meerbach in Bülach sucht**

### **Physiotherapeutin/en (zirka 70%)**

Du bist aufgestellt, flexibel und du machst gerne aktive Therapien. Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Arbeitsbeginn: ab sofort oder nach Vereinbarung.

#### **Was erwarten wir noch mehr von dir?**

- SRK-anerkanntes Diplom
- Kenntnisse in Sportphysiotherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative

Interessiert? Ruf uns an!

Simone, Christel, Elizabeth, Josef und Robin freuen sich!

Physio-Fit K. Meerbach

Hammerstrasse 6

8180 Bülach

Telefon 01 861 00 25



Unser Team mit 11 dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie 2 Schülern/innen sucht zur Verstärkung eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

Unser Aufgabengebiet im 200-Aktbetten-Spital umfasst die Bereiche: Chirurgie, Traumatologie, Orthopädie, Medizin, Intensivstation und Gynäkologie

Das Spital Uster und seine rund 700 Mitarbeitenden behandeln und betreuen jährlich 8200 stationäre und 22 000 ambulante Patientinnen und Patienten.

[www.spitaluster.ch](http://www.spitaluster.ch)

Wenn Sie

- Berufserfahrung oder Interesse in diesen Bereichen haben
- Kenntnisse in Neurorehabilitation und/oder in Lymphdrainage mitbringen
- eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich reizt,

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne  
**Frau D. Carminati**, Leiterin Physiotherapie,  
Telefon 01 944 62 70

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Spital Uster, Frau P. Aebi, Personaldienst,  
Postfach, 8610 Uster

### Endlich selbständig!

Gesucht in der Innerschweiz / Kanton Schwyz

## Physiotherapeutin

mit eigener KSK-Nummer.

Übernahme der Praxis möglich.  
Beste Bedingungen.

Interessiert?

Telefon 041 850 31 62 (abends)

Gesucht in moderne Physiotherapiepraxis in **Olten**

## dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

in unser kleines Team, per sofort oder nach Vereinbarung.  
Kenntnisse in den Bereichen Man. Therapie (Maitland), MTT, Sportphysiotherapie von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grosszügiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Unterstützung bei Weiterbildung ist selbstverständlich.

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

**PHYSIOTHERAPIE AN DER DÜNNERN**

Eric Ruys, Leberngasse 17, 4600 Olten, Telefon 062 212 02 03  
Telefax 062 212 46 16, [physio.ruys@pobox.ch](mailto:physio.ruys@pobox.ch)



Mit der Masai Barfuss Technologie MBT haben wir das Denken einer ganzen Schuhindustrie auf den Kopf gestellt. Um uns deutlich abzugrenzen, definieren wir unsere MBT-Produkte deshalb auch nicht als Schuhe, sondern als Gesundheits- und Fitness-Systeme.

In den letzten drei Jahren haben wir als Unternehmen das Laufen gelernt. Wir haben Erfahrungen gesammelt und sind stark gewachsen. Damit wir weiter wachsen können, suchen wir Verstärkung für unser Team.

## dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Wir strukturieren das MBT-Schulungssystem komplett neu – gemeinsam mit Ihnen. Eine Chance, die Dynamik und Flexibilität verlangt.

Neben telefonischer und persönlicher Patienten- und Kundenbetreuung erarbeiten Sie selbständig Schulungs-Unterlagen und organisieren und führen Kurse sowie Events durch.

Sie beherrschen den Umgang mit dem PC (MS-Office) und schätzen den Kundenkontakt.

Hierzu erteilt Ihnen Peter Roth gerne weitere Auskünfte: [roth@masai.ch](mailto:roth@masai.ch) oder Telefon +41 71 455 19 65.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an unsere E-Mail-Adresse: [isc@swissmasai.com](mailto:isc@swissmasai.com) oder per Post an:

swissmasai ag  
St. Gallerstrasse 72  
CH-9325 Roggwil TG

### Langenthal BE

In meine kleine, vielseitige Praxis suche ich ab sofort oder nach Vereinbarung eine

## dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Ich erwarte selbständiges Arbeiten und Flexibilität.  
Später Abrechnung unter eigener Konkordatsnummer nicht ausgeschlossen.

Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage.

Physiotherapie Poppelaars, Frau Lillian Poppelaars  
Thunstettenstrasse 8a, 4900 Langenthal  
Telefon 062 922 58 77

### Pratteln bei Basel

Wir suchen ab September 2002 eine freundliche und selbständige

## Physiotherapeutin (40 bis 70%)

zur Unterstützung unseres kleinen Teams.

Wir freuen uns auf deinen Anruf. Anfragen bitte unter:  
P. Siegenthaler, Zweiengasse 1, 4133 Pratteln  
Telefon 061 921 21 18 (Abends ab 19 Uhr)

Wir suchen per sofort und per Herbst 2002

## Physiotherapeut/in

SRK-anerkannt; Pensum 80 bis 100%

In unserer modern eingerichteten Praxis, im Herzen von Bülach, erwartet Sie ein aufgestelltes Team. Machen Sie sich auf unserer Website ein Bild von den schönen Therapie- und Fitnessräumen und unserem beruflichen Engagement im medizinisch-therapeutischen Bereich:

[www.physio-neuhof.ch](http://www.physio-neuhof.ch)



**neuhof**

Physiotherapie  
Sport- & Herzrehabilitation  
Fitness-Training

Physiotherapie Neuhof  
Kasernenstrasse 1  
8180 Bülach  
Telefon 01 860 75 25  
Telefax 01 861 12 69  
physio-neuhof@freesurf.ch  
[www.physio-neuhof.ch](http://www.physio-neuhof.ch)

### Sind Sie interessiert?

Dann wenden Sie sich bitte an nebenstehende Adresse. Wir freuen uns auf Sie!

HELLER IN BÜLACH

### Kurhaus Oberwaid St. Gallen

Zur Ergänzung unseres dynamischen Teams suchen wir

### dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60 %)

Sie behandeln stationäre Patienten vorwiegend im orthopädischen Bereich sowie ambulante Patienten mit den unterschiedlichsten Krankheitsbildern. Fühlen Sie sich angesprochen?

Sr. Lea (071 282 81 80) gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Kurhaus Oberwaid  
Sr. Samuelle Käppeli, Betriebsleiterin  
Rorschacherstrasse 311, 9016 St. Gallen

Thun – Wir suchen ab sofort eine/n

### Physiotherapie-Kollegen/in (50%)

der/dem es Freude bereiten würde, bei uns in der Praxis auf eigene Rechnung mitzuarbeiten.

Gesundheitszentrum Impuls, Leo den Hollander, Frutigenstrasse 8, 3600 Thun, Telefon 033 222 77 15 oder 223 61 27

Sei es vorübergehend – sei es fest,  
sei es als Angestellte – sei es als Mitinhaberin,  
sei es aus dem Ausland – sei es aus der Schweiz,  
**dipl. Physiotherapeutinnen/en**  
finden uns mitten in Zürich.

Sei es unter 079 632 24 20 (ab 14 Uhr) – sei es 01 341 27 78  
so oder so oder so oder so: Wir freuen uns. Bis bald.



Wir suchen in unsere moderne und vielseitige Praxis mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n engagierte/n und aufgestellte/n

### dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

zur Ergänzung unseres 4er-Teams. Kenntnisse in Manueller und Trainingstherapie sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Interessiert? Ruf einfach an!

Wyske Dermois oder Peter de Kant  
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33

Wir suchen dich:

### dipl. Physiotherapeut/in (für 60 bis 80%)

in Physiotherapiepraxis in Adliswil. Abwechslungsreiche Tätigkeit, Zusammenarbeit mit Fitnesszentren, eigene MTT, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung möglich. Erwünscht sind Selbständigkeit und Freude am Beruf.

Gerne erwarten wir einen Anruf (Telefon 01 709 00 18), U. Gisler.

Gesucht nach Herzogenbuchsee

### dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

in kleines Team.

Physiotherapie B. Misteli, Telefon 062 961 19 80



PHYSIOTHERAPIE ◆ TRAINING ◆

In unsere sehr  
grosszügige und helle  
Trainingstherapie  
suchen wir für ca. 80-100 %  
per 1. Juli 2002 oder nach Vereinbarung

### Dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten:

Ein kollegiales und persönliches Arbeitsklima  
Täglich, 1/2 Std. gemeinsame, bezahlte Pause

1 Woche bezahlte Fortbildung

Vollständige Entlastung von Termineinteilung und Abrechnung durch unsere Sekretariatsmitarbeiterinnen

Hauptsächlich jüngere und motivierte Patient/-innen

Kenntnisse in manueller Therapie, rehabilitativem Training (SGEP oder IAS) und Triggerpunktbehandlung sind von Vorteil

PhysioTEAM FISCHER  
Thomas Fischer  
Wislistrasse 12  
CH-8180 Bülach  
Tel: 01 862 06 41  
Fax: 01 862 10 31  
E-Mail: [physioTEAM@smile.ch](mailto:physioTEAM@smile.ch)

Auf Deinen Anruf  
freuen sich:  
Corinne, Arlette, Bert, Corinne,  
Françoise und Thomas

FITNESS ◆ TESTING ◆ BERATUNG

Kaum ist es Frühling, müssen wir schon an den **Herbst** denken...

Wir suchen auf diese Zeit eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Unser Team besteht aus 6 Physios und einer Sekretärin. Helle, grosszügige Räume mit modernem Gerät und ein kollegialer Teamgeist unterstützen Sie bei Ihrer Arbeit.

Mehr über die Praxis erfahren Sie unter:  
**[www.physiowagner.ch](http://www.physiowagner.ch)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**Peter Wagner, Thutplatz 23–25**  
**4800 Zofingen**  
Telefon 062 752 18 88



Physiotherapie Zentrum Zuchwil

Gesucht per 1. Juli 2002 in kleine, gut eingerichtete Privatpraxis ein/e

## dipl. Physiotherapeut/in

Wir freuen uns auf dich, wenn du eine aufgestellte Persönlichkeit bist, Freude an der Arbeit hast und gerne in einem kleinen Team selbständig arbeiten willst.

Wir bieten: – abwechslungsreiche Tätigkeit  
– 38-Stunden-Woche  
– gute Entlohnung

Physiotherapie Zentrum, Johnny Ketelaar  
Hauptstrasse 56, 4528 Zuchwil, Telefon 032 685 50 10

Physiotherapie am Sternen Oerlikon  
Schaffhauserstrasse 347  
8050 Zürich  
Telefon/Telefax 01 311 73 77  
E-Mail: [physio@bluewin.ch](mailto:physio@bluewin.ch)

## Lust auf selbständiges Arbeiten?

In zentral gelegener lebhafter Praxis in Zürich Nord wird eine Stelle (30%-Pensum) frei. Wir stellen uns eine engagierte Physiotherapeutin vor, welche bereit ist, mit zwei Kolleginnen in gleichberechtigtem 3er-Team zu arbeiten.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.  
Isabelle Enderle, Corinne Wettstein Wattering



Bürgerspital

Das Bürgerspital St. Gallen ist das Kompetenzzentrum für Altersmedizin in der Ostschweiz. Dazu gehören das Zentrum für Geriatrie und Rehabilitation, das Pflegeheim sowie das Altersheim.

Zur Ergänzung des Physiotherapie-Teams suchen wir

## dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 80%)

Die Stelle ist vorläufig befristet auf ein Jahr.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Rehabilitation unserer stationären und ambulanten, vorwiegend geriatrischen Patienten mit neurologischen, rheumatologischen sowie postoperativen Erkrankungen. Dabei legen wir grossen Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Interessiert? Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.  
Frau Hanneke Keller, stv. Leiterin der Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte (Telefon 071 243 81 11, E-Mail: [info@buergerspital.ch](mailto:info@buergerspital.ch)).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die:  
**Verwaltungsdirektion Bürgerspital**  
Rorschacherstrasse 94, 9000 St. Gallen.

*Geriatrische Klinik • Pflegeheim • Altersheim  
Institutionen der Ortsbürgergemeinde St. Gallen  
Rorschacherstrasse 94 • 9000 St. Gallen  
Telefon 071 243 81 11 • Internet: [www.buergerspital.ch](http://www.buergerspital.ch)*

Orthopädische Praxis Lenzburg

sucht baldmöglichst (ab 1. Juni 2002) zur Verstärkung unseres jungen Teams

## dipl. Physiotherapeutin/en

- Arbeitspensum 80 bis 100%
- bezahlte Weiterbildungsmöglichkeiten
- interessante, vielseitige und abwechslungsreiche orthopädische und sportmedizinische Tätigkeit in aufgestelltem Team

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei:  
Dres. med. B. Hilfiker, P. Wartmann  
Henschikerstrasse 28, 5600 Lenzburg  
Telefon 062 891 71 00

Ziegelbrücke GL, am Walensee

Ab September 2002 suchen wir

## dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 80%)

In schöner Praxis im Park mit vielseitigem Arbeitsspektrum. Kenntnisse in manueller Therapie, Triggerpunkt-Behandlung, Lymphologie und MTT sind erwünscht.

Selbständiges Arbeiten und gute Zusammenarbeit mit den Ärzten werden bei uns gross geschrieben.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Physiotherapie im Park, K. Bernold & N. Schindler  
Fabrikstrasse 10, 8866 Ziegelbrücke  
Telefon 055 610 30 80, Telefax 055 610 30 18

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Gewünscht sind Kenntnisse in Beckenbodentherapie und manueller Therapie, Interesse an ganzheitlicher Denkweise und Behandlungskonzepten. Zwei engagierte Osteopathen und initiative Kollegen freuen sich auf deine Zuschrift oder deinen Anruf. Caroline und Toon Vanneste-Pauwels, Physiotherapie – Osteopathiepraxis Thunstrasse 19, 3770 Zweisimmen, Telefon/Telefax 033 722 04 00/01 E-Mail: physio-osteo@freesurf.ch

Zur Ergänzung unseres 4er-Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Gearbeitet wird:

- in einer neuen, modernen Praxis (260 m<sup>2</sup>) mit Trainingsraum (ausbaubar)
- in der nebenan gelegenen orthopädisch-chirurgischen Klinik (40 Betten)
- in der Heilpädagogischen Sonderschule in unmittelbarer Nähe (mit Kindern von 6 bis 16 Jahren)
- im Invalidenheim in Rothrist (u.a. MS, CP)
- in den umliegenden Altersheimen

Geboten wird:

- zeitgemässe Arbeitsbedingungen mit u.a. 5 Wochen Ferien
- interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten

Erwartet wird:

- Flexibilität, Initiative, Selbständigkeit und Teambereitschaft.

Interessiert? Dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen!

Physiotherapie Peter Wagenaar  
Bernstrasse 86, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 67 10



Schulungs- und Wohnheime  
für körperbehinderte Kinder  
und Erwachsene  
3073 Gümligen

Für die Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen suchen wir für die Wohn- und Beschäftigungsgruppe in Zollikofen

### Physiotherapeutin/en (zirka 15%)

Wir bieten:

- anspruchsvolle, vielseitige Aufgaben
- interdisziplinäres Arbeitsfeld
- Besoldung nach kantonalem Dekret
- Weiterbildung

Anforderungen:

Sie haben...

- Freude an der Arbeit mit erwachsenen Behinderten
- Freude an selbständigem Arbeiten und Planen
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit
- evtl. Bobathausbildung

Kontaktpersonen:

Stiftung Aarhus Wohn- und Beschäftigungsgruppe Zollikofen  
3052 Zollikofen

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau U. Bürki, Gruppenleiterin WBG Aarhus, Zollikofen, Telefon 031 911 39 89, oder Frau M. Rieder, Leiterin Therapien, Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Gümligen, Telefon 031 951 77 11.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Schulungs- und Wohnheime Aarhus, Herr A. Jenzer  
Nussbaumallee 6, 3073 Gümligen

Gesucht per 1. Oktober 2002 in vielseitige Privatpraxis in AARAU engagierte

### dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten und Interesse an manueller Therapie oder Osteopathie. Auf Ihre Bewerbung freut sich:  
Hans Tirez D.O., Physiotherapie – Osteopathie  
Erlinsbacherstrasse 12, 5000 Aarau, Telefon 062 822 08 26  
Telefax 062 822 80 66, E-Mail: hanstirez@hotmail.com



### Praxis für Physiotherapie und Sportrehabilitation

Talstrasse 39, CH-8001 Zürich  
Tel. 01 212 04 80  
Fax 01 212 04 85

Gesucht

### dipl. Physiotherapeut/in (100%)

für Ferienvertretung vom 24. Juni bis 2. August  
(nach Absprache evtl. kürzer).

Sehr abwechslungsreiche Arbeit im Zentrum von Zürich.

Melde dich bitte unter Telefon 01 212 04 80

### Winterthur

Wir suchen per 1. Juli oder nach  
Vereinbarung eine/n

### Physiotherapeutin/en (40 bis 60%)

evtl. Stellvertretung

in eine kleine Praxis mit Schwerpunkten  
Rheumatologie, Traumatologie, Sport.

Wir bieten:

- grosszügige, helle Therapieräume
- 40-Stunden-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten, 1 Woche Fortbildung
- Zusammenarbeit mit Fitnesszentren

Wir verlangen:

- Kenntnisse in manueller Therapie
- Kenntnisse in Triggerpunktbehandlung sind von Vorteil

Schriftliche Bewerbungen bitte senden an:

Physiotherapie – Lindspitz  
Thomas Steverlynck  
Schaffhauserstrasse 61, 8400 Winterthur

### PHYSIOTHERAPIE DE VRIES

sucht eine/n engagierte/n

### Physiotherapeutin/en (80%) im Kanton ZUG.

Anfang per sofort oder nach Vereinbarung.

5 Wochen Ferien, und mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

In unserer Praxis betreuen wir ein breit gefächertes Patientengut. Kenntnisse in Man. Lymphdrainage und IAS wären wünschenswert.

Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Physiotherapie de Vries, Dorfmat 2 B, 6343 Rotkreuz  
Telefon 041 790 00 22



## WILLKOMMEN IM KSW-TEAM

Das Kantonsspital Winterthur bietet mit rund 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Region. Darüber hinaus bieten wir als Zentralspital überregional ein umfassendes Spektrum spezialisierter Leistungen und leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsmarkt.

In unser Physiotherapie – Team (Chefarzt Dr. R. Rüd) suchen wir eine/n engagierte/n und flexible/n

### DIPL. PHYSIOTHERAPEUTIN / PHYSIOTHERAPEUT 75 - 85%

für die stationären Patienten unserer Rheumaklinik und der Gynäkologie mit einem interessanten und breiten Spektrum an Krankheitsbildern. Zusätzlich beinhaltet diese Stelle die Möglichkeit, Patienten anderer Fachgebiete ambulant zu betreuen.

Wir bieten eine gute Zusammenarbeit in grosszügigen Räumlichkeiten, sowie gute interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Fachgebieten.

Wir wünschen uns eine/n erfahrene/n versierte/n Kollegin/ Kollegen, welche/r gerne im Team arbeitet, ev. Praktikanten betreut, Freude hat Neues dazulernen und mit eigenen Ideen mithilft, Behandlungskonzepte weiterzuentwickeln.

Stellenantritt: 1. August 2002 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr B. Büsser,  
Chefphysiotherapeut, Tel. 052 266 28 65  
Email: beat.buesser@ksw.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur



**KANTONSSPITAL WINTERTHUR**

BRÜHLGUT  
STIFTUNG

Die Brühlgut Stiftung bietet in der Region Winterthur Wohn- und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sowie Therapieplätze für Kinder an.

Unsere vier Prozesse Arbeit, Wohnen, Therapie und Finanzen/Support führen wir als Matrixorganisation. Die Geschäftsprozessleitungen sind gleichzeitig Mitglieder der Geschäftsleitung. Für den Geschäftsprozess Therapie suchen wir eine neue Leitung.

Der Prozess Therapie beinhaltet eine Therapiestelle für Kinder mit 15 TherapeutInnen (5 Vollstellen), die auf ärztliche Verordnung hin Säuglinge, Kinder und Jugendliche der Region Winterthur ergo- und physiotherapeutisch begleiten und ihre Eltern und Bezugspersonen beraten, sowie eine Abteilung Physiotherapie mit 2 TherapeutInnen (1,6 Stellen) für jugendliche und erwachsene Menschen mit einer Behinderung, die in der Stiftung einen Wohn- und/oder Arbeitsplatz haben.

## GeschäftsprozessleiterIn Therapie

100%, per sofort oder nach Vereinbarung

### Anforderungen

- Ausbildung als PhysiotherapeutIn und die SRK-Anerkennung
- Weiterbildung und mehrjährige Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- Zusatzausbildung wie Bobath, SI, TAMO oder Castillo-Morales
- Fahrausweis (Domiziltherapie)
- Verständnis, Erfahrung und die Kompetenz für die Gestaltung und Reflexion pädagogischer Prozesse
- prozessorientiertes Denken und Handeln
- Kenntnisse und Erfahrung in der Umsetzung von Betriebswirtschaft, Marketing und Qualitätsmanagement
- Führungserfahrung

### Aufgaben

- Physiotherapeutische Arbeit mit Säuglingen, Kindern und Jugendlichen (zirka 30 bis 40% des Pensums)
- Führen und Weiterentwickeln der Brühlgut Stiftung innerhalb der Geschäftsleitung
- Vereinbarung, Umsetzung und Kontrolle der Ziele
- Verantwortung für den Geschäftsprozess Therapie (personell, fachlich und betriebswirtschaftlich)
- Vertreten des Geschäftsprozesses Therapie nach aussen
- Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat

Nebst diesen vielseitigen, selbständigen und verantwortungsvollen Aufgaben bieten wir Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.  
Hans Heinrich Schrupf, Stiftungsratspräsident  
Brühlgut Stiftung für Behinderte, Brühlbergstrasse 6  
8400 Winterthur.

Näherekünfte zum Geschäftsprozess Therapie erhalten Sie von Herrn Manfred Lundt, Geschäftsprozessleiter Wohnen, Telefon 052 224 55 42.

Wir suchen in ein aufgestelltes Team ab September 2002 oder nach Vereinbarung eine

### dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%-Stelle)

Von der neuen Kollegin wünschen wir Teamgeist und fachliche Kompetenz. Ausbildungen in manueller Lymphdrainage und Reflexzonen am Fuss sind von Vorteil.

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit und interessante Anstellungsbedingungen.

Bitte richte deine schriftliche Bewerbung an:  
Physiotherapie zum Hirsland  
Christian Nigg/Ruth Schweizer  
Tramweg 2, 4144 Arlesheim  
Für Rückfragen Telefon 061 701 63 18

### Physiotherapie Sirnach

Wir suchen in unser Team (5) mit Triggerpoint, manueller Therapie, MTT und grossem Turnsaal in moderne Praxis, ab Juli und ab September, 2x eine/n

### Physiotherapeutin/en (80 bis 90%)

(mit 4-jähriger Ausbildung)

- Gute Arbeitsbedingungen
- Selbständigkeit im Team
- Weiterbildung (intern + extern)

Ruud Verstappen, Wilerstrasse 16, 8370 Sirnach  
Telefon 071 966 50 65, Fax 071 966 50 75  
E-Mail: verstappen@swissonline.ch





RHEUMA- UND  
REHABILITATIONSKLINIK  
ZURZACH

Reha Zurzach-Baden. Die neue Institution.

Aus dem Zusammenschluss der beiden  
Kliniken Rheuma- und Rehabilitationsklinik Zurzach  
und Rehabilitationsklinik Freihof Baden.

In unserer gut ausgebauten Fachklinik behandeln wir  
stationäre und ambulante Patienten mit rheuma-orthopädi-  
schen, neurologischen und angiologischen Krankheitsbildern.

Wir suchen für unsere rheuma-orthopädische und neurolo-  
gische Abteilung je eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en

Eintrittstermin nach Vereinbarung.

Kleine interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den  
Ärzten und der Pflege sichern eine optimale und ganzheitliche  
Behandlung. Fallweise werden Sie durch weitere Spezialisten  
aus den Bereichen Ergotherapie, Logopädie, Psycho- und  
Neuropsychologie sowie bestausgewiesenen Supervisoren  
unterstützt.

### Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Über das vielseitige Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen in-  
formieren wir Sie gerne persönlich.

Eelco Kraaijenga, stv. Gesamtleiter Therapie, erreichen Sie  
unter Telefon 056 269 51 51.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Reha Zurzach-Baden

Lony Marchetti, Personaldienst, 5330 Zurzach

E-Mail: [personal@rehazurzach.ch](mailto:personal@rehazurzach.ch)

*Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung nach Zofingen*

### dipl. Physiotherapeut/in (evtl. Wiedereinsteiger/in)

*Kenntnisse in Triggerpunkttherapie & Training erwünscht, aber  
nicht Bedingung. Wenn du flexible Arbeitszeiten schätzt, gute  
Entlöhnung, evtl. spätere Teilhaberschaft, etc.... dann freue ich  
mich auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.*

*Christof Herzog, Rathausgasse 8, 4800 Zofingen  
Telefon 062 752 32 05*

BASEL-Zentrum – Suche

## dipl. Physiotherapeuten/in

Teilzeit-Arbeit, in helle und ruhige Physiotherapiepraxis mit  
u.a. neurologischen und orthopädischen Patienten.

Telefon 061 312 22 77

Pratteln – gesucht per 1. August 2002

## dipl. Physiotherapeutin (zirka 40 bis 50%)

mit Freude an selbständigem Arbeiten. Flexible Arbeitseinteilung,  
auch Wiedereinsteigerin gerne willkommen. Ich freue mich auf Ihren  
Anruf! Physiotherapie Edith Scheltdorf, St. Jakobstrasse 28,  
4133 Pratteln, Telefon/Telefax G 061 821 11 01, P 061 821 82 46

## Wer sucht eine abwechslungsreiche und flexible Arbeitsstelle?

Aus familiären Gründen muss  
ich leider meine Arbeitsstelle als  
dipl. Physiotherapeutin  
(20 bis 40%) aufgeben.



Meine Arbeitsstelle bietet:

- 5 Wochen Ferien
- gutes Arbeitsklima
- gute Lohnverhältnisse
- flexible Arbeitszeiten
- interne Weiterbildung
- gute öffentliche Verkehrsbedingungen
- Raum Biel

Interessiert? Für mehr Infos ruf mich an unter Telefon  
032 392 57 61 oder in die Praxis Telefon 032 355 40 22,  
Helena Lengweiler

oder schriftlich: Hauptstrasse 145, 2552 Orpund



Physiotherapie

Kathrin Steiner

Loonstrasse 4

5443 Niederrohrdorf

Telefon 056 496 21 74 / 496 16 39

Ab Juli 2002 **dipl. Physiotherapeutin** (evtl. mit eigener  
Konkordatsnummer) für mind. 40% gesucht.



REGIONALES SPITALZENTRUM

AARE-/KIESENTAL

MÜNSINGEN-OBERDIESSBACH

Wir, das heisst ein 6köpfiges, aufgestelltes, junges  
Team (inkl. 2 Praktikanten), suchen für die Akutklinik  
in Münsingen per 1. September 2002 oder nach  
Vereinbarung eine/n

## Leiter/in Physiotherapie

(Beschäftigungsgrad = 80%)

Hast du Lust, in einem Akutspital mit Schwerpunkt  
Orthopädie eine neue Herausforderung anzunehmen?

Melde dich für weitere Informationen bei der  
momentanen Stelleninhabern, Frau Isabel Guntern,  
Telefon 031 682 81 70.

Deine schriftliche Bewerbung schickst du an  
folgende Adresse:

REGIONALES SPITALZENTRUM

AARE-/KIESENTAL

Personalbüro

3110 Münsingen

Physiotherapie Nelly Kiljan  
Bahnhofstrasse 26, 8832 Wollerau  
Telefon 01 786 18 78, E-Mail: ekiljan@hotmail.com

Gesucht

## Physiotherapeut/in (40%)

in gut eingerichtete und vielseitige Praxis (in Bus- und Bahnnahe) zu meiner Entlastung.

Hast du Kenntnisse in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie und bist an einer Teilzeitanstellung interessiert, rufe mich an oder melde dich per E-Mail.

Suche

## dipl. Physiotherapeuten/in

(40 oder 80%)

Gesucht ab 1. September 2002 nach Winterthur.

Erwarte:— Zuverlässigkeit  
— Teamfähigkeit  
— Selbständigkeit

Biete: — Vertiefung der Myofaszialen  
Triggerpunkttherapie  
— Interessantes Patientengut  
— Grossen Turnsaal mit MTT  
— 5 Wochen Ferien

Freue mich auf Ihren Anruf:

Bernard Grosjean, Instruktor IMTT, Physiotherapie  
Stadthausstrasse 75, 8400 Winterthur  
Telefon 052 212 51 55, Telefax 052 212 51 57  
E-Mail: bgr@smile.ch

**INSELSPITAL**

HOPITAL DE L'ILE

Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

Eine unserer Kolleginnen bekommt Nachwuchs! Aus diesem Grund wird bei uns ab Juli 2002 eine Stelle frei als

## Physiotherapeutin / Physiotherapeut 70%

Das Schwergewicht Ihrer Arbeit liegt im Behandeln von ambulanten und hospitalisierten RheumapatientInnen. Nebengebiete sind die Nephrologie, Dermatologie und Onkologie.

Sie sind ein wichtiger Teil des interprofessionellen Teams und bringen Ihre Untersuchungsergebnisse und Behandlungsvorschläge mit ein. Zur Optimierung Ihrer Therapie ist die Führung der PatientInnen, der wissenschaftliche Ansatz, Ihr Fachwissen und Können bedeutend. Sie arbeiten in einer kleinen Gruppe von 8 diplomierten Physiotherapeutinnen und 2-3 Studierenden der Physiotherapieschule Inselspital.

Zur vorhandenen Infrastruktur gehören Rückenparcours, Therapiebad, grosse Auswahl an MTT-Geräten, Schlingentisch, EFL-Test-Material sowie die übliche Physiotherapie-Ausrüstung.

Es ist von Vorteil, wenn Sie Berufserfahrung im Bereich Bewegungsapparat mitbringen; als Spezialausbildungen sind Manuelle Therapie, MTT, Triggerpunkttherapie, FBL o.ä. ideal. Sie sollten in Deutsch, Französisch und/oder Italienisch kommunizieren und Fachliteratur in Englisch verstehen können.

Sind Sie an dieser vielseitigen Tätigkeit in einem universitären Umfeld interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf an unten stehende Adresse.

Frau Doris Oetiker-Streit, Chefphysiotherapeutin Departement DURN, erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte.  
Telefon 031 632 35 24 oder E-mail: doris.oetiker@insel.ch.

**Direktion des Inselspitals  
Inselstellen  
Kennziffer: 115/02  
3010 Bern**

Weitere Angebote im Internet  
[www.insel.ch](http://www.insel.ch) «Stellenbörse»

**Gemeinsam für  
Patientinnen und Patienten**

Wir suchen per 1. Juli 2002 oder nach Vereinbarung eine(n)

## dipl. Physiotherapeuten/in 100%

Sie behandeln PatientInnen zweier gerontopsychiatrischer Akut-Stationen. Sie führen vor allem Einzeltherapien durch und leiten Gymnastikgruppen an. Sie arbeiten sehr selbständig, nehmen an interdisziplinären Rapporten teil.

Wir erwarten ein anerkanntes Diplom, Berufserfahrung im Bereich Gerontopsychiatrie oder Geriatrie/Innere Medizin sowie Interesse und Freude an der Arbeit mit alten Menschen. Die Fähigkeit zu eigenverantwortlicher Tätigkeit und Flexibilität in der Zusammenarbeit sind wichtige Anforderungen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den internistischen Oberarzt, Hr. Dr. Tresch, Gerontopsychiatrisches Zentrum Hegibach, Minervastr. 145, Postfach, 8029 Zürich (vormittags Tel. 01 389 14 75, nachmittags Tel. 01 384 26 63).

**Psychiatrische  
Universitätsklinik Zürich ( )**

Bei uns finden Sie echtes Engagement für den Menschen! Überzeugen Sie sich selbst. In unserer grossen und modernen Physiotherapie mit integrierter medizinischer Trainingstherapie arbeiten 24 Therapeutinnen und Therapeuten.

Wir suchen auf den 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

## PHYSIOTHERAPEUTIN PHYSIOTHERAPEUTEN (90–100%)

zur Behandlung von ambulanten und stationären Patienten in den Fachgebieten Orthopädie, Rheumatologie, Neurochirurgie, Innere Medizin und Betreuung medizinische Trainingstherapie.

Wir wenden uns an eine initiative Fachperson mit Interesse an selbstständiger Arbeit, einigen Jahren Berufserfahrung in manueller Therapie und medizinischer Trainingstherapie. Zusatzausbildung in Spiraldynamik, Inkontinenztherapie oder Sportphysiotherapie erwünscht.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in unseren neu umgebauten Therapieräumen, ein junges motiviertes Team sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Theres Binggeli, Leiterin Physiotherapie, unter Telefon **031 337 69 51**.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

**Salem-Spital**  
Marianne Grossrieder Personaldienst 3000 Bern 25  
Mail [marianne.grossrieder@saemspital.ch](mailto:marianne.grossrieder@saemspital.ch)

### Dietikon-Zürich

Welche/r

## Physiotherapeutin (30 bis 50%) und Ferienvertretung (30 bis 60%)

hätte Freude am Arbeiten in entspannter Atmosphäre in einer modernen, hellen Physiotherapiepraxis mit

- abwechslungsreicher Tätigkeit
- angenehmem Arbeitsklima
- freier Arbeitszeiteinteilung
- verkehrsgünstiger Lage (nur 2 Gehminuten vom S-Bahnhof)
- interner und externer Fortbildung
- aufgestelltem Team

Stellenantritt per 1. Oktober oder nach Vereinbarung. Interessiert?

Physiotherapie im Zentrum, Dietikon, Telefon 01 741 30 31

Suche

## Urlaubsvertretung vom 8. bis 26. Juli 2002

für voraussichtlich 20 bis 30%.

Astrid Flender-Darbellay, Luisenstrasse 6, 3005 Bern  
Telefon 031 351 60 34, Telefax 031 351 60 28  
E-Mail: [flender-darbellay@bluewin.ch](mailto:flender-darbellay@bluewin.ch)



Gesucht per 1. August oder nach Vereinbarung

## dipl. Physiotherapeut/in

(50 bis 80%)

Wegen Schwangerschaft suche ich eine/n Angestellte/n in kleine, sonnige Praxis mit vielseitigem Patientengut.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.



Physiotherapie Oberfeld, Lydia Hubert  
Oberfeld 1, 6246 Altishofen  
Telefon G 062 756 11 11, P 041 982 00 20  
E-Mail: [lydia.hubert@bluewin.ch](mailto:lydia.hubert@bluewin.ch)

**DTN**

Für meine Physiotherapiepraxis in Neuenhof bei Baden suche ich eine/n

## dipl. Physiotherapeutin/en (20 bis 40%)

Es erwarten dich eine modern eingerichtete, helle Praxis und gute Arbeitsbedingungen in einem kleinen Team. Hast du Interesse, freuen wir uns auf deinen Anruf. PhysioTeam Neuenhof, Patrick van't Veer, Zürcherstr. 160, 5432 Neuenhof, Telefon/Telefax 056 406 10 01, Natel 079 349 10 01



SEGETEN

## INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE REHABILITATION UND SPORT FITCORNER

### Zürich-Witikon

Für unsere modern eingerichtete und vielseitige Physiotherapiepraxis mit Trainingstherapie (MTT), Hallenbad und öffentlichem Trainingscenter suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

## dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Kenntnisse in MTT, manueller Therapie sind von Vorteil.

Wir freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung oder deinen Anruf.

INSTITUT FÜR PHYSIOTHERAPIE  
REHABILITATION UND SPORT  
Bernard & Katarina Cobbaert  
Carl-Spitteler-Strasse 70, 8053 Zürich-Witikon  
Telefon 01 381 47 57, Telefax 01 381 47 75  
E-Mail: [info@physiosegeten.ch](mailto:info@physiosegeten.ch)

Das Kantonsspital Baden offeriert

## EIN NEUES, INNOVATIVES MODELL DER ZUSAMMENARBEIT

Zur Ergänzung unseres Teams helfen Sie uns das Leistungsangebot der Physiotherapie zu erhöhen. Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir Sie als selbständige/n, auf eigene Rechnung arbeitende/n

### Physiotherapeutin/en mit eigener Konkordatsnummer.

Die Spitalinfrastruktur steht Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Sie übernehmen, in eigener Regie, von uns oder Ihnen direkt zugewiesene vorwiegend ambulante Patienten aus den Fachbereichen Orthopädie, Rheumatologie, Neurologie.

Wir ermöglichen Ihnen, im Team zu arbeiten und an internen Fortbildungen und Rapporten teilzunehmen.

Interessiert? Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

**Jacqueline Doornekamp, Leitende Physiotherapeutin.**

**Telefon 056 486 39 70**

**www.ksb.ch**



**Kantonsspital Baden**

*Partner des Spitals Leuggern*



Wir sind das grösste Regionalspital im Kanton St. Gallen und suchen zur Ergänzung unseres Physiotherapie-Teams per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n aufgestellte/n

### Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir bieten:

- selbständiges Arbeiten in den Bereichen Medizin, Chirurgie, Orthopädie und Gynäkologie sowie in der ambulanten Therapie (zirka 60%).
- individuelle und grosszügige Unterstützung bei Fortbildung
- flexible Arbeitszeiten
- angemessene Entlohnung

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **David Kennedy**, Cheftherapeut, **Telefon 081 772 12 03**, E-Mail: [physiotherapie.spitalgrabs@gd-ksgr.sg.ch](mailto:physiotherapie.spitalgrabs@gd-ksgr.sg.ch) oder besuchen Sie uns im Internet: [www.spitalgrabs.ch](http://www.spitalgrabs.ch)

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:  
Kantonales Spital Grabs, Leitung Physiotherapie  
Spitalstrasse, CH-9472 Grabs.

behindertenheim



Das Behindertenheim Oberwald ist ein Sonderschulheim für zwölf Kinder sowie ein Wohnheim mit Beschäftigungsstätte und Werkstätte mit 24 Plätzen für Erwachsene. Die Institution betreut Menschen mit einer schwersten Mehrfachbehinderung.

Unsere Physiotherapie sucht jemanden wie Sie! Ab sofort oder nach Vereinbarung wollen wir unser Team ergänzen mit einem/einer

### Physiotherapeuten /in (zirka 80%)

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Bereichen Wohnen, Schulen und Arbeiten. Zudem haben wir die Möglichkeit, ambulante Patienten zu behandeln.

Wir bieten Ihnen 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen sowie die Möglichkeit, eine Leitungsfunktion zu übernehmen.

Wir erwarten von Ihnen Eigenverantwortung, Flexibilität, Engagement und Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an **Christine Jenni-Sandmeier**, Bereichsleiterin Therapie, jeweils montags, mittwochs und freitags unter der Telefonnummer 032 671 26 26.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:

Behindertenheim Oberwald, Therapie  
Waldstrasse 27, 4562 Biberist

Birmensdorf ZH (Nähe S-Bahn)

Wir suchen

### dipl. Physiotherapeut/in (bis 50%)

(Schweizer/in oder Ausländer/in mit Aufenthaltsbewilligung)

Mit Engagement und Freude am selbständigen Arbeiten in einer hellen, modernen Praxis mit abwechslungsreichem Patientengut und zeitgemässer Entlohnung.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.

**Physiotherapie Birmensdorf**

**Christa und Marco Mouwen, Bettina Chatelain**

**Telefon/Telefax 01 737 04 04**

**E-Mail: [physiotherapie@mouwen.ch](mailto:physiotherapie@mouwen.ch), [www.mouwen.ch](http://www.mouwen.ch)**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

### dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in Manual- und Trainingstherapie von Vorteil, aber keine Bedingung. Umsatzbeteiligung oder mit eigener Konkordatsnummer. **P. Kunz**, Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern  
**Telefon 031 961 54 40**, E-mail: [P.Kunz@spectraweb.ch](mailto:P.Kunz@spectraweb.ch)

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

### dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

in vielseitige Praxis (MTT, Aquafit, Finsohle, Osteopathie, Beckenboden). Ich freue mich auf deinen Anruf!

**Eija Büchi**, Hauptstrasse 23A, 9436 Balgach

**Telefon 071 722 91 39**, E-Mail: [eijabuechi@bluewin.ch](mailto:eijabuechi@bluewin.ch)

Physio

## Aus Begeisterung

Dich suchen wir!

Teamwork in moderner Physiotherapie.

Wir freuen uns, dich weiter informieren zu dürfen.

Physiotherapie Stäfa

Adriaan und Susan Brouwer

Seestrasse 5

8712 Stäfa

Telefon 01 926 75 50

Berufsanfänger, m, 38, examiniert März 2002 an der Vogler-Schule in Berlin, sucht ANSTELLUNG ALS **PHYSIOTHERAPEUT** in Zürich ab 1. August 2002.

Vor meiner Ausbildung arbeitete ich frei als Körper-, Atem- und Tattwaatherapeut, ausserdem war ich pflegerisch und gesprächsorientiert mit HIV+, Aids- und MS-Patienten, in der Geriatrie und mit Mehrfachbehinderten tätig. Über Angebote unter Rainer Köck, Telefon 0030 10 75 15 088, würde ich mich sehr freuen.

## Offerte d'impiego Ticino

Cugnasco (tra Locarno e Bellinzona)  
Cerco per subito o per data da convenire

### Fisioterapista dipl. (20-50%)

Si richiede capacità di lavorare in modo indipendente.  
Interessati inviare curriculum vitae a:

Studio di fisioterapia, Sarah Orelli, 6516 Cugnasco  
Telefono 091 840 91 85, Fax 091 840 91 86



## Physiotherapie an der Töss

dringend gesucht  
nach Bauma, ins nebelfreie Tösstal

### Physiotherapeut/in (zirka 80%)

Gefragt sind selbständiges Arbeiten, Vielseitigkeit, Teamfähigkeit, Freude an Herausforderungen. Kenntnisse in Lymphdrainage wäre von Vorteil.

Geboten wird eine abwechslungsreiche Stelle, frei einteilbare Arbeitszeiten, guter Lohn, aufgestelltes Team, grosszügige Fortbildungsregelung.

Ich freue mich auf deine Bewerbung:

Silvia Kanabé, Spitalstrasse 9, 8494 Bauma  
Telefon 052 394 12 11

### Physiotherapeut/in

Für unser ambitioniertes **Handball-NLB-Team** suchen wir in Ergänzung unseres Physiotteams ein bis zwei (evtl. noch in Ausbildung stehende) Fachpersonen. Das Aufgabengebiet umfasst vor allem die Betreuung des Teams während der Meisterschaftsspiele. Interessierte melden sich bei:

Yellow Winterthur, Marco Beugger, Telefon P 052 202 64 61  
G 01 834 06 08, E-Mail: marco.beugger@freesurf.ch

Genève – Cabinet d'Ostéopathie/Physiothérapie cherche un/e

### physiothérapeute/diplômé/e (temps partiel)

avec ou en formation d'Ostéopathie ou thérapie manuelle

Je me réjouis de votre dossier complet sous

Chiffre FA 01022, Association Suisse de Physiothérapie  
«FISIO Active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

## Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeutin sucht eine Anstellung als

### Stellvertretung zu 100%

von Dezember 2002 bis März 2003 im Raum Zürich.

Ich freue mich auf Ihren Anruf! Telefon 01 321 13 48

## Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Stadt Chur, Loestrasse 8, Räumlichkeiten im EG, P

### → Praxis geeignet für

Sportmediziner, Chiroprakt., Therapeuten  
in Verbindung mit Krafttraining, Wellness usw.

Ligrufa **CareNet** GmbH, 8645 Jona, Sonnenbergstrasse 24  
vermietet tüchtigem Fachmann, auf Wunsch Ausbaufinanzierung.

- Empfang-Büro, Warteraum (24 m<sup>2</sup>),
- Behandlung (24 m<sup>2</sup>),
- 3 Liegekabinen (27 m<sup>2</sup>),
- Vorraum, Küche, WC (10 m<sup>2</sup>)
- Kraft-, Geräteraum (66 m<sup>2</sup>), zusätzlich 2 Umkleideräume getrennt Damen/Herren, mit Dusche und WC (40 m<sup>2</sup>)

Angebot auf Anfrage, Bezug nach Vereinbarung

E-Mail: gruppe@ligrufa.ch

Telefon 079 236 29 16, Telefax 086 079 236 29 16

### AUFGESTELLTE UND ENGAGIERTE PHYSIOTHERAPEUTIN

mit Grad, dipl. in Manipulative Physiotherapy (Maitland Konzept) sowie Ausbildung in Manueller Lymphdrainage und Erfahrung im Bereich Rheumatologie, Orthopädie und Rückenschule, sucht nun doch ein ebenso aufgestelltes Team mit 50%-Stelle je 10,5 Stunden Di und Do). Ich freue mich auf euren Anruf!

Telefon 056 281 30 53 oder 079 746 66 29 (bis 16. Juni 2002)

**Zu verkaufen, zu vermieten/  
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Gstaad/Saanenland

Zu verkaufen/eventuell vermieten  
sehr schöne, moderne

**Praxis/Therapieräume**

Fläche 110 m<sup>2</sup>, verteilt auf fünf helle Kabinen-  
räume, mit grossem Entree und entsprechender  
Nasszelle. Bus und Parking in der Nähe.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an.

K. Glur  
Chalet Viola, 3778 Schönried  
Telefon 033 744 19 88  
Telefax 033 744 19 77

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage  
neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

**Praxisräumlichkeiten**

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden.  
Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC,  
Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig.  
Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.  
Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Gesundheitshalber zu verkaufen (evtl. zu vermieten/verpachten)  
an Therapeuten(-gruppe) sehr gut eingeführte, grosse

**Physiotherapie**

Mit gutem Kundenstamm an optimaler Lage in der Zentralschweiz.  
Interessenten melden sich unter:  
Chiffre FA 06022, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

**Physiotherapie-Praxis** im Sarganserland zu vermieten.

Zirka 120 m<sup>2</sup>, komplett eingerichtet, MTT, komplett rollstuhl-  
gängig, eigener grosser Parkplatz vorhanden, neue Raumauf-  
teilung durch flexible Bauweise leicht möglich.

Chiffre FA 06021, Schweizer Physiotherapie Verband  
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

A louer

**cabinet de physiothérapie** de 80 m<sup>2</sup>

dans centre commercial de station de sports du Valais romand.

Ecrire sous:  
Chiffre FA 06025, Association Suisse de Physiothérapie,  
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen im sonnigen Tessin gutgehende,  
bekannte

**Physio-Praxis**

Erstklassige Lage in aufstrebender Region bei Lugano.  
Moderne Einrichtung, helle, lichtdurchflutete Räume,  
erstklassige Kundschaft, gute Rendite.

**Übernahmekonzept:**

Stufenweise Übernahme der Geschäftsanteile innert  
zwei bis vier Jahren durch Kauf von Gesellschafts-  
anteilen, persönliche Mitarbeit der Kaufinteressentin  
neben der bisherigen Inhaberin in Teilzeit bis zur vollen  
Übernahme. Vernünftige, branchenübliche Übernahme-  
konditionen, basierend auf realen Bilanz- und Ertrags-  
werten. Kapitalbedarf bei Einstieg Fr. 120 000.– bis  
Fr. 150 000.–.

**Personelle Anforderungen:**

erstklassige Ausbildung, Diplom, einige Jahre Praxis,  
selbständig, angenehme Umgangsformen, wenn mög-  
lich Italienisch-Kenntnisse. Eintritt nach Übereinkunft.

**Interessiert?**

Kontaktnahme in deutscher oder  
italienischer Sprache über den Beauftragten:  
Carlo Molo, Studio Fiduciario Curti E Molo  
PF 1268, CH-6501 Bellinzona

**Cabinet de physiothérapie et  
médecine traditionnelle chinoise**

au Tessin avec une très belle clientèle. Intéressante aussi  
pour un médecin de MTC + physiothérapeutes a remettre dès  
janvier 2003, cause de départ à l'étranger. Prix à discuter.

Pour tous renseignements: téléphone 076 334 334 5

Zu verkaufen:

**Bicom Bioresonanztherapiegerät**

Neu revidiert Oktober 2001. Mit diverserem Zubehör.  
Neupreis: zirka Fr. 30 000.–. Verkaufspreis: Fr. 9 000.–

**Fangomaschine 40 Liter** mit Wärmeschrank für 15 Bleche.

Top-Zustand. Verkaufspreis: Fr. 1500.–.

Telefon 062 832 14 41 oder Natel 079 209 17 26

A remettre: dès fin mars, pour cause de départ à  
l'étranger

**cabinet de physiothérapie**

CENTRE DE LAUSANNE (loyer en colocation)

Equipement complet et informatique.

Belle clientèle.

Ecrire sous:

Chiffre FA 03021,  
Association Suisse de Physiothérapie  
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen: 1½-jährig

## Atlas Untersuchungsliege

Blau, NP: Fr. 1190.–, VP: 900.–.

Informationen unter Telefon 052 243 32 55

Zu verkaufen in BERN

## Physiotherapiepraxis

Gute Lage (ÖV vor der Haustür) und günstige Kostenstruktur.

Auskünfte: Telefon 078 845 08 39 ab 18 Uhr

Zu verkaufen

WETTINGEN AG, bei Baden, 15 Minuten von Zürich

## Physiotherapiepraxis

mitten im Zentrum wegen Umzug abzugeben.

- Modern eingerichtet
- 5 einzelne Therapieräume
- MTT-Raum mit Cybexgeräten
- für zirka 250% Auslastung

Auskunft: Natel 079 403 57 56

E-Mail: physio.stephan@pobox.ch

A vendre – Appareil d'entraînement isocinétique pour réhabilitation du pied:

### 3D Trainer «MOVENS» modèle 1996

Prix à neuf: Fr. 3621.–, cède à: Fr. 1800.– ou à discuter.

Physiothérapie A.L. Seyfferth, 1005 Lausanne,  
Téléphone 021 312 68 05

A remettre

### cabinet de physiothérapie ouest Lausannois

à cause du départ à l'étranger. Bon rendement – Excellentes conditions de reprise. Bonne situation. Offre sous:

Chiffre FA 03024, Association Suisse de Physiothérapie «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

In Zürich einmalige Chance!

Zu verkaufen:

## Physiotherapiepraxis

- lange bestehend
- optimale Zusammenarbeit mit vielen Ärzten und Spitälern
- Auslastungspotential zirka 200 bis 300%
- sehr gute Lage, Bus, Tram, PP vor dem Haus
- rollstuhlgängig

Interessierte melden sich bitte unter:

Chiffre FA 06026, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



## ZU KAUFEN GESUCHT

Einrichtung für Physiotherapie (Elektrogeräte, Thermo-  
geräte usw.).

Ihre Einrichtung wird noch gut gebraucht in Dritten Ländern.

Telefon 071 925 38 83 oder Natel 079 708 66 88

Die Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Gwatt

bietet körperbehinderten Erwachsenen eine Wohn- und  
Arbeitsgelegenheit.

Ab sofort vermieten wir in Thun/Gwatt am Hännisweg 10  
schönen, hellen

## Physiotherapieraum (76 m<sup>2</sup>)

inkl. Spezial-Therapieboden, Garderobe, WC-Dusche,  
Küche. Nähe Bushaltestelle, Parkplätze vorhanden.

MZ mtl. Fr. 2000.– (inkl. NK und Reinigung).

Auskunft erteilt Ihnen gerne:

WAG, Leitung Verwaltung, Frau Barbara Hirschi  
Telefon 033 334 15 62

## Langjährige, erfolgreiche Praxis sucht Partner/in.

Suche für meine Physiotherapiepraxis berufserfahrene Partner/in. Die moderne  
Praxis befindet sich in der Zentralschweiz an allerbesten Lage. Ich könnte mir  
mehrere gut ausgebildete Partner/innen vorstellen, welche Interesse haben an  
einer erfolgreichen Gemeinschaftspraxis.

Interessenten melden sich bitte unter: Chiffre FA 06023, Schweizer Physio-  
therapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



### Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 7/2002, ist der 10. Juni 2002

### Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 7/2002 est fixée au 10 juin 2002

### Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 7/2002 è il 10 giugno 2002

### Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»  
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, Telefon 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32  
E-Mail: active@fisio.org

## Table de massage électrique

atlas 4 plans, gris clair, parfait état. SFr. 1500.–.

Téléphone 022 301 28 16

80 **THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:**

FISIOactive 6/2002

### REVIEW

- Placebo – Geschichte, Wirkungsweise und Bedeutung in der Physiotherapie – ein Fachartikel von Hannu Luomajoki

### THEORIE

- Begleitevaluation Outcome – ein Fachartikel von Karin Niedermann et al.

### INFO

- Aktivitäten: Tag der Physiotherapie
- Aktivitäten: Rückblick auf das 2. Symposium der PhysiotherapeutInnen in der Ergonomie

**LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:**

### PRATIQUE

- Activité physique et ostéoporose, un article spécialisé de Iris Häuselmann et al.

### INFO

- Activités Journée de la physiothérapie

**NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:**

### INFO

- Attività: Giornata della Fisioterapia

## IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich  
38. Jahrgang  
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)  
38<sup>e</sup> année  
7883 esemplari, mensile, anno 38<sup>o</sup>

### HERAUSGEBER / EDITORE / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband  
Swiss Association of Physiotherapy  
Association Suisse de Physiothérapie  
Associazione Svizzera di Fisioterapia  
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61  
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

**VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET REDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE**  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

**VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE**  
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

**REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE**  
**VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE**  
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hvw)

**FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI**  
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

**PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE**  
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar  
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

**FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI**  
Claudine Beuret / Jean-Pierre Besanct / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Gabi Messmer / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

**NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE**  
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

**ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI**  
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8  
Postfach, 6204 Sempach Stadt  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

**ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO**  
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**INLAND / SUISSE / SVIZZERA**  
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

**AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO**  
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

**INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI**  
Schweizer Physiotherapie Verband  
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»  
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern  
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32  
E-mail: active@fisio.org

**INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»**  
am 10. Juni  
le 10 juin  
il 10 giugno

**INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI**  
am 29. Mai  
le 29 mai  
il 29 maggio

**INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI**  
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

**SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE**

|     |            |      |           |
|-----|------------|------|-----------|
| 1/1 | Fr. 1259.– | 1/4  | Fr. 452.– |
| 1/2 | Fr. 794.–  | 3/16 | Fr. 358.– |
| 3/8 | Fr. 717.–  | 1/8  | Fr. 264.– |

**STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTAZI»**

|     |            |      |           |
|-----|------------|------|-----------|
| 1/1 | Fr. 1293.– | 3/16 | Fr. 342.– |
| 1/2 | Fr. 757.–  | 1/8  | Fr. 252.– |
| 1/4 | Fr. 429.–  | 1/16 | Fr. 162.– |

**WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE**  
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.





**Sermed - Ihr starker  
Ansprechpartner in allen  
Lebenssituationen!**

***Sermed - votre  
interlocuteur fiable en  
toutes circonstances!***

- **Treuhand/administration fiduciaire**
- **Praxisadministration/gestion de cabinet**
- **Versicherung/assurance**

**Fragen Sie uns!  
Wir helfen Ihnen weiter!**

***Posez-nous vos questions!  
Nous vous conseillons volontiers!***

**sermed**  
Geschäftsstelle  
Oberstadt 8  
6204 Sempach Stadt

**0848 848 810**

**BEDÜRFNISORIENTIERT**

**ORIENTÉ AUX BESOINS**

**KOSTENGÜNSTIG**

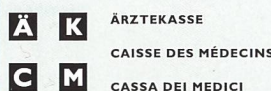
**AVANTAGEUX**

**PROFESSIONELL**

**PROFESSIONNEL**



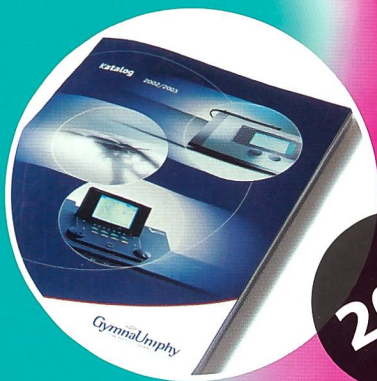
**Treuhand und Beratungs AG**



**VERSICHERUNGS-TREUHAND AG**

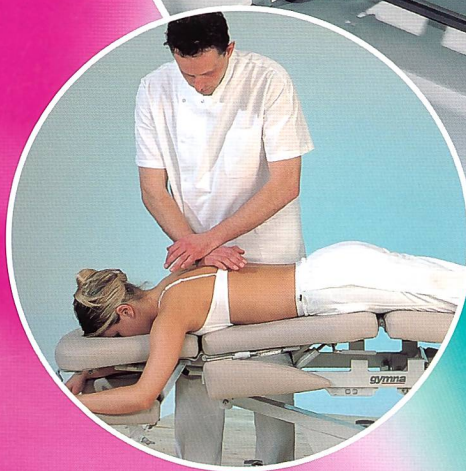
# Die neuen Kataloge sind da.

Die Massageliegen mit optimalem Handling und herausragendem Design zu einem aussergewöhnlichen Preis.



20%

Profitieren Sie von 20% Rabatt auf Klein- und Verbrauchsmaterial!\*



**proxomed**  
Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

**Kölla**  
MEDIZINTECHNIK

Bestellen Sie jetzt den Gymna Katalog 2002 per Fax 01 761 82 43, Mail oder Telefon 01 761 68 60.

Profitieren Sie von 20% Rabatt auf Klein- und Verbrauchsmaterial.

(\* Bei einer Bestellung ab CHF 300.-)

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Einrichtungen für die  
Physikalische Therapie

Reppischtalstrasse

8914 Aeugstertal a. A.

Telefon 01 761 68 60

Fax 01 761 82 43

Mail: info@koella.ch